Mngeigen:

Die Ifpaliige Rieinzeile ober beren Roum 10 Big., für ause werts 15 Gig. Get enthewattert Aufoahme Rachieb. leftamengeile 30 Gig., für auswärts 50 Gig. Getlagengebühr per Zauferb Uf. 2.30,

Gernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Besugepreid:

Ronnilla 80 mfg. Beingertobn 10 Dir., burd bie Bop bejagen niennijäbrlich Alt. 1.76 außer Befrügelb.

Der "General-Angelger" eridelnt idgilch abende, Sonntage in poet Angegebe.

Unparteifiche Zeitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Mafich: Buterhaltungs-Mait "Beierftunden". - Wodenticht "Der Sandwirth". - "Der Summift" und bie iffuftrirten "Seitere Bfatter".

Befchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Bicobabener Berlagsanftall Emil Bommert in Biasbaben.

Unzeigen-Unnahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Austatung ber Angeigen mith gebeten, größere Angeigen moglichaft übernommen werden. Fur Die Aufnahme von Angeigen au bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann keine Burgichaft übernommen werden.

Mr. 247.

bjt

¢.,

mt.

C.,

en,

ĊII,

en,

ett.

100

m.

ere

tr.

en

Ins

Camotag, ben 21. Oftober 1905.

20. Jahrgang.

Allzu icharit

Man streitet dariiber, ob die Landwirte oder ob die Bichhändler und Fleischer an der jezigen Fleischteuerung schuld feien. Dem Bubliftun, das die hoben Preise bezahlen oder auf Meischnahrung versichten muß, ift es matikelich ebenfo gleichgiltig, wer ihm das Geld abninmit oder es zum Darben swingt, wie es ber Gans gleichgiltig ift, ob fie geschmort ober gebraten wird. Die Tatjache bleibt jo ober jo birfilbe, daß das Bublifum in wenigen Wochen infolge ber hohen Fleichpreise hat Summen hergeben müssen, die sich auf himderte bon Millionen Mart beloufen. Eine folde Schröpfung, der weber der preußische Landwirtschaftsminister glaubt entgegentreten zu follen noch der Reichstangler entgegentreten zu fonnen, fann natürlich nicht ohne Wirfung bleiben, die in erster Reihe und dauernd diejenigen schädigen wird, die jest von den hoben Fleischpreisen profitieren, oder wenn fie nicht profitieren, dazu beigetragen haben, daß durch Beschränkung der Bufuhr die Fleischpreise solche Sobe erreichen konnten.

Die erste Abhilfsmaßregel ist jest schon von zahlreicken Städten getroffen worden, die den Berkauf von im großen Wahtade angekauften und regelmäßig bezogenen Scesischlatungen organisiert haben. Der Berdrauch von Scesischnungen nicht aufhören mit der Erniedrigung der Fleischpreise. Bielleicht daß die Stadtvertvalkungen nicht mehr wie jest den Einkauf besorgen und die Borräte zum Einkaufspreise verfausen werden. Dann wird es der Brivalhandel tun und immer werden die gewöhnlicheren Seefischorten, wie Schelisch, Dorsch, Cabliau sich dilliger stellen als selbst sehr b.llige Fleischpreise, und da Seefische wohlschmedend und nahrhaft und, wird das Publishun, das während der Fleischnot Fische offen gelernt hat, diesem Rahrungsmittel treu bieiben. Es bedeutet dies einen dauernden Berlust für die mit dem Abschat von Fleisch Rechnenden.

Die hohen Fleischpreise haben nicht wenige gezwungen, übren Fleischkonsum mehr oder weniger einzuschränken. Die Begetarier haben die Zeit der Fleischnot natürlich ausgenungt und den über die hohen Fleischpreise Klagenden den Wert des Gemissenoriums gepriesen. Nicht wenige dersenigen, die mit den Ausgaden rechnen müssen, merden sich gesogt haben: Was so viele jahrans, jahrein aushalten konnen und sich auscheinend wohl dabei fühlen, wie sie selbst, die Begetarier, debaupten, so gesund und wohl und arbeitskräftig wie nach nie, werden wir dach aushalten können, wenn wir an einem, an swei, selbst an drei Tagen der Woche auf den Fleischgenuß ganz verzichten oder an allen Tagen der Woche den Fleischgenuß ganz verzichten oder an allen Tagen der Woche den Fleischgenuß einschränken und mehr Linsenfrückte, Webliveisen, Gemüse etc. verdrauchen. Und da sie mehrere Wochen, durch die Rot gezwungen, nach dem so resonwierten Speisczettel gelebt daben und geschen, daß es auch so ganz gut, vielleicht iogat

besser geht, werden sie diese Lebensweise, die auch Werzte für die der Gesundheit dienlichtere halten, auch noch Ausbören der Fleischtenerung beibehalten. Damit geht wieder ein nicht unbeträchtlicher Zeil der Kundschaft den Fleischproduzenten dauernd verloren.

Aber es kommt noch besser. Es wird hier und da möglid, gemacht werden, daß das Bublissun sortsährt wie in früheren Beiten Fleisch zu genießen und doch den Fleischproduzenten und Fleischern nicht iributpflichtig wird. Was man erst halb im Scherz gesagt hatte, soll Wirklickeit werden. Die Stadt Berlin hat bereits die ersten Schritte getan, um eine Schweinezucht und Schweinemast in größerem Maßstade

Der Siß der Reichsduma.

Das Taurische Palais in St. Betersburg wird, wie neuerdings bestimmt wurde, den Sit der neuen russischen Bolksvertretung bilden. Freilich werden, um die Baulickeiten zu Parlamentszwecken dienlich zu machen, noch mancherlei bauliche Beränderungen borgenonnnen werden missen. Die Beieinzurichten, und in der Rheinproving find in den größeren Städten Erhebungen veranitaltet worden, um ebentuell unter Ausschluß des Zwischenhandels die Einwohner mit billigem Fleisch verforgen zu können.

Alluzu icharf mocht ichaetig. Die Sucht, auf Koiten anderer schnell reich zu werden, obgleich sie sich so oder so äußert, ob sie durchklartelle, Zollmauern oder sonstigeMasnahmen das Ziel zu erreichen sucht, rächt sich sieter furz oder lang. Das werden auch diesenigen ersohren, die dem deutschen: Bolke so oder so, direkt oder indirekt, das Fleisch so schreben der Fleischen, gleichviel ob sie sich Biehzüchter, Biehhändler oder Fleischer nennen.

Die Unruhen in Rußland.

Aus Petersburg, 19. Oftober wird gemeldet: Heute nohmen fänitliche Seher wiederum die Arbeit auf, nachdem sie in einer allgemeinen Bersammlung beschlossen hatten, von neuem in den Ausstand zu treten, salls die politischen Berhältnisse es erfordern. Aussetdem fordern sie unbedingte Sonntags-



Das Caurliche Palais in Petersburg.

ten ändern sich — unter Kakharing war das Schloß eine Stätte des Bergnügens; nun sollen bier die Schlößels des russischen Bolfes entschieden werden. Die Bohl des Palais erfolgte nach der Besichtigung durch eine Kommission unter dem Borsit des Barons Uerküll von Güldenbrandt.

ruhe bei allen Blättern und Abschaffung der Montags-Rachmittagsblätter von Reujahr ab. — Gruppen erregter Arbeiter durchziehen die Straßen. Bereinzelt werden rote Habeiter durchziehen die Straßen. Bereinzelt werden rote Habeientfaltet. Ueberall verrichtet die Polizei, die durch Rosafen verstärft ist, rasche Arbeit und treibt mit Sabeln und Nogaisen die Demonstranten auseinander.

Kleines Feuilleton.

Ein Deserteur als Erbe. Seltsame Schickale machte ein ungarischer Ravolleriesolder Jose Seivos durch, der im Jahre 1902 aus Pelt desertrerte. Er degad sich nach Rewgort und nadm seine Brant Antonie Glück mit, deren Bater schon seit Jahren der wohnte. Nach anderthald Jahren denachruchtigte ihn seine Patter, daß sein Onkel Weichael, ein Gutsbesitzer, derstorden sei und ihm ein ansednliches Vermögen dinterlassen dade. Laivos kehrte nun unter salschem Ramen nach Ungarn zurüch, um die Erbschaft zu deschen. Er wurde sedoch dei der Militärdedörde deniunziert, die ihn sosort geführt wurde, entsiloh er, und abar geradenwegs nach dem Babnhof, von wo er nach Amerika reiste. Da alle Berinche, die Erbschaft durch Bevollmächtigte einlossieren zu lassen, resultatlos verliesen, deschloß Seivos, sich m verführenden und auf diese Weise denstundslich zu werden. Er hrang von der Straßendahn derad und der gestoch in zub. Nach sechs Wochen war er geheilt und reiste mun unter leinem vohren Namen nach Bert, wo er sich der Willichtben für gestoch wegen Desertion gegen ihn eingestellt. Endlich von Ferden wegen Desertion gegen ihn eingestellt. Endlich von Berschren wegen Desertion gegen ihn eingestellt. Endlich von Berschen, daß er sie in Pest deitvaten werde. Im lehten Ausgendität zu erledigen. Er hatte nämlich Antonie Glück dersprochen, daß er sie in Pest deitvaten werde. Im lehten Ausgenditär des Pormalität zu erledigen. Er hatte nämlich Antonie Glück dersprochen, daß er sie in Pest deitvaten werde. Im lehten Ausgenditären Bonn auf ihre Hand nicht mehr reslecktiere. Empfere tilte das Mädechen auf ihre Hand nicht mehr estellestiere. Empfere tilte das Mädechen auf ihre Kand nicht mehr estellestiere. Empfere kilmmler anzeigte. Von Bahnhose wurde Szivos ins Williafrechungs zurücktransportiert. Tas Versahren gegen ihn murkt aufs neute eingeleitet. Der Erde, der seiner Erdschaft nicht fred der den konn, hat seiner Braut den Tod geschweren.

Der "gewichtigfte" Ronig Europas ift nach seiner eigenen Aussage — König Leopold von Belgien. Er besuchte fürzlich in Begleitung bes frangofischen Ministers bes Innern, M. Gtienne, bie französische Abteilung ber Lütticher Ausstellung. Als er zu ber Abteilung sam, wo elektrische Wagen ausgestellt sind, bat ein Fabrikant ehrerbietig ben König, sich aus einem ber Wagen niederzulassen. Der König solgte mit seiner bekannten Liebenswürdigleit ber Einladung, und sogleich zeigte es sich, daß sich genau Vs Kar. 700 Gr. auf bem Sessel niedergelassen batten. Seben Sie", sagte ber König lachend zu Etienne, "Mitglied im Parifer Klub ber "Dunbertkilolente" könnte ich noch werden. Indessen bleibt mir die Tatsache, daß ich der schwerste Herricher Europas bin: König Eduard vom England, der gleich nach mir kommt, wiegt drei Kilo weniger; aber das geht auch schoo an "

Was Frauenrechtlerinnen passieren sinn. Zwei Frauenrechtlerinnen, Weis Famthurft und Mes Kenny, die etwas zu energisch in einer liberalen Versammlung in Mancheter für das Frauenstimmrecht agitierten, werden je drei Tage im Gesängnis üben müssen, da sie sich weigern, die wegen ihres Lagebührlichen Benehmens über sie verhängte Geldstrofe zu zahlen. Der Pertreter der Anklage behauptete in seiner Kede, die beiden Damen seien zu der Versammlung von vornherein mit der Absicht gegangen, eine agitatorische Rubesidrung hervorzurusen, indem sie sortwährend riesen und treischten: "Wir wollen wie Mönner behandelt werden!" Alls sie jedoch durch Angestellte des Gealdesigers auf die Straße besordert wurden, hätten sie sehr viel Wert darauf gelegt, nicht wie Männer, sondern wie Damen bedandelt zu werden. Miß Panshurst geriet dei ihrem Abennbendelt zu werden. Miß Panshurst geriet bei ihrem Abennbendenter in solche Wurt, daß sie einem Kolizeihandimann und einem Wachtmesster ins Gesicht sputse und dem lepteren obendrein zwei Schläge über den Wennd versehte. Vor Gericht erklärte Miß Panshurst, sie dabe geglandt, die bedauere nur, daß ihr nicht Sir Edward Gred, der bekannte siberale Führer, der in der Bersammlung gesprochen hatte, in die Hänegung. Dort ist

Das Land der Kuffe. Diefes Land ift Baroguan. Dort ift jeber Herr, bem eine Dame vorgestellt wird, verpflichtet, biefelbe zu füssen. Am Oftertage ist bas gegenseitige Kuffen, auch vollftanbig gang und gabe, In England ist bas Kuffen am Balentinstag Sitte. Außerbem bat in England ber Richter von Rye bas Recht, die seweilige Bürgermeisterin zu füssen, wenn und wo er will". In Hungersord werden während der Weinlese eigens zwei Bersonen gewählt, die das Recht daben, jedem Mädchen, das den Warft besucht, einen Ruß zu geben. Ein besondern, das den Warft besteht dei den Empfängen des Bigesoniggs von Irland. Bei diesen Empfängen dat der Bord-Rentmant von Irland das Recht, jede Dame zu tüssen. In Irland tüssen die Männer einander, dürsen aber — im Beisein anderer — teine Frau oder Mädchen füssen, Die sinnischen Frauen dertrachten einen Ruß als die söchste Schmad, die man ihnen antun kann, und weder ihren Gatten noch ihren Bräutigam dürsen sie füssen — ländlich, sittlich! Unsere Sitte scheint uns doch die

Gin Spieler, ber nie berliert. Im Schnellzug von Barts nach Rissa kamen zwei Reisende ins Gespräch. — "Sie reisen nach Rissa?" — "Ja!" — "Auch nach Monte Carlo?" — "Ja, ich gebe alle Jahre bahin." — "Sie fvelesen wohl bort auch ein wenig, ohne Zweifel!" — "Gewiß, einwal morgens und einmal abends. Das geschieht ganz regelmähig; zwei Sihungen im Lag." — "Und Sie verlieren zuweilen?" — "Riemals?" — "Wie ist dies möglich? Darf man vielleicht wissen, wie Sie est anstellen?" — "Das ist sehr einsach: Ich spiele Bioline und nichts anderes!"

Spleen. Auf der Suche nach ihrem Hunde befindet sich zurzeit eine Frau Gillmore aus London, Portlandstreet 105 wohndaft; sie hat vor einigen Tagen der Hamburger Polizeibehörde von Baris aus eine Postfarte zugehen lassen, die Noreste trögt; "Mn die Bolizeibehörden zu Hamburg, Leipzig und Dresden." Auf der Karte teilt die Engländerin mit, das ihr ein Hund gestohlen, und daß sie zunächst nach Baris gesahren sei, um das Tier zu suchen. Benn sie es dort nicht sinde, wolle sie eine Rundreise durch alle größeren Städte Frankreichs und Deutschlands machen. Sie werde nicht eber ruhen, die sie ihren Leutschlands miedergefunden dabe Hür die Derbeischsflung des Hundes, eines irischen Terriers, der auf den Ramen "Pat" bört, hat die Dame eine Belohnung von 100 K ausgesetzt.

Eine große Bolksmenge versuchte gestern, in die Universität von Obesse, in der eine große Versammlung statisand, einzudringen. Als die Bolizei einschreiten wollte, baten die Studenten die Polizeiagenten, zurückzugehen. Die Wenge würde sich alsdann ruhig zerstreuen. Der Boricklag wurde angenommen und infolgedessen wurden Unruhen verbindert.

Mr. 247.

(Telegramme.)

Riga, 20. Oktober. Das Polytecknistum wurde wegen der Anweienheit fremder Elemente bei einer Berjammlung der Studierenden einstweilen geschlossen.

Minet, 20. Oftober. Geftern fammelten fich etwa 800 Arbeiter in den Strafen an. Gie wurden durch Rofafen auseinandergetrieben, wobei mehrere Berfonen berlett

Jefaterinoslatv, 20. Oftober. Bei der Beerdigung der Opfer der jüngsten Unruhen veranstaltete die Bewölferung gestern eine Kundgedung, worauf eine lärmende Bolfsmenge die Reservisten nach dem Bahnhof geleitete. Dort kam ch au einem Lumult, während dessen die Busseis geplünder in wurden. Die Kosafen verwundeten mehrere Personen. In den Schulen wird fein Unterricht erteilt. Die Straßenbahnen werden durch Manisestanten am Betriebe gehindert. Die Unruhen wiederholten sich beute. Die Riederlage eines Bassenhändlers wurde geplündert. An den Kundgebungen beteiligten sich die Keservisten, die von Agitatoren geführt waren, und die Schüler der Unterrichtsanstalten. Die Menge warf mit Steinen auf die Truppen, welche zur Unterdrückung der Unruhen ausgeboten waren; letzter hatten drei Betwundete, davon zwei Schwervertvundete. Ein Komunissar und ein Bolizei-Agent wurden durchgeprügelt.

Brüffel, 20. Oftober. Nach einer Privatdepsiche aus Jekaterinoslaw kam der Direktor der Balzwerke in Nischni-Dniprovsk gestern Abend bei einem Bomben-Attentat ums Leben. Die dortigen Werke sind eine Filiale der Duisdurger Werke zur Gerstellung von Werkzeugen für Walzwerke. Das Opfer des Attentats und die durch die ausständigen Arbeiter kedrochten Ingenieure sind Deutsche. Jeder mikitärische

Schutz mangelt vollständig.



* Wiesbaben, 20. Oftober 1905. Von der Marine.

Es berlautet, daß Groß-Abmiral von Köfter sich demnäckt in das Privatleben zurückziehen wird. Leitender Admiral wird dann Prinz Heinrich sein. Sein Nachfolger im Stationskommande der Oftsee soll der älteste Bizeadmiral von Prittwitz und Gafron werden, der nach Zurückberufung aus Oftasien, wo er bekanntlich Chef des Kreuzergeschwaders war, ohne eigentliches Kommando ist.

Der Wechiel im Sandelsministerlum.

Der Staatsanzeiger meldet: Die von dem Handelsminister Möller nachgesuckte Entlassung aus seinem Amte ist ihm
unter Belassung des Titels und Kanges eines Staatsministers und unter Berseihung des erblichen Adels erteilt worden. Der Oberpräsident der Prodinz Westpreußen, Delbrück,
ist zum Staats- und Handelsminister und der Regierungströssident von Jagour-Maxientverder zum Oberpräsidenten
der Prodinz Westpreußen ernannt worden. (v. Jagou gehört zu den wegen der Opposition gegen die frissere Kanalvorlage unter dem Minister v. d. Recke gemahregelten Landräten. Er sam aber bald wieder zu Gnaden und wurde um jo schneller zum Regierungspräsidenten besördert. Jest ist er schon Oberpräsident.)

Die badiichen Landtagswahlen.

Man meldet uns aus Karlsruhe, 20. Oftober: Die gestrigen, direft stattgesundenen Landtagswahlen brochten in den großen Städten den liberalen Blockparteien große Zifiern. In Mannheim wurden zwei Blockliderale und drei Sozialdemofraten gewählt; in Karlsruhe wurde ein Blocklideraler gewählt, drei Blockliderale fommen mit den Sozialdemofraten in Stickwahl. Die Blocklideralen verlieren Bruchsal an das Zentrum, Woshach an den Bund der Landwirte. Das Zentrum wahrte nach den bisder vorliegenden Resultaten seinen Besitztand. Es fommt in verschiedenen Bezirfen in Stickwahlen. Die alten Parlamentarier Wildens, Deneden, Rochburst, Wengoldt und Blankenhorn sind wiedergewählt, Hoemer, Heimburger und Wasser fommen in die Stichwahl mit dem Zentrum.

Deutich-Südwelt-Hirika.

Major Johannes hat den Feldzug nach Livala und Songea in Kilwa organisiert. Die Kolonnen sind bereits abmarschiert. Die Stodt Kilwa bleibt von Matrosendetachementsteset. Das Bezirksamt Mrogoro meldet, daß im Bezirk seine Anzeichen von Unruhen bemerkar sind. Die Karawinenstraße nach Kilossa umd zur Kilste sind passierder. Die Arbeiten an den Eisendahn sind weder gestört noch gesährdet.

Großfürit Kyrill

hat am Festungsgraben zu Koburg für eine halbe Willion M ein größeres Grundstüd enworben. Ferner kaufte der Großfürst in der Räse von Zölz in Oberbahern ein Schloß.

Das «debauchierte» Italien.

Die "Nordd Allg. Stg." ichreibt offiziös: "Wir entnehmen einer Weldung der "Feff. Stg." aus Rom, doch im Reapler "Wattino" ein Herr Jean Carrière behauptet, die angeblicke Aeuherung des französischen Ministerpräsidenten Roubier zu seinem früheren Antsgenossen Delcasse: "Sie haben Italien versührt" sei nur das Zitat eines Wortes Seiner Wa-

jestät des Kaisers. Seine Majestät solle im vorigen Johre in Süditalien einen französischen Freund empfangen und icherzend zu ihm gesagt haben: "Ihr Franzosen flirtet mit England, tanzt mit Spanien und mm "vous m'avez debauche l'Italie". Wir sind zu der Feststellung ermächtigt, daß diese Geschichte wie alle Erzählungen, die das Wort vom Debauchieren Italiens Seiner Majestät dem Kaiser zuschreiben wollen, vom ersten die zum letten Wort frei ersunden ist."

Marokko.

Elus London, 19. Oftober wird uns gemeldet: Einige englische Kriegsschiffe dürften im Laufe des heutigen Tages an der Küste von Maroffo erscheinen. Im Notsalle wird England zweisellos Gewalt auswenden, da die Entführung königlicher Offiziere als besonders schwere Beseidigung der nationalen Ehre betrachtet wird. Ein Meinungsaustausch zwischen London und Paris über die notwendigen Maßregeln dat bereits stattgefunden.

Tanger, 19. Oftober. (Rentertel.) Das englische Kriegsschiff "Bathfinder" ist hier eingetrossen und wird beute Nacht oder morgen früh nach Ceuta gehen. An Bord besindet sich der Sefretär von Tores, der Den schen von Tores an die englische Gesandtschoft und an den Gouverneur von Angera überdringt. Die Instruktionen des "Bathfinders" gehen dahin, zu ermitteln, was geschehen sei, und ob die Freilassung der Gesangenen erfolgt sei, und sie hierher zu bringen.

Tanger, 20. Oktober. (Rentertel.) Briefe, welche bei hiesigen Kauflenten aus Tetuan eingetroffen sind, berichten, daß Baliente außer der Freilosjung seines Bruders eine hohe Entschädigung und die Einsetung als Gouberneur des Grenzgedietes von Ceuka verlangt babe. Die letzte Forderung wird, wenn sie sich als wahr erweisen sollte, wochricheinsich Berwickelungen mit Spanien follte, wochricheinsich Berwickelungen mit Spanien gebrerten, weil Baliente zahlreiche Worde an der Grenze zur Lost gelegt werden, und er die Einbringung von Rahrungsmitteln nach Ceuka verbindert hat.

Deufichland.

Berlin, 19. Oktober. Die Bermählung des Pringen E i t e l Fri e drich mit der Herzogin Sophie Charlotte von Oldenburg wird dem Bernehmen nach im Jebruar nächten Jahres stattfinden.



Gin Big des Kaisers. Biel belacht wird in der Petersburger Soigesellschaft eine scherzbafte Leugerung Kaiser Wildelms, die laut "Hamb. Nachr." nach authentischen Beziehungen gefallen ist. Die Aeußerung fnüpft an die Person des Hofmarschalls Grasen Bendendorff an, einer besannten Personlickeit der Betersdurger Gesellschaft, eines Bruders des Londoner Botschafters und Schwiegervaters des Marineattaches dei der russischeters und Schwiegervaters des Marineattaches dei der russisches ist und ihrer Berbaltaft in Berlin, Fürsten Dolgorusow. Der Hofmarschall ist sehr kurzlichtig und trägt ein Monocle. "Das sich unfer Berbältnis zu Ausland geändert hat," sogte Kaiser Wilhelm, "sehen Sie am besten an Bendendorff. Früher behielt er das Monocle im Auge, wenn er sich mit mit unterhielt, und sprach dabei französisch, seit Bjoerloe spricht er, wenn ich ihn anrede, deutsch, und das Monocle läst er sallen." Wir möchten die Authentizität dieser Aeußerung bezweiseln.

Busammenstoh des kaiserlichen Antomobils. Ein Telegramm meldet uns aus Berlin, 20. Oktober: Als der Kaiser gestern abend von dem Dom, wo er fünstlerische Arbeiten besichtigt batte, nach dem Balais im Automobil zurückehrte, pralite sein Automobil mit einer im scharsen Tempo herangesahrenen Automobilbroschke zusammen. Der Anprall wurde durch scharses Bremsen des Droschkensührers erbeblich abgeschwächt. Beder der Kaiser noch andere Bersonen wurden verletzt.

Bei bem gestrigen Training auf ber Rabrennbahn in Steglit bei Berlin verungludte ber Schrittmacher Dundel, indem bie Majchine auf ihn stürzte. Dundel ftarb nach wenigen Minuten.

3wei Unteroffigiere bes Linienschiffes "Elfaß" wurden in Riel berhaftet unter bem Berbachte, Die Schiffstaffe bes Linienschiffes erbrochen und beraubt ju haben.

Bei bem frürmischen Seegange, ber in ben letten zwei Bochen faft ununterbrochen berrichte, find nach einem Telegramm ans Aurhaven eine norwegische Barte und ein Elsstether Heringlogger mit ber ganzen Besahung untergegangen. Etwa vierzig Bersonen bürften umgekommen sein.

Bersonen dürsten umgetommen sein. Alipschlag. Das "Berl. Tgbl." melbet aus Emben: Gestern nacht schlug ber Blit während eines Gewitters in alle brei Borfumer Leuchtfürme.

Gin Berbrechen unreifer Jugenb. Gin blutiges Drama bat fich, wie icon furs mitgeteilt, Montag abend in Braunichweig abgefpielt. In bem Saufe Monumentftrage 1 wohnt bie Bitme bes berftorbenen Schloffermeifters Brunte mit ihrer Tochter und ihrem achtzehnjährigen Sohn Rarl. Diefer ift ein nicht unbegabter, aber ungemein nervojer Menich, ber bagu in dem Wahn bete, ein großer Kunftler und Schriftfteller au sein; er war Riding in einem Bankgeschäft in Serford, gab aber nobenbei noch Musikunterricht und versaute mehrere Theaterstude, bie er vergeblich dem Braunschweiger Dostbeater und dem Les fingtheater in Berlin gur Mufführung anbot. Brunfe unterrichtete bie Töchter bes Raufmanns Haars, die 21jabrige Alma und bie Wintige Martha. Bwifden ben jungen Leuten berichte in-fofern ein vertraulider Bertebr, als fie fich gegenseitig ibre Ber-genstangelegenheiten mitteilten. Brunte war burch bie Abweifung feiner Theaterftude niedergeschlagen und erregter als gubor, Die beiden Madchen nahmen innige Teilnahme an biefem Diggefchid. Dagu tam nun noch ein anderes Ereignis. Das altere bilbbubiche Mabden batte ein Liebesberhaltnis mit einem an ber Braunichweiger Sochichule ftubierenben Ruffen, ber bor furgem Braunschweig verlaffen batte und von bem biefer Tage bei Alma Hoges die Mitteilung einlief, bag er bie Begiehungen gu ibr abbrechen muffe, ba fein Bater in eine ebeliche Berbindung nicht einwilligen murbe. Der beiben Dabden fomobl als Brunfes bemächtigte fich wegen biefer Bortommniffe eine melancholische

Stimmung, in ber fie bor einigen Tagen ben Entichlug fagten, gemeinfam aus bem Leben ju icheiben. Der Beitpunft jur Ausführung biefes Borjages murbe berichiebentlich verichoben, ba fich immer wieber Dinberniffe in ben Weg ftellten. Montag enblich follte unter allen Umftanben bie Tat ausgeführt werben, Brunte faufte eine ameritanifche Repetierpiftole und batte, um mit ben beiben Mabchen in ber elterlichen Wohnung ungeftort allein fein gu fonnen, feiner Mutter ein Billet für eine Gpegialitatenvorstellung verschafft. Rurs nach 8 Uhr trafen bie beiben Mabchen in ber Wohnung Brunfes ein. Diefer nahm eine Drofchte und fuhr mit ihnen nach ihrem elterlichen Saufe. Babrend er unten wartete, gingen bie Dabden hinauf unb fdrieben einen Brief an ihre Eltern, worin fie ihnen mitteilten, daß fie aus dem Leben icheiden wollten, und fie um Ber-geihung baten. Dann fuhren die drei nach Bruntes Wohnung, Diefer gab bort erft einen Brobefchug ab, weil ber Coup aber ju biel Beraufch berurfachte, ging Brunte mit ben beiben Dabden in die gunftiger gelegene Rammer eines noch im Saufe mobnenben jungen Mannes. Dort ubte Brunte weiter, indem er einen Schug auf eine Photographie abgab, ber gunftig fag. Damit Brunte noch ben erforberlichen Mut gur Ausführung ber Lat erlange, gab ibm' eines ber Mabden 30 A, wofür awei Alaichen Selt geholt wurben. Als biefe geleert waren, rudte Brunfe zwei Seffel nebeneinander, in ben einen fehte fich Martha, in ben andern Alma &., beibe entfleibeten ben Oberforper. Brunte gab nun in nachster Nabe junachft einen Schuß auf Martha ab. Die Rugel brang in bie Spipe bes Bergens; nach einem furgen Röcheln verschieb bas Dobbchen. Run forberte Alma Brunte auf, and fie gu toten. Gin gweiter Schuft machte auch biefem Beben balb ein Enbe. Beim Anblid ber beiben Leichen entfiel Brunte nun aller Mut, auch fich felbit gu toten. Er fchlog bie Wohnung gu, ging gur Polizeibireftion und ergablte mit berbluffenbem Bleichmute und in aller Ausführlichfeit ben Bergang des graufigen Dramas. Er meinte achfelgudend, bag er nicht an-bers hatte handeln fonnen, und bielt die gange Angelegenheit gerabegu für felbitverftanblich.

Duell. Mon melbet und aus Braunschweig, 19. Oftober: Deute morgen fand amischen amei Offizieren bes biefigen Sufaren-Regiments Rr. 17 ein Duell ftatt, wobei Leutnant K. ichwer verwundet wurde.

Dus Ränderwesen in Andalusien nimmt immer mehr überhand. Gestern wurde bei Andujar Proding Sevilla ein Kind des Grundbesigers Radarro am hellen Toge entsührt. Der Bater erhielt einen Prief, worin ein Lösegeld von 10 000 Peseta gesorbert wird. ten tig

gen de Buch bei jan me St

bei 23

jar tu

5 3

田の時は世の中ののかの

Fenersbrunft. Man melbet uns ans Baris, 19. Oftober: In ber Umgebung von Aix wütet eine große Fenersbrunft in ben Wälbern. Angesichts ber Ansbehnung derselben sind 1500 Mann Soldaten sowie Gendarmerie und Fenerwehrleute zur hilfeleistung bei den Löscharbeiten abgegangen.



Hus der Umgegend.

m. Aus dem Landfreise Wiesbaden, 20. Oftober. Den 20 Ortsgruppen des Lesevere in 8 für den Landfreis Wiesbaden sind dieser Tage wieder verschiedene Werke aus der deutschen Dichter-Gedächtnis-Stlftung überwiesen worden. Gegen einen Jahresbeitrag wurden dem Kreisansschuß nämlich wieder 69 Wände — darunter auch Wiesbadener Bollsbücher — zur Verteilung an die Ortsgruppen zur Versägung gestellt. Der Leseverein sür den Landfreis Wiesbaden zählt gegenwärtig an 1700 Mitglieder und angerdem ist ihm der Bollsbüldungsverein Biedrich mit etwa 400 Mitgliedern als untersührende Korporation angegliedert. Die stärsten Ortsgruppen daden Vierstadt mit 250, Kordenstadt mit 136 und Schierstein mit 130 Mitgliedern.

§ Oberlahnstein, 19. Oftober. Die Firma Blettel u. Cie verkaufte ihre Holz- und Baumaterialienhandlung an den Holzhändler Jakob Schmidt von hier zum Preise von 18000 K

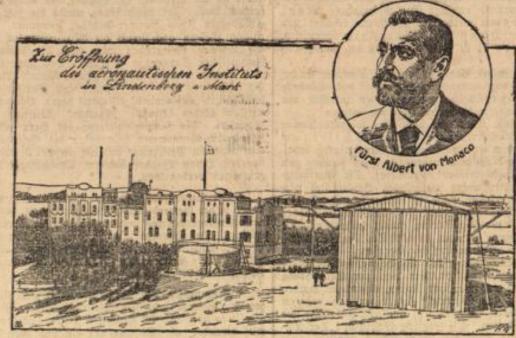


Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Bom Lehrling jum Lehrherrn! Ratgeber für junge Kaufleute von Bruno Bolger, früherem Dozenten an der Handelsschule zu Halle a. S. 168 Seiten Oftav. Gebunden Preis 1 & Schwabacher Berlag in Stuttgart.

Menschen und Tiertuberkulose. Der "Reichsanzeiger"
verössentlicht Mitteilungen über zu einem vorläusigen Abschuß
gelangte, im kaiserlichen Gesundheitsamt in den Jahren 1902
bis 1905 ausgesührte Untersuchungen über die Beziehungen zwischen der Menschentuberkulose und der Tiertuberkulose. Darin
heißt es u. a.: Bei tuberkulösen Wenschen sinden sich meist Tuberkelbazillen vom topus hamanus. Es muß angenommen werden, daß hier die Anstedung in erster Linie von Mensch zu
Mensch ersolgt; dementsprechend ist vorzugsweise diese Nebertrogung zu besämpsen. Der menschliche Körper ist aber auch zu
der Aufnahme von Bazillen vom topus bovinus durch Milch.
Fleisch usw. besähigt, Schuß gegen solche Uebertragung bilden
die Aleischeichau, die Fleischzubereitung, wirksame Besämpsung
ber Rindertuberkulose und die Milcherhibung.

Farft Albert von Monaco. Hürst Albert von Monaco, bessen wissenschaftliche Bestrebungen besonnt sind, hat vom Kaler die Große goldene Medaille für Wissenschaft erhalten. Die Ebrung ersolgte bei Eröffnung bes neuerbauten aeronautischen Observatoriums in Lindenberg, im Kreise Beestow-Stortow in der Mark. Der Kaiser, der Fürst von Monaco, Minister Sudt und von Einem und zahlreiche Gätte wohnten der Feier bei Kultusminister Sudt iprach dem Kaiser den Dank sür seine Greicheinen aus, er wies darauf din, daß die junge Wissenschaft der Aeronautis nie ohne die tatkräftige Förderung des Monarcken einen so schnellen Ausschwung hätte nehmen konnen. Redner erwähnte dann auch noch die Drachenstiege auf hober See, wie



fle ber Burft von Monaco feit Jahren geförbert und ber Raifer | Fürften von Monaco mit auf dem Torpedoboot "Sleipner" gestattet habe. Der Raifer wies in feiner Antwort auf die gang besonderen Berdienste bes | Webaille für Wiffenschaft.

Fürften von Monaco mit Begug auf bie Aeronautit bin und überreichte ibm unter schmeichelhaften Worten die Große golbene Medaille für Wissenschaft.

Schreibebrief des Barons von Nixhaufen.

Un Jeneralangeijer.

Jeehrter herr Rebattour, feit vorjestern jludlicher Bater jeworben und bagu noch Zwillinge! Was jagen Sie bagu? Brad-tiger Junge und bito Mabchen, jerabe noch rechtzeitig vor Bolfs-gablung anjesommen; juter Ansang bas, sann noch jang nette Angabl foijen! Radiften Conntag Rindtaufe abhaiten. Satten Schwiesertern "Ehepaar Sannphilipp" seben sollen, jang aus Sauschen. Auch jar nich onbers bentbar. Frau Jemahin natürlich überjudlich. Sabe aber jefunden, daß junge Weltdurger riefigen Raban maden tonnen, manchmal nich jum Unboren. Jemahlin icon Unipielung jemacht wejen Schentamme, Berbe mal Ausfling ind Gulbifche machen, Umme an Quelle berausfuden, verftebe eiwas bon Raffe, auch bigden auf Bifage feben. Bwei Tage für Reise borjeseben, wenn Sie mit von Partie fein wollen, erjebenft einjelaben. Riefig Ropf gerbrochen weien Tauspothen, endlich unter jroßer Verwandtichaft passenbe jefunben. Wollte erft Extrablatt bruden laffen, weil annehme, bag jange Ginwohnerschaft bon Baberftabt Intereffe an Familiengu. wochs bat, bin dabon abjefommen, wollte nich in Berbacht fommen, als wenn eitel ware. Kam mir boch felbstbewußt vor, als Standesbeamter Protofoll vorlas. Hoffentlich besuchen Gie mich mal, bitte borber turge Radricht, ba nich immer gu Saufe. Bas fibts fonft Intereffantes? Saule Beit, mas, wenig Renigfeiten, anfer üblichen Bantereien. Rurglich jrobes Beichrei jeweien als bei Jariner in Bellrigial brannte. Benerwehr infolje fchiechten Weges nich en ben Bach jetonnt, um Baffer gu pumpen. Sabe mich felbft einije Tage brauf überzeugt. Ginjefandt fagen nich swiel, Weg burch Diftritt Neberhoben in ichauberhaftem Bu-ftanb! Sollen fojar an Löfchwagen und Schläuchen jrobe Schaben vorgesommen sein; spricht von jang anständiger Summe, hatte jang jut Beg machen können für Jeld, was Jeuerwehr-Repara-turen wieber tosten. Anwohner verlangen ja jar nich, das Beg mit Weitlacher Blätichen ober jar Holzpflaster jemacht wird, aber etwos muß jefcheben. Boljen jar nich abzufeben. Bebauere arme Grau, bie auch fojenanntem freudigen Ereignis entjegen fab, bag Sebamme und felbft Rutider nich mitwollten, abiefeben bon armen Schulfindern und Järtnerburfchen, die toglich gur



Stadt miffen. Unwohner begabien boch auch Steuern und fojar Begabjaben, borfintflutliche Berhaltniffe, erinnert lebbaft an boriges Jahrhundert, wo Chanffeejelb erhoben wurde. Mut mal Beidichte in Sond nehmen und Abhilfe ichaffen. Ginwohnerschaft unwillig auch warum Friegerbentmal in Rerotal noch nich jemacht ift. Berichiebene Borichlage jemacht, bag veraltert fei, Jermaniafifur nich mehr neuerer Runftrichtung entsproche. Auch don viel in Belt berumjefommen, riefige Angahl von Dentmalern lefeben, muß tonftalieren, bag Jermania jar nich fo übel war, barum immer ummobeln, war jebenfalls minbeftens fo icon wie Bismardbensmal pp. Beschädigung wird nich so schlimm jewesen fein. Jerabe Unterbau mit Blumenschmud finde febr nett, auch eigentumlich, bag Ariejervereine for nich jefragt wurden. Rann altem Ariejertamerab bon Stadtverorbneten jar nich verbenfen, bag Anfrage jestellt bat wie, wo, wann. Wird bei jeber Belegenbeit von Buterlanbeliebe und Dantbarfeit jegen Gelbsugsteilnehmer jepredigt, aber nich immer jentt. Werbe auch Chofe mal in Ange behalten. Rirglich jelefen, bag infolge fo-Jenannter Mleifchnot Stadt Riiche bireft von Gee tommen laffen will und gu billigem Preife verfaufen. Finbe 3bee jut, ift jar nich jum Aushalten, wie Fleischrechnungen anlaufen. Onalität Wit auch nach, wenn fo weiter febt, noch Begetarier werben. Bin ja in judlicher Lage burch froges Ritterjut in Oftpreußen mit Jeflügel beftens berfeben gut fein, tann aber boch nich jan-gen Tag Jeflägel effen. Maftvieb, Ochjen und Schweine bringen ja nette Boftchen ein bei jegigen hoben Biebpreifen, wunfche ieboch als Freund von Minberbejüterten, wenn Arife balb nach-läft ober Rollege Bob Irengen öffnet. Auch wieber mal was von Erergierplat jebort, Gluchtlinienplan offen jelegt, na, werben dann auch balb alte Rofernen verschwinden, bin bafür, daß neuer Exergierplag und neue Rafernen bebeutent froger merben, ift boch unbedingt erforberlich, daß mehr Solbaten nach Babericht tommen, ichon im Interesse von weiblichen Dienstboten. Bleiben eher auf Stelle, muß auf Spaziergängen abends und Sonntags Bevbachtung machen, daß viele solo sind. Jeht boch nichts über

zweierlei Tuch. And in Bürjerversammlung jewesen, Vortrag von Submissionen anjehdrt, jebe Bortrogenden Recht mit Anfichten, da Diskussion nich jewünsicht ruhig jedlieben, hätte sonst lasen können, wo Dase in Piesser liegt. Wird hossenlich anders. Freunde von Stammtisch einzeladen in Stammkneipe, auch dinjezugen, Nationalzericht "Dippedas" aussahen lasen, Zeug samos jeschmeckt, Rezept von Jastwirt ausziedeten, mal in meiner Küche wachen lasen. Jibt übrigens diel Dasen hier, vorige Woche Jago mitsemacht, Kesseltreiben in Szene leicht, janze Anzahl Wild auf mein Konto jesommen. Jehört zur Abwechslung, samn doch nich immer Kurhaus und Keater pp. unssicher machen, Jemahlin lätt mich für die Dauer ihrer Unpählicheit nich jerne allein jehen. Braucht seine Angst zu daben, din immer forrest, mal bischen über Schnur dauen, nich schlimm. Bewuste Nachbarin wirst wieder Angeln nach mir aus, slaubt mich södern zu könnnen, na, wenn Lust jünstig ist, mal Dan Inan spielen. Rächstens doch mal wieder Aussillen zuch Rheinjan machen, neuen Wein prodieren, Freundin bereits einzeladen, verspreche mir tadeslosen Tag. Bin auch neuzierig, wie diesmal Menwahlen zu Stadtverordneten aussallen; Andeutungen dan Stammtischerund Schorsch jehört, als wenn Aussicht hätte, in Stadtparlament zu kommen. Besürchte nur, daß diesmal mancher dran jlauben muß, der jeht nach seine Ahnung dat. Werbe selbstwurmelnd an Waddennen. Besürchte nund Burzerpslicht — parbon Abelspflicht nachkommen. Will sür heute Schlink machen, da Korbereitungen zur Tause tressen nund, Einsabungen erzeben sossen Aberbereitungen zur Tause tressen nund, Einsabungen erzeben sossen werden von

Fruß Baron Otto bon Rixbousen, Ritterjutsbesitzer in Ostpreußen.



* 28icababen, 20. Oftober 1905.

Stadtverordnete und Politik.

Folgenden interessanten Artikel, den wir in allen Punkten unterschreiben können, entwehmen wir der "Wiesbadener Bürger-Zeitung": Die Frage: "Wie beeinflußt der politische Charafter des Stadwerordneten dessen Thätigkeit im Rashaufe?" beanswortet sich durch den uralten und so häufig angewendeten und noch öfter misbräuchlich nur so hingeworfenen Grundsah: "Politik gehört nicht in s Rathaus und!"

Aus dem Munde eines jeden im öffentlichen Leben tatigen Mannes fann man diesen Leitsat täglich — stimblich boren, und in dem Augenblid, wo es fich darum handelt, die Stuble im hoben Soufe zu besetzen, tritt die Frau Politik beran an die streitigen Männer und flüstert ihnen ins Ohr: Denft an mid)! Ich verlange mein Recht und weiche feinen Schrift freiwillig gurud." Genau jo treten Die Jutereffengruppen auf, denen eine Berechtigung auch nicht abzuiprechen ift. Run halten die führenden Geifter Umschau in ihren Reiben, um die rechten Männer für die Bakanzen ausaufinden, mas häufig eine fobr ichwere und undanfbare Aufgabe ift. Denn die Bahl berjenigen, Die 1. durch ihre Unabhängigfeit, 2. durch ibr freimitiges, offenes Wort, 3. durch ihre Lebenserfahrungen und ichließlich 4. durch die ernste Abfict treuer und gewiffenbofter Pflichterfüllung fich au dem Amte eignen, ift feine allzu große; und dazu muß er noch ein treuer Barteigenoffe fein! Dag unter fold ichvierigen Borfragen ein Kandidat auch einmal nicht ganz dem Ideale nleicht, wie man fich einen Stadtwater vorftellt, ift doch ju natürlich! Kandidaten im allgemeinen giebt es ja gemig. Männer — die noch im vollen Berufsleden fichen — werden fiberredet, ein Mandat anzunchmen, und erft wenn fie eine geramme Beit ihren Git inne baben, werden fie fich darüber flar, daß fie der Stadt ein immenfes Opfer dadurch bringen, baß fie allen Situmgen punttfich und gewiffenhaft beiwohnen und bäufig ihre eigenen Angelegenheiten binton feten. Geben dann diese Manner mit vollem Recht nach ihrer eigenen Sadje und find im Rathaufe ein bischen weniger eifrig, bann ift dies wieder nicht recht! Es ift ja überhaupt ichwer, es im Rathaus allen recht zu machen. Und fo muß es auch fein! Rampfe, Opposition, Meinungeberschiebenheiten ge-

hören dazu, um geläuterte, bestdurchdachte Beschlüffe berbeiguffichren. Ob es immer für die Stadt fegenbringende find, das entdedt man meist erst nach Johr und Tag und oft mit dem schmerglichen Gefühle, daß es leider nicht der Gall ift. Eines ftebt aber feft, daß bei ben fast meisten Rampfen ber politische Charafter der Einzelperson niemals in Betracht fommt. Die Fälle, die bei einer langiabrigen Tätigfeit im Rathause politisch angehaucht find, waren so selien, daß man mächtig tief in den Sack der Erinnerungen hinabwichlen muß, um fie wieder gut finden. Die einzigen Momente, wo falt nur ber politifche Standpunkt ins Borbertreffen treten mußte, waren die Magiftratswahlen, da es ja in diesen Fällen der mächtigeren Bartei darauf ankam, das Magiftratskollegium bezw. die Regierung nach ihrer Richtung bin gu berftarten. Sieht man von diesem Standpuntte ab, fo hat fich außer ber 20 irtichafts bedürfnisfrage, die surgeit politisch schillert, in vielen Jahren wenig Politik im Rathaufe ausgeprägt. Gind fozialpolitifche Fragen da, bann ifi der Gewerkichaftsvertreter am Blage, um feine Pflicht gut fun, ebenfo im gegebenen Falle die Berren vom Bentrum und mich die Gerren vom Handwerf, die fich min recht häufig ber Unterftiigung von allen Geiten erfreuen bürfen. Go follte es aber auch in allen Fällen fein, Der Berfreter der Spezialintereffen foll auch möglicht olle anderen findfiscen Gesamtintereffen mit den Kollegen gusammen fchüten, und meift ift es auch fo. Einem Fremben, der einer Stadtparlamentefitung beitvobnt, mirde es nie möglich fein, bei einer sehr wichtigen Debatte liber ein großes Projekt und schließlich bei der Abstimmung zu erfennen, welche Parteirichtung diefer oder jener angehört. Man wird ausrufen: "Wenn es fo ist, dann könnten doch auch schließlich die Parteien einem Mann ein Mandat übertragen, der politisch zwar farblos, aber sonst eine in jeder Beziehung unschätzbare Kraft fürs Rathaus abgeben würde." Das könnte ja geschehen! Dann würde aber wieder der edle Wettstreit entstehen, daß eine Partei von der anderen verlangen würde, daß sie demselben einen ihrer Site einraumen muffe, um felbst keinen Sit für einen Parteimann einzubühen. So will man immer wieber den Schwerpunkt auf die politische Seite wälzen, wo er gar nicht zu suchen ist.

Welches find nun eigentlich die Hauptaufgaben, die ein Stadtverordneter zu erfüllen bat? Er muß in erfter Linie darauf feben, daß in den Refforts, die einer öffentlichen Beitrteilung und Rritif nicht unterliegen, mit weifer G par. am foit gehanft wird. Un ben Gumnen, die Surch Rollegiumsbeschluß festgeseht und genchmigt find, lit eine Ersparnis kaum zu erzielen. Aber in den Spezialrefforts fann durch ein wachsames Ange der Sachverständigen viel ge. schen und manches verhütet werden. Man spare nur nicht da, we sparen einer Berschwendung gleichkomunt, und diese Fälle fommen bei uns als Kurftadt recht häufig vor. Eine Rurstadt hat stets große Auf gaben zu erfillen und nuß Sorge tragen, daß ein Stillstand im Kurbetrieb nickt eintritt, denn raften ist rosten. Eine große Aufgabe steht der Studt noch bevor, und zwar die Unterstützung des Mennvereins in irgend einer geeigneten Form. Schon biel zu lange hat die Studt diese Frage schlummern sassen und beute muß mit doppelter Energie gearbeitet werden, unt umfer Rurleben und besonders in der sonst so stillen Hochsommergeit, zu beben. Es ift ja nicht zu bestreiten, daß Wiesbaden mit dem Ban des Kurhauses und 'es Adlerbades zwei mächtige Faktoren schaffen wird, die auch eine gewaltige Anziehung Fraft schaffen werden. Immerhin sind beide Inftitute doch nur Werffiatten, und es muß gejagt werben, daß der Betrieb in diesen Werfftatten von jest an gu jeder Beit aufrecht erhalten werden fann. Es muß dahin gestrabt werben, daß wir eine Winterfur befommen, wie feine Stadt der Welt fie gu leiften in ber Lage ift, felbst nicht die im Guben gelegenen Rurorte. Es muß im Sochiommer, wo bie bor unserer eingebildeten Ueberwärme Midtenben in anderen Orten - ohne zu murren - zehnmal mehr Sige ausftehen milfen, als bei uns, der Beweis geliefert werden, daß alles mur eine Illufion ift, die leider noch durch manche Einwohner genährt wird. Haben wir es einmal erreicht, daß im Sodfommer der Rennberein im Berein mit ber Rurdirektion für ausgiebige Unterhaltung der Fremden Gorge tragen, dann werden wir mach mit Leichtigkeit das ungerecktfertigte Vorunteil, daß es hier wärmer sei als in anderen Orten, befämpfen. Gin Stadtverordneter foll weiter fein Augenment darauf richten, daß die Straßen, die wobl schon bedeutend besser geworden sind, insgesammt so collifornmen werden, daß jede Mage verstummt. Ein Stadiverord. neter foll wachen darüber, daß unsere berrlichen, romantischen 28 d I d u n g e n nicht zu febr - am liebsten gornicht von der Kultur beledt und durch das Riederschlagen vieler, ned ichonen Schatten ipendender Baume berichlimmbeffert werden. - Begiglich ber Bertebrsfragen ift ber Stadtverordnete ziemlich ohnmächtig. Immerbin muß er auch hier der Guddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft abzuring. en fuchen, was auf dem Boden des Bertrags erreichbar ife. Co fonnte dem Stadtberordneten noch eine Fille bon Auf. gaben vor Mugen geführt werden, und bei allen wird man finden, daß der politifde Charafter des Stadtverordneten n e b e n f a ch l ich ift und keine Gelegenheit hat, in Aftion our treten.

Weine wir nun schließlich noch die Frage aufwerfent "Welche besonderen Pflichten hat der Stadtverordnete-Hausbesitzer?" dann milisen wir darauf hintveisen, daß die Gesetzgeber in weiser Fiirsorge bestimmt haben, daß der Hausbesitz in einem bestimmten Prozenssat vertreten sehn muß. Liegt in diesem Gesetzsbaragraphen nicht eine Anerkennung der hohen Bedeutung des Hausdesitzen muß auch eiser darüber wachen, daß die Stadt siets ihren Besitz vermehrt, damit sie in allen Lagen und Bezirsen mitreden kann, Anerkannt muß ja werden, daß auch der Richtbausbesitzer dieses Bestreben stets unterstätigt bat; natungemäß haben die Stadtverordneten, die mitten im Betrieb staden, mehr Ersahrungen, und diese sollen sie im Interesse der Stadt in un-

eigennütziger Weise vertverten. Aber auch gegen alle Gefahten, die den Befit der Stadt wie auch den Privatbefit durch ichroffe, ungefunde Gefebe und Berordnungen, gu ichwere Beftenerung ze. belaften, und dieBautätigfeit gefährden, foll der Stadtberordnete mit feiner gangen Rraft eintreten. Benn er in diejem Ginne wirft, dann vertritt er auch gleichzeitig das Intereffe der Mieter, die mit großem Unrecht den Dausbesiehr häufig als einen Gegner aufehen, Erfreulicherweise find die Berhältnisse bei uns sehr friedlich. Was wären wie Sousbefiter auch obne unfere Dieter? Ronform mit dem Gesetgeber follen darum die Mitglieder unseres Bereins einmütig dafür eintraten, daß folche Manner in unfer Stadtparlament fommen, welche die notwendigen Eigenid aften befigen und den oben angefishrten Ansprüchen au geniigen in der Lage find. Wählet Manner, die 1, nicht nach rechts oder nach links schauen und nicht befürchten müssen, angustogen; 2. von denen eine treue und gewissenhafte Pflichterfillung erwartet werden fann, die 3. bei einer reichen Erfahrung den Mut ihrer Ueberzeugung und den Mund auf dem rechten Gled haben. Dies ift die mahre Politif, und die gehört ins Rathaus.

* Tobedfall. Gestern Abend 7 Uhr starb an ben Folgen eines Nervenleibend im Alter von 49 Jahren Serr Avolf Renenboris, Besiger bes "Barthotels" und Hobiel "Bristol".

Städtische Arbeits-Betgebungen. Die Andsührung der Erd- und Maurerarbeiten zur Errichtung einer Leiter- und Wagenremise auf dem städtischen Grundstüd Platterstraße 62 wurde dem Maurermeister August Nagel hier übertragen.

e. Celbitmorb, Muf ber berrlichen Eltviller Befigung an ber Erbacher Chauffee ber ausgebehnten Billa "Sicambria" ereignete fich gestern eine aufschenerregenbe Trogobie. Der lette Erbe bes Unmefens, Bern Otto Rilfens, welcher erft am Montog wegen Beleibigung in ber befannnten Rechtsanwalts-Duellgeschichte gu 100 .K Gelbftrafe verurteilt morben mar, bat in ber Befigung gegen 3 Uhr feinem Leben burch Gift ein gewaltfames Enbe gemacht. Millens ftant im 30. Lebensjahr. Er erfreute fich allenthalben feines fongilianten Befens megen allgemeiner Beliebtheit. Für Linberung ber Rot batte er ftets eine offene Sand und bei Beranftaltungen für wohltatige Bwede fehlte er felten. Geine noch junge Frau, eine ehemalige Schaufpielerin und gefeierte Schonheit, fand ihm bierbei getreulich gur Seite. Bielleicht ift ber Umftanb, bag bie icone Befigung "Sicambria" in voriger Boche in andere Sanbe übergegangen ift, Mitveranlaffung gu ber verzweiselten Tat gewesen, In Eltbille und Umgegend bedauert man lebhaft bas tragifche Enbe bes jungen Mannes, wenn es auch für Biele nicht unerwartet tam.

** Bas treunt und was derbindet die liberalen Parteien. In dem gestrigen Resertat über die erste Bersammlung des 2. nationalliberalen Bezirksvereins trogen wir noch ergänzend nach: In der Diskussionem meinte Herr Archivaltsanwalt ≤ i e b e r t, der Antionalliberalismus müsse sich seht sestigen und bei den Liberalen Respekt verschaften. Dann könne die Bereinigung eine bestriedigende sein. — Herr Reichs- und Landbagsabgeordneter Rommerzienrat Bartling betonte nochmaß den ablehnenden Standbunkt der steistungen Parteisühren. Die verschiedienen Fraktionen dürsten bei einem zustandegesommenen Kompromiß rusig ihr Programm beibehalten. Man scheide dann Coen die große Partei in einen rechten und linken Flügel. Redner endete mit einem begeistert ausgenommenen Doch auf den Rationalliberalismus.

Begen Rücksbeiruges ist am 21. November v. J. vom Landgerichte Wiesbaden der Kausmann Georg Möber zu 9 Monaten Gesängnis verurteilt worden. Er sührte auf den Ramen seines Tjährigen Sohnes ein Obsigeschäft, um seine Gläubiger sernzubalten, während er selbst der Indader war. Er vertanite schlieklich das Geschäft für 1750-K an B., den er durch unwahre Angaben und unrichtige Buchungen über die Höhe der täglichen Einnahmen getäuscht datte. Der wirkliche Werth des Geschäftes betrug etwa 600-K Die Revision des Angellagten wurde heute, wie uns unser L-Correspondent unterm 19. Oktober aus Leipzig meldet, vom Reicksgerichte als unbegründet verworfen

* gurhaus. Die Aurverwaltung beranstaltet am Geburtstage ber Raiferin Sonntog, 22. Oftober, abends 8 Uhr, ein Sesttongert bes städtischen Aurorchesters mit patriotischem Programm.

Bum Balbo-Inbiläum. Der Königlichen Balletmeisterin Fräulein Annetta Balbo ist auber ben von dem Magistrat, dem Derrn Volizeiprösidenten etc. erhaltenen Beglückwünschungen and den dem General-Intendanten Herrn Kammerherrn von Hülsen ein Telegramm solgenden Indalts zugegangen: "Am heutigen Judiläumstage gedenke ich in warmer Dankbarkeit Ihrer so wertwollen, treuen Dienste, die Sie dem Königlichen Institute in Ihrer Kunst geleistet baden. Alte, liede Erumerungen rausschen derrauf, und ich glaube auch im Geiste meines heimgegangenen Baters, Ihres einstigen Cheis, zu bandeln, wenn Ihnen der Sohn. Ihr ietiger oberster Chei, deute herzlichst die Hand brückt. Sie noch lange die Unstrugstreise erhalten zu wissen, ist mein ausrichtiger Bunsch! In alter anbänglicher Gesinnung Ihr ergebener Hülsen."

Die Sachsen-Thüringer-Vereinigung "Sazonia" jeierte am Sonntag, 15. Oktober, von abends 8 Uhr an, in der Turnhalle, Wellrichtraße, ihr er stes Stiftung sfest. Aurz nach 8 Uhr ließ das gutbesette Ordester der Wer den Eröffnungsmarsch in den Saal hineinschallen und batte somit das Programm seinen Ansang genommen. Die von Frl. Paula Brühl mit trischer, schallender Stimme vorgetragenen Lieder: "Kennst du das Land", aus "Mignon" und die "Senner-Missi" erfreuten das Publisum in vollem Wase und erntete die junge Dame durch einen nicht endenwollenden Applaus ihren wohlderdienten Dank. Es solgte sodann ein Omartettvortrag der Derren Bernhardt, Baul Schäfer, W. Wortmann und Jul. Kischer, Schon bürgten die Ramen dieser 4 Sänger dasür, das etwas Gutes zu erwarten sei, und groß war die Begeisterung des Kublisums, als das erste Lied: "Bie ich so lied dab" von W. Geis, auf das bortresssichtigste vorgetragen wurde. "Das Vermächtnis" von W. Geis seine Episode aus dem Kriege 1870—71), solgte sodann. Tiese Stille berrschte während des Vortrages, dann erhob sich ein bonnerartiges Applaudieren, welches sein Ende nehmen wollte. Roch zu erwähnen ist ein von Frl. Kaula Brühl und derrn Kaul Schöfer vorgetragenes Tuett, welches allgemeinen Beisal sand. Alles in allem bat es der Verein verstanden, sein erstes Stiftungssest wirklich sich nu gestalten. Ein Ball, der sich an das Konsert auschloß, bielt das Publisum in stöhlichster Stimmung die spät in den Worgen hinein zusammen.

Bersonalien. Landgerichtsbirestor de Riem wurde die Genehmigung zur Anlegung des ihm von dem Herzog von Sachsen-Weiningen versiehenen Ritterkreuzed 1. Alasse des Sachsen-Ernistinischen Hausordens erteilt. Die Referendare Manz und Dr. Kirschbaum werden zu Allessoren ernannt und den Amtsgerichten in Höchst resp. Königstein überwiesen. Der Kandidat Deiser II ist zum Reserndar am Amtsgericht Eltbille ernannt.

** Die Firmung in ber Bonisazins-Kirche. Rachbem Bischof Dominicus Billi von seiner Schweizerreise nach Limburg gurudgesehrt ist, wird berselbe morgen abend hier eintresser und Sonntag in ber Bonisaciuslirche die Firmung spenden.

o. Begirte-Musichus. Es murbe noch über folgende Gachen berhandelt. Der Bamunternehmer Bbilipp Coafer aus Bierftabt bette bon bem Areisausichus bie Genehmigung erhalten, an der Abler- und Bilbeimftragen-Ede einen Reubau jum 3med bes Gaftwirticaftbetriebes aufguführen. Die Genehmigung murbe jeboch fpater megen mangelnben Bebürfniffes wie ber gurudgezogen. Es erfolgte Rlage, in welcher folgende Grunde angeführt wurden: Die borbanbenen fünf Birtichaften ftanben in feinem Berhaltnis gur Bevollerung, ferner mußte auch bem Frembenverfehr Rechnung getragen werben. Der Begirtsausschus berneint biefe Fragen und verwirft bie Bernfung. - Ein weiteres Bejuch um Genehmigung bes Schantwirticaftsbetriebes bes Gaftwirts Andreas Regler bier liegt gur Enticheidung bor. R. hatte geflogt und war mit Roften abgewiesen worden mit ber Begrunbung, bie Birtichaft fei fruber von befferem Publifum besucht worden, mahrend jest nur noch Suhrleute und Arbeiter ein- und ausgehen. Die fragliche Birtichaft ("Der Raf-fouer Hof") ift in ber Rabe bes Josephospitals immitten eines Billenviertels und aus Defem Grunde an biefer Stelle nicht am Blat. Rlager legte nun Berufung ein und betonte babei insbefondere, bag bas Lofal einen großen Garten babe. Es wurde von bem Spital Ausfunft eingeholt, welche babin ging, bag ber Betrieb, wenn er solib und anftandig geführt werbe, die Rube bes Krantenhauses nicht störe; die Bolizei schliebt fich biefer Anficht an. Der Bezirtsausschuß erläht Beweisbeschluß.

** Bon ber ehrbaren Bunft! heute Mittag gingen brei

Mauritiusbrüder, die anscheinend schon eiwas gar zu tief in die Flasche gegudt hatten, an einem in der Mauritiusstraße siehenden Ornninger-Bierwagen vorüber. Die ungezählten Flaschen voll des eden Gerstensoftes erinnerten die Brüder auss neue an den Durst. Die Brauerei hat ja so viel Bier, daß sie's verfausen muß, dachte ein besonders durstiger Bruder. Der kann es auf eine Flasche wahrbastig nicht ankommen. Uedrigens werst der Aussche von Berlust gar nicht. Die vielen vorübergehenden Leute genierten ihn nicht im geringsten. In aller Gemütsruhe nahm er sich eine Flasche weg und leerte im Weitergeben ihren Indalt auf das Wachsen, Blüben und Gedeihen der Henninger-Brauerei. Ja, die Brüder vom Mauritiusplat versteben ihr Geschäft aus dem II.

* Restenziskater. Am Samftag und Sonntag fommt ein neuer, echt pariserischer Schwant zur Aufsührung: "In bet Höhle bes Löwen" von Dennequin und Bilband. Mit der "Höhle bes Löwen" ist die Wohnung eines Lebemannes gemeint. Das Stüd ist der gegenwärtige Schloger des Berliner Residenztheaters, wo es allabendlich den größten Erfolg davon trägt. Irl. Blanden und die Berren Detebrügge, Dager Tachauer und Rücker, der auch die Regie führt, spielen die Dauptrollen. — Am Sonntag Rachmittag wird die beliebte Gesangsposse "Ein Blipmädei" zu balben Preisen gegeben.

* Religionswissenschaftliche Borträge. Der heute Freitog abend 8 Uhr im Kasunssaale stattsindende deitte Bortrag des Derrn Brof. D. Deihmann-Deidelberg beschäftigt sich im Anschluß an Aussprücke Jesu mit den großem Borfäufer Jodannes dem Täuser. Morgen Samstag abend sindet der lette Bortrag statt san den sich die Diskussion über den ganzen Collus anschließti: er behandelt einen der flassischichten Texte, die von Jesus überließert sind: Das Gleichnis vom verlorenen Sohn.

* Die Literarische Gefellschaft Biesbaben balt Samftag, ben 21. Oftober ihren ersten Jamilienabend ab, ber bazu bestimmt ift, burch kleinere Boutrage aus verschiedenen Gebieten anzuregen. Witglieder und beren Angehörige baben Butritt; recht punktliches Erscheinen empfiehlt fich, schon um einen angenehmen Plat für den Abend zu erhalten.

t. Für Imter! Die Monatsversammlung des Bienenguchtervereins Seftion Biesbaben (Stadt und Land) findet nächsten Sonntag bei Gastwirt Stein in Erbenbeim ftatt. Die Tagesordnung bietet Borträge über "Donig" und Berichte über ben Imtertag in Oberuriel, auherdem Bereinsangelegenheiten.

Der Wiesbabener Munner-Besangverein balt beute Freitag, abends 9 Uhr, im Bereinslofal seine außerordentliche Hauptversammlung ab. Dieselbe wird sich mit Bau- und Bereinsangelegenheiten besassen.

*Der Männergejangverein Union veranstaltet zur Feier seines 41. Stiftungsfestes im Kaisersaal, Dobbeimerstraße 15, am Sonntag, 22. Oktober, ein Konzert mit anschliebendem Ball. Zur Mitwirkung wurde die hier beliebte Konzertsängerin Frau Zimmer-Glödner gewonnen, die außer in einigen Liedern auch durch die Mitwirkung in einem Duette aus "Carmen" Gelegenheit sinden wird, die Zuhöter durch ihren ihmbatbischen Sopran zu erfreuen. Das Frogramm des Bereins umjaßt soigende Chöre: "Bom Abein" (Brud), "Reiterlieb" (Zerlett) Chor mit Tenor- und Baritonsolo, "Kaldandelt" (Alt), "Wiegenlieb" (Wozart) beard. Bungert), "Der Himmel auf Erden (Hensel), "Einkehr" (Wiesner), "Wiegelang" (Fremser). Die Kladierbegleitung dat Herr Ewald Deutschfreundlichst übernommen. Freunden des Gesanges ist der Intrit durch ein Frogramm gestattet, welches dei dem ersten Gorssischen, Herrn Theodor Schleim, Schachstraße 1, in Empfang genommen werden sann.

* Der Sienographen-Berein "Gebelsberger" Wesbaben hat soeben in der Gewerbeschule, Wellrightraße 34, parterre, Saal I, einen Anfänger-Aurius in Stenographie für Herren und Damen eröffnet. Das Honorar für den Aurius beträgt 8 Mark. Jür Minderbemittelte finder ganzer oder teilweifer Erlaß des Honorars fatt. Unmeldungen tonnen bei herrn H. Tolksborff, Philippsberg 9. erfolgen.

Stiftungssest. Der Rauchtlub "Jehle nicht" seierte im "Elefanten", Balramstraße, sein Währiges Stiftungssest. Der kleine Saal war überfüllt. Es wechselten Duette und somische Borträge mit einander ab. Es war nur ein Lob über die dergnügten Stunden zu hören. Der Bräsident Herr Graubner hielt eine Begrühungsrede. Derr Zimmermann wurde als langjähriges Witglied zum Ehrenmitglied ernannt und mit einem kunswollen Diplom beehrt.

* Der Dilettanten-Berein "Urania" seierte am vergongenen Sonntog im Kaijersaal sein 6. großes Kostümsest mit theatralischen Aufsührungen und Ball. Das Unterhaltungsprogramm bot eine Külle von Genüssen für Auge und Ohr, und die gebiegene Aussührung besselben bewirfte, daß unter den zahlreich erschienenen Festetlnehmern bald die heiterste Stimmung Pay griff. Die Theater-Abreilung botte an diesem Abend einem schweren Stand. Zuerst sam zur Aufsührung "Eine Kirmes im Albendors", ein Stück, das allseits lehhafte Anersennung sand. Daraus solgte "Der Wildschäfte Anersennung sand. Daraus solgte "Der Wildschäften Rollen ernteten die Darsteller sürmischen Beibergabe der einzelnen Rollen ernteten die Darsteller sürmischen Beiball. Sehr viel Beisall sand auch die Sänger- und Schuhplattlex-Gesellschaft (Mitglied D. Sell). Der Ball, welcher die Teilnehmer noch die zum bellen Margen in gemütlicher Stimmung vereinte, gab dem Fest einen würdigen Abschuß. — Das 7. Stistungssest sindet am 19. Nobember, abends 8 Uhr, im "Kaisersaal", Dohheimerstraße 15, satt.

Doffnungsbolle Jungen. Im Franfurter Sauptbahnfof wurden vorgestern abend drei vierzehnjährige Jungen aus Stettin seitgenommen. Sie hatten einem Schaupieler 700 A. gestohlen und mit dem Gelde eine Vergnügungssahrt über Berlin-Köln nach Franfurt gemacht. Bon dem Gelde hatten sie bereits 400 A veransgadt. Jeder batte noch einen neuen Angug, eine Uhr und einen Revolver mit Patronen gesauft. Dos übrige Geld wurde noch bei ihnen vorgefunden.

(!) Deftrick, 18. Oftober. Der Herbstausschutz beichloß in seiner heutigen Sihnng, den allgemeinen Ser bit Montag. 30. Ottober, beginnen zu lassen. Die Dauer der Bese ist auf Mage berechnet. Bom 25. dis 28. Ottober sindet Borlese statt. Während der Lese dat die Schule 3 Wochen Serbstserien. Die Kinder konnen im Herbste schule 3 Wochen Serbstserien. Die Kinder konnen im Herbste schule 3 Wochen Bestherein. Die Kinder konnen im Herbste schule mit den Besitzern in den Herbst geden, verdienen ein schwer Stinder wie den Besitzern in den Herbst geden, verdienen ein schwer Stind Geld zur Beschaffung der Wintersleider. Mächten Donnerstag, 26. d. M., sindet bier die Bürgermeister sind bis jest günstig. Hossichten sind den alten Bürgermeister sind bis jest günstig. Hossichten sind den alten Bürgermeister sind bis jest günstig. Hossichten sind den alten Bürgermeister sind bis jest günstig. Hossichten sind den Burgermeister sind bis jest günstig.

Moderne Seiden

in schwarz, weiss und farbig, steuerfrei. Muster franko.

Seiden-Grieder-Zürich Rgl. Hofl.



Ganz besondere Beachtung

verdienen die jetzt in unseren Schaufenstern ausgesteilten Damen- und Herren-Stiefel aus feinen Lederarten, wie Boxcalf, Chevreau, echtes weiches Kalbleder für den Winter,

pro Paar sis Specialität.

Beachten Sie gest auch die Arbeits-Schuhe in den Fenstern der Grabenstrasse; wir glauben darin besonders leistung fähig zu sein, was wir mit Preisen beweisen möchten. 9878

J. ROII Nachf. Marktstr., Ecke Grabenstr.,

Be be get be in The

me South State of the State of

eine hab fam ber tun und tere bign

tab

Stitt meld in 1

fin Gin fet

bair hati brig

mie

drii Green Store S

three cine miss untibelle

mei



90r. 247.

Strafkommer-Sigung pom 20. Oxfober. Der Inhaber eines Intaffo-Bureaus

bler batte bon einem Runden eine altere Forberung gur Gintreibung übernommen. Der Betrag war 4130 Mark, wovon je-boch nichts eingegangen ist. Für Mühewaltung etc. berechnete ber Angeklagte b4 Mark 10 Bjg., hieram die Bedingung an-knüpfend, deß ihm bei Eingang der Schuldjumme noch 25 pct. Prodision gewährt werden sollten. Die Formuläre, deren sich der Angeklagte beim Mahnen schlechter Zahler bediente, waren gespielt von Drohungen. Der Staatsanwalt beantragte baher wegen Bedrohung einen Monat Gesängnis. Es ist zu bemerken des der Angeslagte des gleichen Halles wegen schon einmal in Bochum angeslagt gewesen ist, aber freigesprochen wurde. Das Gericht kommt auch heute wieder zu einem Freispruch, da eine ftrafbare Sandlung nicht nachzuweisen ift.

Die gefundene Uhr.

Das Schöffengericht zu Doch st verurteilte ben Jabrisar-beiter Jatob Bunt ans Ried wegen Unterschlagung einer Uhr zu 10 Mart Gelbstrafe, bessen Tochter Eissabeth wegen Diebstahls zu einem Tag Gesangnis. Der mitangeslagte Sobn Wilhelm wurde von der Anslage des Diebstahls jreigesprochen. Gegen biefes Urteil legten bie Angeflagten Berufung ein. Der Sachberhalt ift folgender. Bei einem in Wied abgebaltenen Ganturnfeit foll nach Angaben bes Baters ber mitangeflagt gewefene Cobn bie in Frage ftebenbe Uhr als gefunden mit nach Saufe gebracht haben. Die Bestoblene behauptet jedoch, dan die Uhr ihr von der Tochter des Bunt gestoblen worden fei. Der Staatsanwalt beantrogt für die Tochter Freisprechung, die Berufung bes Baters jedoch gans entschieden zu verwerfen, ba eine Geldftrase von 10 Mart viel zu niedrig sei. Das Gericht verwirt jedoch die Berufung beider, da bei der Tochter auch Seh-



S. E. Eine Zahlungsmahnung auf offener Postfarte ift feine Beleidigung, wenn die Form nicht beleidigend ift. Ueberdies ift bie Ceffion rechtsgultig und batten Gie an ben neuen Glaubiger

S. R. Gie murben gur Rudgabe ber Gefchente und Bergatung von Auswendungen nur bann verpflichtet fein, wenn Gie einen wichtigen Grund jur Aufhebung bes Berlobniffes gegeben haben. Db bas ber Sall ift, last fich nur unter Berückfichtigung famtlicher in Betracht fommenden Umftanbe beurteilen.

D. D. Diefe Frage ift in letter Beit mehrfach Gegenstand der Entscheidung der Gerichte gewesen. Sosern die Beobachtung von Bersonen durch gewisse Privatbeamte in unaufälliger und dezenter Weise erfolgt, liegt Wahrnehmung derechtigter Intersten der, Erfolgt sie in gegenteiliger Weise, so tann Beleidigung in Frage kommen. Sie wenden sich, falls Sie sich beleidigt fühlen, am besten an die Staatsanwaltschaft, da in diesem Rolle mahl ein össentliches Interesse porliect Balle mohl ein öffentliches Intereffe borliegt.

Wetterdienit

ber Landwirtichafteichule gu Weilburg a. d. Labn, Borausfichtliche Bitterung

Brimeife windig, noch vorwiegend wolfig, nachts falter, vielfach Racht-frofte, Zagestemperatur wenig verandert.

Genaueres burch bie Beilburger Betterforten (monatt. 80 Big), melde an ber Expedition bes "Birsvabener &



Berungludt. Königshiitte, 20. Oftober. Im neuen Schacht der Gräfin Lauragrube verung lüdten brei Wagenstöber, Einer wurde getotet, die beiden anderen lebensgefährlich ver-Statt.

Geftranbet.

Emben, 20. Oftober. Bei der Infel Baltrum ft ra n. de t'e der Elsflether Heringslogger Burhave, wobei die gange aus 14 Mann bestebende Besatzung ertrumfen ift.

Celbftmorb.

Burich, 20, Oftober, Geftern erichog fich ber foniglichtaierifche Missisdirettor Beuppus aus Minchen. Er hatte mit jeiner Kapelle in Zürich zwei Konzerte gegeben.

Bom Gurffen bon Monaco.

Parie, 20. Oftober. Der & ürft bon Donato wird noch bor der Abreise Loubets und Rouwiers nach Madrid mit beiden Herren Unterredungen haben. Es wird fich, wie man versichert, nicht blos darum handeln, von den Einbruden gu fprechen, die der Fürft in den leitenden Berliner Breifen gewonnen bat, fondern um die Wiedergabe eines Bebruches des Fürften mit dem Raifer über die deutsche Frietenspolitif. Die Worte, welche der Fürst dem frangölischen Staatschef, wie dem Minister des Meutseren ausgurichten freundlichft übernahm, seien, jo erfährt das "Journal des Debats", ber Musbrud ber besten Abfichten, welche man in Berfin beziiglich der Fortdauer des guten Einvernehmens beider Staafen bege. Bon anderer Geite verlautet, daß der Gurft bon Monaco fich dabin geaußert habe, es gebe feine Frage, welche Deutschland und Frankreich, nicht bei aller Wahrung heer speziellen Interessen in friedlicher Auseinand rietung einer befriedigenben Lofung guführen fonnten. Dies gelte mebesondere von den Allianzen und Freundschaften.

Arabifche Rebellen.

Monftantinopel, 20. Oftober. Die türfischen Truppen unter General Feigi Baidig haben die von den grabischen Robeffen befehte Geftung Beffer e r ft u r m t und einen groten Teil der Mannidgaft vernichtet.

Marotto.

Paris, 20. Oftober. Dem "Betit Parifien" wird ge-meldet, daß die Auriere der deutschen und frangofischen Gefandtichaft in Fez auf dem Wege nach Tanger bei Efffar überfallen und vollständig a u S g e r a u b t sourden.

Rongogrenel.

Paris, 20. Oftober. Der jogialiftinge Deputierte Rouannet erzählt heute in der "Humanite" auf Grund amtlicher Schriftstide, daß der Hauptmann Thomasse, Kommandant Des Forts Samiel in Frangofijch-Rongo, in ben Waldern und fern bon jedem Berfehrstvege fogenannte E e i f e I l a g e r errichtet habe, in welchen die Weiber und Rinder ber Reger folange gefangen gehalten murben, bis die Danner die ihnen auferlegten Arbeiten und Steuern geleiftet

Rom, 20. Oftober. In Alleffanden, proving Piemont, find 50 Berfonen nach dem Genug berdorbenen Bleifches unter Bergiftungsericeinungen ichtver erfranft.

Weftanbnis eines Morbers. London, 20. Oftober. Gin Landftreicher geftand por dem Untersuchungsrichter ein, daß er ber Mörber des Fraulein Money fei, die während einer Eifenbahnfahrt durch einen Tannel ermordet und beraubt worden war.

Ein Streit an ber Grenge.

Briet, 20, Oftober, Un der befgild-frangöfilden Grenge brach zwifden frangöfilden, italienischen und luremburgiiden Arbeitern eine Raufere i aus. Ein Lugemburger wurde getötet, mehrere italienische und frangösische Erbeiter murden ichwer verlett.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Boittif und Genilleton: Chefrebatreur Morin Coafer; für ben fibrigen Theil und Inferate Carl Dibbel, beibe gu Wiesboden.

Kinderfreund nennt mon mit Recht bie feit Jatren win und an Feinheit Myrrholinseife.

Geidiaffliches.

Bebem Schuhmert herrlichen fpiegelblanten Glang und ein bauernd eleganies, icones Unsiehen verleiht "Globin", bas beite und feinfte Leberpupmittel ber Gegenwart, hergestellt von ben meltbefannten, altrenommierten Chemischen Sabrifen Fris Schulg jun. Aft.-Gei., Leipzig. Dasselbe erhielt auf der Belt-ansftellung St. Louis 1904 die bochfte Auszeichnung, ben "Grand ansstellung St. Louis 1904 die höchste Auszeichnung, den "Grand Brix", gewiß die beste Anerkennung und ein Beweis dasur, daß Globin wirklich bervorragend gut und ein Präparat mit den vorzüglichsten Eigenschaften ist. Da Wichje gewöhnlich für das Leder ungemein schädlich wirkt, indem die meisten Wichsen durch ihren Säuregehalt das Leder direct zerstören, und da man anderseits weiß, daß Jett resp. präpariertes Wachs dem Leder eine hohe Weichheit, Geschmeidigkeit und Haltbarkeit verleicht, sann man darauf, ein glanzgedendes Wachspräparat zu sinden. Das ist in dem "Globin" in hohem Grade gelungen. Globin erbält das Leder weich, baltdar, gibt mübeles und schwell einen erhalt bas Leber weich, haltbar, gibt mühelos und ichnell einen ichonen, andauernben Glans und macht rötlich und unansehnlich geworbenes Leber wieber wie neu. Globin ift frei bon allen schädlichen Bestandteilen; es sichert stells trodene Fühe, da bei regelmäßig mit Globin behandeltem Schuhwerf das Wasser nicht durchdringen kann. Alles in allem ist Globin ein Universalsüblicht, das insolge seiner anerkannten Borzüge allgemein beliebt geworden und besten Umsah weiteste Verbreitung bisch von Sohr in Sohr keinert Meskand weiteste Verbreitung fich von Jahr gu Jahr freigert. Meugerft iparfom im Berbrauch - benn ein Schuh einmal gut mit Globin bestrichen und biefes gut berrieben, bebarf für bie folgenden Bebandlungen nur mini-maler Aufreibungen, um ben gleichen, brillanten Effett gu ergielen - bleibt es ferner ein gang außerorbentlich billiges und dabei ungemein praftisches Leberpuhmittel. Darum benutze Je-ber nur Globin. In allen bekanntgegebenen Berkaussitellen, und no burch Bafate angeboten, ift Globin in Originalbofen ju 20 Pfennig erhältlich; man achte aber beim Einfauf ftets barauf, bag auf bem Dofenbedel bas Wort "Globin", welches als Wortmarte patentamtlich geschütt ift, fieht.

Das natürlichfte und ficherfte Mittel gegen Stubiberftopjung ift unbeftritten Rubius' Grahambrot (preisgefront auf ber Boderei-Musftellung Mannbeim 1904). Der Genug bon 1-2 Schnitten gut jeber Dablgeit verfehlt felbft in ben bart-nadigften Fallen nie feine Wirfung. Aus gewaschenem Beigen ftreng bogienifden Grunbfagen bergeftellt. Abfolnt rein, wohlichmedend und leicht berbaulich. Beftes Brot fur Magenleibenbe und Diabetifer. Mergelich empfohlen!

Bu haben in ben meiften befferen Delifateg. und Colonial. mogren-Befchäften Grabambans Wiesbaben, Bietenring 8, Erfte und eingige Schrotbrotbaderei mit eigener Dullerei. Gleftr. Betrieb.

Schwachliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder, sowie blutarme, sich mattfühlende und nervöse überarbeitete, leicht erzegbare Erwachsene jeden Alters gebrauchen als Krüftigungsmittel mit grossem Erfolg Dr. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperliehen Kräf e werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

rerlange jedoch ausdrücklich das echte "Dr Hommel's" Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.



Preisrätsel

Wiesbadener General - Anzeiger

Bir veröffentlichen beute fur unfere Abonnemten ein Breisrattel, für beffen Bofung 24 Preise (12 Breife für Erwachsene und 12 Bretie für Kinder) ausgeseht find. Den Löfungen ift die Abonnementsquittung pro Oftober beigefügen. Die Briefe find mit der Ausschieft "Preisektsel-" zu verschen. Die Ramen der prämitrten Boser werden am 1. Robember er. im "Biesbadener General-Anzeiger" befannt gegeben.

Preisrätjel für Erwachfene.



Breifrätiel für Rinber. (Begirbilb).



Eritt bort eben Berr Deier berein? 2Bo benn? - ich febe nichts !

Expedit on des "Wiesbadener General-Angeiger"



Gothaer Lebensverficherungsbank a. G. Beftand aneigentlichen Lebensversicherungen mehr als 874 Millionen Mart Bisber ausgezahlte Berficherungsfummen mehr als 448

Die ftete hoben Heberichuffe tommen unberfürst ben Berficherungenehmern gugute, bisher wurden ihnen 221 Millionen

Mart gurudgewährt. Mart gurungenaut.
Cehr gunftige Berficherungobebingungen:
Unberfallbarteit fofort, Hnanfechtbarteit und Weltpolice nach

Profpelie und Ausfunft toftenfrei durch ben Bertreier ber Bant : Heinrich Port in Firma Hermann Rühl Rheinftr, 72, 2. Kölnische Unfall-Versicherungs-

Action-Gesellschaft in Köln. Unfall., Reife., Daftpflicht., Cantions. und Garantie., Cturm ichaben., Ginbruch. und Diebftabl., fowie Glas. Berficherung General-Agent : Heinrich Dillmann.

Burean : Rheinfrage 72, Bart. Antrage für beibe Anftaiten vermittelt ebenjo: Fr. Mnlot, Sismardring 4

in allen besseren Kolonial und Delikatessen geschäften.

Wegen Geschäfts-Verlegung

97r. 247.

Menheiten der Saison

otal=Uusperkauf

die Preise sind bis zur

regulären Verkaufes zurückgesetzt.

Marktstr. 10, Hotel grüner Wald.



Bdress.

karten

Circulare

Fakturen

Redt-

mu.

nungen

teilungen

Quittungen

Briefbogen

Polikarien

Couperts

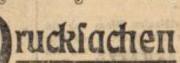
Pickete

Statuten

Wechiel

Preisiliten





liefert in kürzelter Zelt in lauberiter Busführung und zu billigen Pretien die

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

• 8 Mauriflusstraße 8. • • · Rotationsdruck von Mallen-Huflagen ·



Ein. Indungen Misglieds. karten Conzkarien liteder etc.

Sämtlidie . Traper--drudeladten in Brief- u.

Kartenform

Fidelitas.

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Soloscenen, Couplets (mit Musik). Vorträge. Gesellschaftsspiele u. dergl. Monat-lich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke ent-haltend, 40 Pf.

Das Vergnügungseck.

 Bd: Prologe und Eröffnungsreden bei fest-lichen Gelegenheiten, 1 Mk. – 2. Bd.: Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auftreten, 1 Mk.

Die Bauchrednerkunst von Gustav Lund. 2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pf.

Koch's Sprachführer

für den Selbstunterricht.

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Heiländisch, Dänisch, Schwedisch, Bö misch, Ungarisch je 1.60 Mk; Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 Mk.; Rumänisch 2.— Mk.; Persisch 3.— Mk.; Suahili 3.00 Mk.; Japanisch 4.— Mk.; Chinosisch 5.— Mk.

Dresden u. Leipzig. C.A. Koch's Verlag.

Rhein.=28cftf.

Sandels- und Schreiblehranfalt, 9499

Prospekte kostenfrei.

Sonder-Unterricht

Schönichreiben,

Rund- und Bierichriften

noch e auer, fabrelang bemabrter Methobe.

38 Rheinftrafe 38, Morinfrafe.

Die Kunst ans dem Stegreif (nach dem Gehör) vollendet Klavier zu Spielen.

Die Wiedergabe von Vortragsstücken jeder

führung, das Begleiten zum Gesange aus dom Stegreif etc. etc. - In 6 Monaten durch brieflichen Unterricht zu erlernen. Nur I. Referenzen, Bedingung: Elementare Kenntnis des Klavierspiels — Prospekte gratis und franko,

F. Rodde's Comp. extempore. Bertin 35.

Lützowstrasse 89/90. 1418

Hafer:Nähr-Cacao

nach einem besonderen Verfahren aus nur bestem Rohmaterial (einer der edelsten sanitären Cacao-Sorten in Verbindung mit Hafer) dargestellt. In dieser erprobten Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere Verdaulichkeit des reinen Cacaopulvers paralisirt und dem Magen in leicht assimilipaarer Form Nährstoffe zugeführt, die für die Aufrechterhaltung und den Aufban des mensch-lichen Organismus in erster Linie wirksam sind.

Mein Hafer-Nähr-Cacao leistet deshalb nicht nur Kindern, Magen eidenden, Reconvalescenten vorzüg-liche Dienste, sondern kann auch mit Recht Jedermann als ein vorzügliches tägliches Nahrungs- und Genussmittel und entschieden als das beste Frühstück bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen-und Darmkätarrh empfohlen werden.

Preis pro Pfund Mk. 1.20. bei 5 Pfund ,, 1.10.

Ch. Tauber.

Kirchgasse 6.

Telefon 717.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

5 Bimmer-Bobnung, Giemard-ring 3, neu bergerichtet, mit reicht. Bub. auf gl. ob ip 2, bm. Rab bgielbe f. Br d. 6579 Rarint. 44. 3-33mmerwohnung m Bubeb, fol. o. fp. gu verm.

Rab parterre.

1 ich großer Laben in Mishpunt. fofort billig gu beim, 689 Gneifenanir, 23, 1, t. Plomerverg 1a, : to. 2 gimmer, Ruche u. Buben. gut gleich

gu verm. Rab bul part., Laben ober Platterir. 112. 657 2 St fofort biling gu beent

Gneifenauftr. 23 1. r. 3 abunt. 25, 2 Frontipripgimmer Nab Mubignffe 15, p.

Domerberg 18, Beb. Dad. gib. Rab, im Raber im Baben.

Dometoerg 15, C.b. I Simmer, Ruche n. Bubeb. auf gleich gu verm. Rab. baf. part., Laben

MCobi. Britmer, 2 Betten, 101. Ju permieren. Portitr. 21, p. I.

Seinenfit, 12, fith. 1., erbalt folicer Arbeiter fc. Schlat-Pogis Bleichftraft 35, Sia., 1 Er. l. 643

Dopueimerftrage 18, 2. rechts, ein fcon mobil. Bimmer gu permieten, 647 vermieten.

Gin möbl. 3mmer an permietben Romerberg 28, 3, St.

Morinitrage 23, pta. 1. St. E., erbalt ein reint, Sandiv. fcones Bonis

Gin ungen, moot, Bart. Bint, 30 672 (enf. mobl. Sim an i Deabd., Edmalbaderfir 51, Cob.

Chadefter 4. 1 fin. irbi mebi Bimmer gu vermiet.

Arbeitsmaret. 5 and uriche bom banbe gel. Roenerfrage

Stadtk. Fuhrmann

fucht fofort bauernbe Sieuung. Rah Prantenftr, 8, 8, b. 677 Tücht. Vertreter,

er b. Spegereif L jut eingef. ift, finbet burch Bertretung einer leiftungsfabigen Brobfabrif anftanbigen Rebenverbienft. Dffert, u. Rr. 1542 an b Grp. b. El. erb.

Tage porenigneiber fot. gel. (Gin Echuhmacher auf Repa-Rab i. b. Ero, b. Bl.

Verschiedenes.

Granbranner Pelzboa

verloren guf bem Bege obere Ablerfte. Schwalbacherfte. Dichele-berg, Martifte, bis Refibengibeater

Mittwoch Abend gegen 7 Ubr. Abzugeben gegen Belohnung Ablerftrafie 50, 1 r. 700

PI der Bierftadter Dobe, 63 Rit.
3 ortp. Ader Frantfurterftr.
42 Rit., ju berpachten. 641
Rab. Albeinftraße 44, p.

Gatten wit 5 Apfel- und I

Dirnbaum ju verpachten,

Ede Raifer Friedrich' Ring u. Moritfir .: Theatre Gleetrique

Thono. Rinematograph

Direfteur: L. Praiss Geneve. RE Bebenbe - Sprechenbe -Singende - Mufigir Photo-grapblen.

Täglich von 3 -11 Uhr Abends fe ftünblich :

Vorftellungen.

Beben Zag wechfeinbes Brogr 1 21. D'efen Brogramm. Sensationell!

Grösster Erfolg!

Auf allgemeines Bertangen: Rufunfts:

Reiseabentener im Jahre 3000,

der lefte fpauische Stierkampf.

Kaifer = Danorama



Rheinftrafte 37, unterbalb bed Unifemplance. Jede Woche

zwei neue Reisen. Muegeftellt bom 15, bis 21. Oftaber 1905. Setie I:

VII. Wanderung burch bas intereffante Rom. Berie II: Intereffante bequeme Banberung

Interlaten, Lauterbrunnen, Grindelmald.

Taglich gebffnet von morgens 10 bis abenbe 10 Uhr. Gine Reife 30 beibe Reifen 45 Pfs

Schüter 15 u. 25 Bis. 2188 Das adite und beliebte

Danjener Rornbrot

trifft taglich (nachmittags) frifd

A. B. Linnenkohl, 15 Ellenbogengaffe 15

Epielen Gie t. D. Motterie's Wenn ja, bann babe ich 3bnes gratis eine bodwichtige Die trilung ju machen, worüber Gie febr, febr erfreut fein merb, 1879 Wenbei's Beriag, Dresben 80

Bar Gill Blat Minte (Epp) Dott

Stole

Gab

Bran

3, G

1. O

Am

Königliche Shaufpiele.

295. Borftellung. 21. Ctrober 1905. 5 Berfiellung. gum 40jabrigen Bubnen-Jubilaum bes herrn Dierregiffeur Rochy, Rathan ber Beife.

Dramatifches Bebicht in 5 Aften von G. E. Leffing. Regie: herr Rodn. . Frau Renier. Batub, beffen, Schwefter

BrL Maren. Reda, beffen angenommene Tochter . Taja, eine Chriftin im Saufe bes Juben als Gefell-Schafterin ber Recha Fri. Ulrich. . Derr Malcher. . Detr Tanber. Fin junger Tempelherr Misbafi, ein Dermifch . Ter Batriard von Berufalem herr Bollin.

din Rlofterbruber . herr Anbriano. ofterbruder Die Scene ift in Berufalem. Beer unbera Mufang 7 Ubr. - Gewobint, Breife. - Ende 10 Ubr.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rauch Fernipred Anichluß 49. Fernipred Anichluß 49. Camstag, ben 21. und Conntag, ben 22. Oftober 1905. Abonnements Borftellung. Abonnements Billets gilltig. Rovitat 1

In der Höhle des Löwen. Schwant in 3 Aften von Maurice hennequin und Baul Billaud, Regie : Beorg Ruder.

Gafton, Chalindreh Barentin, Architeft Gilbert, feine Frau Planturel, Richter Antoinette, feine Frau Edgard, Chalindrens Diener Cortenje, Stammerzofe Baptifte, Barentine Diener Roje, Gilbertes Rammerzofe Belois, Angeftellter bei Barentin Cabb, Laufmadden Prangoije

Being Betebrügge. Reinhold Sager. Bertha Blanden. Georg Rüder. Queie Glienborn. Theo Tachauer. Cteffi Canbori. Arthur Rhobe. Elfe Feiler. Friedrich Degener. Belene Balois. Emmy Gelte

Beit : Wegenwart. Der 1. und 3. Alfr bei Barentin, ber 2. Alft bei Chalindren. Raffenbefnung 6 & Uhr. Aufang ber Borftellung 7 Uhr Ende nach 9 Uhr,

Kurhaus zu Wiesbaden. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters. Samstag, den 21. Oktober 1905.

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1 Coverture au "Jika" . A. Doppler. 2 Herbethed und Jagdlied aus "Die Jahres-P. Tschaikowsky zeiten 3. Grosses Duett des 4. Aktes aus "Die Huge-G. Meyerbeer, 6. Kosakentanz 5. Fautasie aus "Faust" A. Seroff, Ch. Gounod, 6. Cavatino Ph. George. Schön Annie, Ouverture . . . H. Cooper. & Galopp chromatique . .

Abends 8 Uhr: unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER. Ouverture zu "Der Schiffbruch der Medusa" F. Reissiger. 2. Chor und Arie aus "Die Königin für einen

A. Adam. C. Würst. 8. Variationen über ein Originalthema 4 Balletmusik nus Rosamunde
b. Ouverture in F-dnr F. Schubert. Kalliwoda. Vieuxtemps. Intermenzo aus "Das stisse Mādel . H Reinhardt. 8. Deutscher Reichsadler-Marsch . . C. Friedemann.

Kurhaus zu Wiesbaden. Am Geburtstage Ihrer Majestät der Kalserin u. Königin Sonntag, den 22. Oktober 1905,

Fest-Honzert

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten Abonnementskarten für Hiesige oder gegen Tageskarten zu 1 M Städtische Kur-Verwaltung.

fi

ч

t.

Walhalla-Theater.

Much bas ueue II. Oftober-Brogramm hatte einen durchichlagenden Erfola.

Beben Abend: Die Einbrecher von Alew-York,

fowie die übrigen 9 Attraftionen 9.

Anjang 8 Uhr. Borgugefarten an Wochentagen gultig. Dpernglafer, Feldstecher, in jeber Bridinge,

C. Höhn (Inh. C. Krieger). Vanggaffe 5.

Intern. Detektiv- und Ausknufts-Bureau P. Weber,

Bellmundftrage 40. Ermittelungen, Scobachtungen und Auskunft. Fadmannifde Thatigfeit. Brima Referengen.

Strengfte Diokretion.

Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, 22. Ottober. - 18. Sonntag nach Erinitatie.

Evangelifche Stirche.

Militargottesbienft 8 40 Uhr: Berr Divifions-Bfarrer Frante. Sampt-gottesbienft 10 Uhr: berr Bfarrer Schusfer. Die Ettern und Angehörigen ber biegiabrigen Ronfirmanben find befonbers eingelaben. Abendgotbesbienft 5 Uhr: Derr Bfarrer Bagner aus Coln. Jahrede feit bes Befibentichen Bereins fur Jorael. Die Rollette ift fur bie Bubenmiffon bestimmt.

Mm tomoche: herr Pfarrer Biemenborff. Mittaoch, Abends 6-7 Uhr Orgelfongert, Gintritt frei.

Bergtirche

Berglinde
Evangel. Gemeindehaus, Steingaffe 9.
Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Pfarrer Beefennieger. hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Grein. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Everling.
Amtswoche: Taufen u. Trauungen: herr Pfarrer Grein.
Beerbigungen: herr Pfarrer Diebl.
Evangelifches Geneindehaus, Steingaffe Nr. 9.

Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe: Sonntag Rachim. 4.30 bis

Dienstag, Rachm. 4-6 Uhr: Berein für Bafeler Frauen-Riffion. Mittwoch, Abends 8 Uhr: Riffions Jungfrauen Serein. Jeben Mittwoch u. Samftag, Abends 8.30 Uhr: Probe bes Coangel.

Rirdengefangvereins. Wenfirdengemein be. - Ringfirde. Gemeindes (Frub-)gottesbienft 8,30 Uhr: Berr Bfarrer Schloffer. Sampt-

gonesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Riich, Gur die Eitern ber Konfirmanden, Abendgottesdienst 5 Uhr: herr Pfarrer Lieber, Am es woche: Tanien n. Traumngen: herr Pfiedrich.
Beerdigungen: herr hillsbrediger Ringshaufen,
Im Gemeindejaal An der Ringfieche 3 finden flatt:

Conntags von 11 30-12,30 Uhr: Rinbergottesbienft, Leiter fr. Pfarr,

Rifd u. Dr. Pfr. Schloffer. Sonntags, Rachm. 4.30 Uhr: Berfammlung bes Sonntagb. reine. Bebes ebangel. Dienftmadden unferer Gemeinbe ift bagu eingelaben und berglich willtommen.

Montog, Abend 8 Uhr: Berfammlung fonfirmirter Rabden, Pfr. Rifd, Mitwod, Rachm, von 3 Uhr an: Arbeitoffunden bes Franenvereins ber Rentirchengemeinde,

Mittwoch, Abends 8 Uhr Probe des Ringfirchenchors. Freitag, den 27. Ott., Abends 6 Uhr: Sigung der Kircht, Armenpflege. Christliches Deint, Herberdraße 31, p. 1.
Sonntag, Abends 8—9 30 Uhr: Gemeinschaftskunde.
Mittwoch, Abends 8.30—9.30 Uhr: christ, Berfammlung für Mödchen

und Frauen.

Bu biefen Berfammlungen wird 6 rglich eingelaben. Borm. 9 Uhr: Hauptgettesbienft herr Biarrer Christian.
10 15 Uhr: Kindergottesbienft, Rachm. 4.30 Uhr: Jungfraue verein.
Dienstag, Rachm. 8.30 Uhr: Nahverein.
Evangelisches Gereinsbans, Batterstraße 2.

Sonntag, Borm, 11.30 Uhr: Sonntageliquie. Rachm. 4.30 Uhr: Bersfammlung junger Madchen (Sonntageverein). Jeden Donnerfiag, Abends 8.80 Uhr: Gemeinschaftsftunde. Ev. Manners und Jünglinge Berein.

Montag, Abends 9 Uhr: Genj ngftunde. Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde der Jugendabtheilung.

Mittwoch, Abends 9 Hor: Bibeibefprechftunde, Donnerflag, Abends 8.30 Ubr: Streicherdor. Freitag, Abends 8.30 Uhr: Bofaunenprobe. Samitag, 8.30 Uhr: Gebetftunbe.

Das Bereinstofal ift jeden Abend geöffnet. Bereinsbefuch frei. Chriftlicher Berein junger Manner. Botalitat: Bleichftr. 3, 1. Sonptag, nachm. 3 Uhr: Gefellige Bufammentunft und Golbatenperfammlung.

Montog, Abends 8.45 Uhr: Mannerchor Probe. Dienftag, Abends 8.45 Uhr: Gibelbefprechung. Mittwoch, Abends 9 Uhr, Bibelbefprechung ber Jugend-Abtheilung. Donnerftag, Abe de 9 Uhr: Pofaunenchorprove.

Freitag, Abends 9 Uhr: Enrnen, Camftag, Abends 9 Uhr: Gebetftunbe. Das Bereinstofal ift jeben Abend von 8 Uhr an geöffnet. Bereins. befuch frei.

Berein bom Blanen Kreuz. Bereinslofal: Marktfrage 13. Sountag, Rachat, 5 Uhr und Abends 8.30 Uhr: Berfammlungen, Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Berfammlung, Jedermann ift bergich willsommen,

Ratholifche Rirde.

Beichtgelegenheit fur Die Firminge: Freitag Rachmittag 2.80-7, Camftag 5.30-7 und nach 8 Uhr, famie am Conntagmorgen von

19. Sonntag nach Bfingften. - Conntag, ben 22. Oftober. 1) Bfarrtirde jum bi. Bonifatius. Spendung ber bl. Firmung.

Si. Meffen 6, 6.95, 7.15, 7.45, 8.30 (Bifchoffiche Meffe), 11.30 Uhr. Beginn ber Firmfeierichfeit 9 Uhr. Babrend berfeiben find famtliche größeren Banfe fur die Firmlinge referviert. Rachn. 2.15 Uhr: Anbacht jum hi. Geift (520), 6 Uhr: Rofenfrang-Anbacht mit vierstimmiger Litanet. Dienstag, Donnerstag und Samstag abends 6 Uhr Rofenfrang-Anbacht

mit Gegen. Un ben übrigen Tagen wird ber Rofenfrang in ber

Schulmeffe gebetet. Un den Bochentagen find die bl. Meffen um 6.15, 6.45, 7.15 (7.10)

und 9.15 Uhr. 7.10 Schulmeffe. Abenblauten 6 Uhr.

Freitag Radmittag 5-7 Uhr Belegenbeit gur Beicht, 6 Uhr Rofenfrang-Anbacht. Samftag Radmittag 2-7 Uhr und nach 8 Uhr Gelegen-beit gur Beicht. 2) Maria. Silf. Rirde.

Frühmeffe und Gelegenheit gur Beicht 6, 7 30 Uhr bi. Meffe für alle Firmlinge, gemeinschaftliche bi, Rommunion ber Erftemmunifanten, Antprache. Die Firm tinge muffen um 9 Uhr vermitigs in ber Pfarrfirche gum bi. Bonifatins fein, woselbit nach einer Bredigt bie Spendung ber bi, Firmung fatifindet. Rindergotiesbienft (Amt) 8.45, Dochamt mit Bredigt 10 Uhr.

Radim, at. 15 Uhr: Anbacht zum bl. Geifte für die Firmlinge; Abends 6 Uhr: Rofentrang, Andacht. Montag Bormittag 8 Uhr bl. Meffe des Hochwürdigsten Hrn. Bifchofs in der Maria-Diff-Kirche

Montag, Mittwoch und Freitag Abend 6 Ubr Rofentcang-Andacht, An den Bochentagen find bie bl. Deffen 6.30, 7.15 u. v.15 Ubr. 7.15 Uhr find Schulmeffen und zwar: Dienstag und Freita; für bie Kaftellfrageichule, Mittwoch und Samftag fur die Lebrstrage und Stiftfrageichnie und bie Inftitute.

Sametag Rachmittag 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beicht. Baifenhaustapelle Blatterftrage 5. Donnerftag 6.80 Uhr bl. Deffe.

Bapilften-Gemeinbe, Oranienftrage 54, Sinterd. Part. Sonntag, Borm. 9.80 ibr: Bredigt, 11 Ubr: Conntagefdule. Radim. 4 Ubr Bredigt. 5.30 Ubr: Jungfrauenverein, Mittwoch, Abend 8.30 Uhr: Gebetftunde. 9.30 Ubr: Mannerchor. Donnerftag, 8.30 Uhr: Gemijchter Chor.
Sonntag, 22. Oft : In Dogheim, Rarrenmeg 11, Abends 8 Uhr: Gonesbienftiche Berjammlung.

Brebiger G. Rarbinsty. Evangel .- Lutherifder Gottedbienft, Abelheibftrage 23.

Borm, 9.30 Uhr : Befegottesbienft. Chang.-luther. Gotteeblenft, Rheinftrage 54. Borm. 10 Uhr: Bredigigottesbienft. Pfr. M. Jager. Evang. Butherifche Dreieinintettelegemeinbe u. M. C. Stabt. Reformgomnafinm, Dranienftr. 7, 2. Gt.

Borm. 10 Uhr: Lejegottesbienft. Bfr. Billfomm.

Evang. Rirchen-Gottesbienfte ber Methobiften.

Evang. Rirchen-Gottesbienne ver weringering.
Friedrichtraße B6, hinterhaus.
Sonntag, 29. Ofter., Bornt. 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagse faule. Abends 8 Uhr: Bredigt.
Dienttag Abend 8.30 Uhr: Bibeftunde.
Donnerstag abend 8.30 Uhr: Singftunde.
Brediger Chr. Schwarz.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankfurterstrasse

Sunday Services: Celebration of Holy Eucharist, 830: Matins and Choral Celebration, with Sermon: 11. Cliddren's Class.
4: Evensong and Litany: 5. Public Instruction in Church: 6,
Holy Days and Week-days: Daily Celebration preceded by
Matins at 8: except. Wed. and Fri. Matins and Litany: 10.30.
Celebration: 11. No service on Mondays.
Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Herrn Clemens Lehmann,

Behandlung von Gallenfleinleiben, Wiesbaben, Reroftrage 46, 2. 3d, ber Unterzeichnete, litt an Gallenftein-Rolit. Rachbem ich mich an verich. Mergte gewandt batte und alle Mittel nichts nunten, min an verfich, Kerzie gewandt satte und ale Dettet nichts ningten, blieb mir noch die Operation übrig. Bufällig las ich im "Abeingaurt Bgrfrd," von Ihrer neuen Behandlungsweise. Sofort habe ich mich and Sie gewandt und nach Gebrauch Ihrer fenr wurde mir geholfen, daß ich von den Kolikanfällen befreit bin. Soll sich Gelegenheit bieten, kann ich Sie nur empfehten. Indem ich Ihnen bermit meinen tiefgefühlten Bank aussipreche, zeichne mit vorzüglicher Hochachung

Rich. Kitzinger, Binger, Johannisberg, Rheingau.

Unteridrift beglaubigt. (Stempel.) 248. . 05.

Der Ortogerichtevorfteber: Hottenroth, Bargermeiffer.

Thüringer Eierkartoffel

beute ber erfte Baggon in prima Bare eingetroffen. Carl Rirchter, Rheingauerftraße 2. früher Bellrifftrage 27. Telefon 21-65.



620

(barunter ein 41/2=jahriges),

ausgehauen. M. Dreste, Inhaber: Hugo Kehler, 17 Sellmunbitr. 17, früher 18 Sochftatte 18. Telephon 2612. Bitte auf Sausnummer gu achten.

per Centner Det. 4 .- , gut haben in ber Erpedition des,, Bicabadener General-Anzeiger"

Connenberg.

Die ebangelische Rirchensteuer ift fallig und muß bis ipatestens 1. Tezember b. 36. eingezahlt werden. Raffenftunden von 12-3 Uhr und nachmittags von

Die Steuer wird erhoben Abelfftrage 8, IL St. Sonnenberg, den 19. Oftober 1905.

Der evangel. Rirchenvorftanb.

Befanntmachung

Dienftag, ben 24. Oftober, nachmittage 3 Ithr, ver-fleigere ich im Saufe Bleichftrage Rr. 1 babier, grangsweife gegen Bargab ung

1 Schrant, 1 Bertifow, 1 Rommobe, 4 große Ladenfpiegel. Burgheim, Bollgiebungebeamter.

Befanntmachung.

Samstag, ben 21. Oftober, nachmittags 2 Ufr, werden in bem Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23 gegen Bargablung verfteigert :

3 Tijchbeden, 4 ff. Deden und 2 Tijchlaufer. & a b i a n , Bollgiehungsbeamter.

Befannimachung.

Montag, ben 23. Oftober er. und eventuell die folgenden Tage, vormittage 9 Uhr und nach mittage 2 Uhr aufangend, werden im Leibbaufe, Reugaffe ba (Eingang Schulgaffe), die bem ftadtifden Leibhaufe bis jum 15. September 1905 einich. verfallenen Bfander, befrebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungsftüden, Leinen, Betten ze. berfteigert. Wiesbaden, ben 21. Oftober 1905.

Ctabt. Leibhans. Deputation.

Befanntmachung.

Die unter bem 10. August 1901 bom herrn Minifter für Dandel und Gewerbe erlaffenen Boridriften über den Umfang ber Befugniffe und Berpflichtungen, lowie über den Beichaftsbetrieb der Wefinde-Bermieter und Etellene vermittler pp. finden feitens ber bezüglichen Gewerbes treibenden nicht die gebuhrenbe Beachtung. 3ch nehme beshalb Gelegenheit, auf Diefe Beftimmungen nochmals aus. brudlich binguweifen und bemerfe insbesondere, bag bie in Biffer 12 berfelben ermahrten Bergeichniffe am Schluß jeben Monate ben guftanbigen Boligei-Revieren einzureichen find. Diefe Bergeichniffe muffen Bor- und Bunamen, Geburtebatum und Drt des gur Dienftleiftung Berpflichteten, die Art ber neuen Stellung, ben Ort, an welchem fie angetreten wied, und den Ramen des neuen Dienftherrn enthalten.

Benn feine nach Biffer 12 anzeigepflichtige Stellenbermittlung ftattgefunden bat, ift feine weitere Mitteilung er forberlich.

Bei Buwiderhandlungen find Beftrafungen nach § 148, Abjat 4a der Gewerbe-Ordnung ju gewärtigen. Wiesbaden, den 17. Oftober 1905.

Der Boligei Prafibent ? b. Ggend.

Paletots, Abendmäntel. Jackenfleider



in unerreichter Auswahl und in jeder Preislage.



20 Langgaffe,

Langgasse 20.

Abelheibstraße 30, Darmstüdter Hof, Ede Moripftraße Seute Comfrag: Metzelsuppe, Morgens Dueuffeild. Bon 6 Uhr ab frifde Wurt, Bratmurft, Schweinspieffer ac., wogu höfflicht einladet



V. A. Kesselring. But Stadt Schwalbach, Schwalbucherfit.

Sente Megelsuppe, Sam ag: Megelsuppe, weju freundlicht einsadet Jakob Scheuerling.

Bum alten

(Mugele's Weinfinde und Bier-Refigurant) Rarlitrafte 44.



Karl Munele.



Gde Dopheimer- unb Thüringer Hof, Camerag Mehelfuppe. Porgens Bell-Morgens Bell. Go laber freundlichft ein 30f. Rentmann.



Gafthaus zum Marthal, Mar rafte 20.

Beute Camitag: Megeliuppe, wogu toffichat einiadet Wilh, Feinauer, Befiger. Literarische Gefellichaft

Familien-Abend

Cametag, ben 21. Oftober 1905, abende 8 Ilfr, im "Grinen Walb".

Bortrage und gefelliges Bufammenfein ber Mitglieber

Um recht pfinftliches Ericheine mirb gebeten.

Gratis ein Regulateur!

Jebes Brautpaar erhalt abige Gratisqugabe obne Breisanfichlag wenn es feinen Bedurf bei mir bedt. Ich empfehle: 9585 Mobel, Betten und Polftermaaren

in foliber Musführung und billigfter Berechnung Theilzahlung

unter coulanten Bedingungen gern genattet, Gingelne Mobelfinde.

Wange Wohnungeeinrichtungen.

Central-Mobel-Halle. Marttftr. 12 1. vis-a-vis Rathofeller.

Emaille-Firmenschilder Aefert in jeber Große ale Spezialitat

wiesbadener Emaillier-Werk, maniers

Marmor- und Grabstein Geschäft

Dotzheim, Schiersteinerstr. 4

empfiehlt sich zum Anfertigen von sämtlichen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Grabsteine in Sandstein, Marmor, Granit und Syenit. Marmor-Arbeiten: Waschtische, Aufsätze und Nachttisch-Platten.

Günstigste Zahlungsbedingungen,
NB. Wegen Aufgabe meines Lagers in Wissbaden
Platterstrasse Nr 102, verkaufe ich sämtliche auf Lager
befindlichen Grabeteine zu den denkbar billigsten
Preisen aus. Etwaige Anfragen erbitte per Postkarte
oder mittage von 3—5 Uhr auf dem Lagerplatz,
Platterstrasse 102.

Carl Müller, Optiker,

13 Kirchgasse. WIESBADEN. Kirchpasse Armee-Pincenez Stahl-10.00

Jourdan-Stiefel schr preiswert sind,

Jourdan-Stiefel vorzügliche Passform haben

Jourdan-Stiefel absolute Garantie für jeden

vom allerbesten Material

so gerne getragen?



kosten in

Echt Boxcalf Damen-Schnür- und Knopf-Stiefel von Mk. 8.75 Echt Chevreauan. 10.50 Echt Boxcalf-Herren-Haken-Stiefel an, Echt Chevrau-9.00 von Mk.

Ferner grosses Lager in Arbeiter-Schuhwaren, genagelt und ungenagelt, Schaftenstiefeln, Kniestiefeln, Holzschuhen, Gummischuhen, Lederstiefel mit Filzfutter, Winterschuhwaren in grösster Auswahl.

Gustav Jourdan,

Michelsberg 32.

Ecke Schwalbacherstrasse.

Jourdan-Stiefel

Wohnungs: Anzeiger.

Miethgeluche

Wohning,

1 bis 2 Zimmer, von 2 rubisen Personen auf 1 Nov. ges. Off. mit Preisang. n. U. 100 an die Erpeb. d. Bl. 596

Vermiethungen

7 Zimmer.

Platterftr. 23b, 7 Zim., Ruche, 2 Baltons, Loggia, Bab, M. 1100—1300, per 1 Jan, 1906, event, fpater gu verm. Ras, baf. Freie gefunde Lage, bicht a. Walbe, Rase Enbstation der elettr. Bahn "Unter ben Eichen".

Wilhelmstaße 15, Bohnung, 7 Zimmer, Bad n reicht, Zubeh, 2 Tr. hoch, an verm. Rab. Banburean ba-

5 Zimmer.

Prahtvolle 5-Zimmer= Wohnung

(Mbelheibftrage) per 1. Oftober f billig ju verm. Rab. Rornerftrage 1. Bart. 8978

Bismarct: Ring 30, I, febr ichone 9911 5=Bimmer-

Wohnung mit Radilai fof, od. spat. gu vermiethen. Statt 1200, jeht 600 Mart.

Damba uthal 12, Gtb., Bart, 5 Jim., Bad, Sprifefam. Ballen sofort zu verm. Rat, bei C. Philippi, 4171 Dambachtbal 12, 1.

Große 5-Zimmer-Wohnung

mit Inbehör, 2. Etage, ift per fofert ober fpater gu vermieten. Raberes Ricolabstrage 9, Seitens

Seerobenstrasse 30,
1. Etage, betrich 5. Zim. Wohn. m.
reich. Zubeh. fofert ob. fpäter zu vm.
Unzu. v.11—4 Uhr. N Bart. 604
Ernfam. Bid. i. Etroile a. 18th. 5.3,
Bad, Küche, Beranda, Arodenpeicher, Bafcht n.gr. Keller enth., in

4 Zimmer.

Denbau, Ede Biucher und Scharnhorftir., elegante, ber Rengett entipr, 4-Zimmer-Bobn, gu verm. Rab. Frankenfrage 7, Bart. 9800

Parterre-Bohnung,

4-5 Zimmer, fofort zu vm. Rab Emferfrage 22. Bart 611

3 Zimmer.

Manjard wohnung,

B belle, freundl. Ranme, an ruh. Bente preisw, ju verm. Carl Claes, Balnbofftr 10. 43 8

Men bi., Ede Binmer und Scharnhorfter., elegante, ber Rengeit entipr. 3.Bimmer.Bohn, ju verm. Rab. Franfenftrage 7, Bart. 9301

Dotheimerftrage 94, 1. Stoff 1d. 3-Jimmer-Wohnung auf 1. Oft. ju verm. 9235

Cthans, gr. 3-3im. Bobaung, ber Rengeit entipt., m. allem Bubeh. auf 1. Oft. ju vermiethen Bueitenauftr. 12.

Piebricheritraße 6, n. ber Donbeimerftr., icone Wohnungen, Bart., 1. und 2. Etage, best aus 3 Zimmern, Bab, Serifetamm, Ert. Ballon, Ruche, 1 Manjarde u Reller auf gleich ober ipater zu vermieten, Rah baielbit Bart. ober Baulbrunnenbraße 5, Seitenb. be. Fr. Beingartner. Souterrain ich Werfit ober Lagerraume zu vermieten. 229

98r. 247.

Philippsberght. 49, 51 und 58, Hobensage, ichone 3-Bimmer-Bohnungen mit Bab und 2 Balfons fof, ju verm. Rab, bei A. Oberheim. Labufte. 4, ober C. Schänzer, Bhilippsbergfte. 53. 4024

portur. 29, p. Schöne 3-3immerwohnung mit Rüche, Manfarte n. 2 Reller (550 Mt.) per 1. April 1906 zu vermieten. Räh. Hortfir. 29, 1. 1. 489

2 Zimmer.

Obierfit, 13 2 Zimmer, nüche, 16 Mt a. M. Ham. 2 vm. 558

Geonorenir. 6, lieine Frontip.
16 Mt. pro Monat, an ruh. Lente per sof. od. 1. Koo. zu vm. 409

Fidhtraße 15 in eine 2-Zimmer280hn. auf 1 Nov. od. spät.
au verm. Räh. dtb., Bart. 599

Schanturaße 14, eine Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche, billig zu verm.

Schwalbacherftr. 14. zwei ineinanbergebenbe Bim. (3. St.) gu vermieten. Rab. b. Reutmann, Barterre. 601

2 Manfarben mit Ruche s vin Raberes Borthftrage 11, in Saben. 9421

Dorffir, 12. Zwei icone ineinanberg, beigb, Manf. fof. 3 vm. Raberes bal, p. L 606

Donbeim, Besbabenerfit. 41, nabe Babnbof, ich. 2-Bim -Mobnungen nebft Bubehör per 1. Oft. und 1. Rob. bill. 3. berm. Rab. baf. Part. ife. 1459

1 Zimmer.

Dobbeimerin. 105, ich. Wohn., 1 Bimmer u. Ruche gu vermietben, 7977

Bimmer auf gleich od. fpater ju berm. Rab. Dib., B. 598

Semmnber, 18, 3im n. Ruche gu bermiethen. Rab. hinter-bans, 1. 9729

1 beigbares gimmer an rubige Bente auf fofort ju vermieten hochftatte 8, Bart. 595 Chachtirage 9 ein Bimmer und Ruche auf 1. Nov. 2. verm. 317

Rüche auf 1. Nov. L verm 317

Ri. Schwalbacherfte, S, 1 Dachlogis zu vermiethen. Rob.
bon 9-11 Uhr. 8970

De aufarde und Ruche gu bermiethen, Schwalbadjerftr. 92.

Gendendorfür. 4, am RaiferFriedrich-Ring, fi, Wounung, gerade Bennner, im Dachstod an findert. r. Leute gu verm 9489 Gine gr. Wegufarbe fof, 3. verm, 600 Porfit. 11, Laben.

Leere Zimmer etc.

reedrichfte. 36. Gth., 2., große leere Manj. frei. Anzuleben Rochmittags.

Mauritinsftrage 8 in ein ferres Blummer im 3. Stod

Portitrage 26. Ein teeres Manfarbegimmer jum Einfiellen von Mobein pp. fofort biffig ju bermieten, 441 Roberes Borfftrage 29, 1. 1.

Möblirte Zimmer.

Reinliche folibe Arbeiter tonnen Gchafft, erh. Ablerfit, Sh. p.

Muft. faubere Arbeiter fonnen fofort Schlafftelle erbalten, Philipp Kraft, 5708

Ablerftrage 68, fets. Bart. L. Binderftr. 7, Milb., Part. L. finder reinlicher Arbeiter Schlafftelle. 522

Bluderftrage 15, Metterban, 1. St., i., fann Arbeiter Schlafftelle erhalten. 400

Dobbe mernt. 51, 1884 pari. r., Rabe Bismardring. Sch mobl. Bim. ungen. m. 2 Bett. g. vm. 4 8.50 M p. Boche. 451

Deini, Arbeiter einalt Ron und Logis Dopheimerftrage 38, Billen . Rozonie "Gigenbeim", bocht, mobl. Zimmer mit ob. obne Benfion ju berm, 494

Diet antonoige j Beute erbati.
Ich. Logis mit ober obne Kon., Elwillerftraße 14, Milb., 2, 1, 995.

rantente. 15, III 1, ichon mobil Zimmer mit 1 ober 2 Betten in bermiethen.

Dibbl Bimmer

Frankenftr. 23, 8, r.
Ginfach mobel. Limmer an einen foliden jungen Mann zu ver miethen. Frankenftr. 24, 3 r. 243

Trebrichte. 29, Stb., 2, erb.
anft. Leute Logis 519
Sciencuftrafie 16, Acit etv.,
1. St. r. freundt, möblieres
Fimmer ju vermieten. 588

Selenenftr 29, 1., Ede Bellengftrage, beff, mobil. Bimmer ju verm, 6620

5 ermannitr, 21, 3, Et, r., ein fc, mobl., Bim. für wochentl, 3 W. ju verm. 322

Gin antt. frt. erh ich. Jimmer (gemutl. heim) hermannftrafie 26, hth., 2. St. r. 448 Seitmundnr. 2, nacht Doba.

Seimunder, 2, nacht Doba. ftraße, 2. t. 1 gr. g. mobi. Zim. a. beff. herrn z. vm. 547
Seimunder. 4, hib. 1. Schon mobi. Zim., mon. 16 Me., auf gt. od. span, zu verm. 481

Seilmundir. 6, 1, Stod reches.
möbliert. Manfardengimmer
iofort ju vermieten. 587
Seilmundiroße 30, 1. Etage,
möbl. Jimmer mit ob. ohne
Benfton frei, 579

Benfion frei, 579 Freundl, mobl. Jimmer bilig gu vermieten 319 hellmundfir, 39, 1.

Gin Arb. erhait Logis, 568 gellmundfte. 36, 3.

Bwei reinliche Arbeiter erhaiten 9479

Seglaunder. 39, 1. St.
Sellmunderaße 44, 1. Stod,
möbl. Limmer m. Benson

möbl, Zimmer m. Penfion yn vermi then. 9635 Pein. Arb. ern. Koft u. Logis. 630 hellmundfir. 52, Bob. 1. Große beigh. Manf. an einzelme Berf. mit ob. ohne Möbel

Berf. mit od. ohne Möbel ju vermiethen. Raberes Serberfrage 16, 2. i. 6722 Luifenfer. 5, Gtb. 3. St., febi. mobl. Jim. m. Koft an reini, Arb. ob. Geichäfesfel. 2 vm. 344

Derin taße 23, Oth., 2., ethalten 1—2 Arb. Logis für 2.50 M. pro Bodje. 497 Derinftraße 48, With., 1. St, 1., möbl. Jim. mit Kaffee 4 Mt. pro Boche. 9543

(Sin auft. Arbeiter findet ichdies ind billiges Logis. 405 Moripftraße 45, Mitteld., 2. f. (Sinf. mbbt. Zummer mit feb. Eingung zu vermieten. 452 Moripftr 64, htb. 2. f.

Doright 64, hiu 2. 1.

Gint, mool, Humner ju verm,
Moright, 49, M l. 112

Martific, 12 (Schiesping) 3, St.
b. Schüfer erh nur ann. Arb.
ich. Logis in, o. obne Kot. 561

Derofte. 28, 3., mobl. Zimmer an foliben jungen Mann ju bermieten. 597 Gut mobl. Bim. (Dittb.) m. ober ohne Raffee zu vermieten

Dranienftr. 25., am Amtsgericht, bei fich, Kniefe. 422
Dranienftr. 60, Beitreib. 2. r. ift ein eint, mobil, Zimmer per

ofart billig g verm. 454

Platterfir. 4, Batt, gut möbl.
Rimmer gu verm, 616

(6) ut möbl Bimmer gu vermieten, Ranenthalerftr, 7, Dib, 2, 1,

Paniensalerfir. 7 ift 1 gut mobi, Zimmer event. sofort zu vermietben. Bequeme Bahmer 183 Michiengen. 183 Michie 7. Dib., B. l. 9233 Gin möbl, Zim., eb., m. zwei Beiten zu vernt. 835 Michier. 8, Sth., 3, 1.

Doberfit, 11, 2 1., erb. reini Rirbeiter Schiafftelle. 313

Saalgaffe 32,

mobl. Zim, mir u. o. Bent. 7077

Geraum. freundt, Laffong, b.
ft. angen. Bam., poff. für 2
Berf, preidro, 3 vermieten.
376 Sebanftr. 1, 1. f.

Schanftrage 6, Bob., 2, St. I., ein mobl. Bim. 4. vin. 9958
Treundl. mob., Jimmer fofort ju rermicten 575
Sedanftr. 10. Sth. 2

Charnhoritur. 27, Stb., Bart., finder Arb. Roft u Log. 419
Peint. Arb. erh. Logis Rieme
Edwalbacherfir. 5, 8. St. 172
1 frennot mobt. Finmer, 1 bto.
unit 2 Betten (fep. Eing.) fof.
zu vermiethen 9467
Schwalfacherfir. 6, 2.

2 anft. reint, Arbeiter erhalten 524: Schwalbacherftr. 9, Bbb. D.

Divig mobi. Zimmer mit 1 ober 2 Beiten jofort billig zu verm. 295 Schwalbacherftt. 59, 1 St. r. Gint. mobi. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 468

Schnigaffe 7, 2, L
Creentischer Arbeiter erb. gute
Schlafftelle pro Boche 2,50
Mart. Balramftr 20, Bob. 2.

2 mobl. Zimmer ehr billig gu bermieten 57 29airamftr. 25, 2. r.

Sauber Arbeiter erhalt jaubere Bechlafftelle. Rab. Weftenberage 36, 1. fints. 814

Bimmermanner, 5. Bob, 2, St. ober Benfinn ju perm. 9732

Sing. Abende gu verm. 9739

Ginj. möbl, Stimmer zu verm.
Simmermannftr. 8, Ith., 8, r.
Tingus. Abends nach 7 Uhr 836

Werkstätten etc.

Werkstatt

für Spengler u. Inftallateure, in bester Lage, w. j. Jahren ein berart. Gelchäft betrieben, in fofort bill. 3 verm. Angeb. u. F. IB. 390 an die Erp. d. Bl. 386

Dorffrage 14, gr, Retterraume, 20 auch getellt, ju verm. Rab. Sobe., 1. St. 9125

Dorfftt. 29 mehrere gufammenbangende Sonterrintaume (300 Mt.) per 1. April 1906 gu vermieten. 440 Roberes Porfftrafie 29, 1. L.

Zietenring 10, gr., b. Berthätte, auch als Bager, raum auf gleich ober später zu verm. Röb. dat. Bart. 5681

miten in br Stadt zu vm. Rah in der Erped, d. Bl. 3442

Läden.

Wellritiftr. 10,

Verkaute

Lagerhalle

und 10 m freit, billigft zu verf-Rab. Dotheimerftr. 26. 5937

Pener Schiepptarren zu verfaufen hellmundfraße 29
Schmiedewerklätt 5871

Rollfnhrwerk, 3 Rotlen, fowie die Uebernahme der Annofch' ju verfaufen. Rab. in der Erp. b. Bl. 3126

Cine gebranchte haushatungs Rabmaichine, eine gebrauchte Schubmacher Rabmaichine u. eine Spindellange mit Bod billig zu vert. Dermannite. 15. Werthätte. 3279

1 29. Aebergieter, 1 bunfler Ang...
1 D. Baleiet, 1 Abendmantel, b. abzug Borgu pr. v. 8—10 Ubr. Borm Kirchauffe 25, 2. 9387

Neue Federrolle, 38-40 Gir. Tragtr., bill ju bert. Sebanstroße 11. 9445

Ruhdung baben farrenweise 88

pu haben farrenweife 882 Blattermann.
Blatterfrage 13 bei Battermann.
Derichtebenes Ein- und Zweijanner-Geschirr nebft Reitfattel billig zu verfausen.
203 Rl. Bebergasse 6, Schmibt.

Badewanne

billig zu verfaufen 9195
Rigel, Oranienft, 51.
Gin Saton-Gasofen bill. 3, vert.
9798 Raxiftrage 9, part.

10pferdiger Eleftro-Wlotor

mit Transmiffon und 15 lfd. Mite. Wellen, 50 mm Durchm., fot. 30 verfauten. Rab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen. 8193

Grosses Aquarium (beigbar) mit feltenen Pflangen u Fifchen gu verfaufen. 373 Scharnboruftraße 31, 3, r.

Fine Wiete! P. ! Michel agnehmbaren Preife vert, werben. Mab b. herrn Gl 3hl, Waib. fire ftraße, Ede Schierfteinerpr. 394 b. Bl.

Binich-Jadett, bell Jacett, feibenes Ricib billig ju verlaufen. 665 Rurchgaffe 4, 1., v. 10-1 Ubr.

Gurdanie 4, 1., v. 10—1 Her Gure Sorten Erdbeerpflanzen

billig abzugeben.
644 Billiderett. 16. Stb. 2.

Waschmangel in berfaufen.
667 Goeffit. 21, p. 1

Sin g. Nanaper 20 M. CaareSiongire 10 M., Itar Aleiserichrant 12 M., er. Lün, Keiberichrant 30 M., pol. u. tod. Komoden 9 M., Kurichte M., Ifch.
Betift, Spr. u. Matr. 15 M. bito
eif. m. Drabtbelp, n. Motr 7 M.,
Bachtisch 3 M., Vachtichräntchen
4 M., verich, Stüble v. 1,20 M.
an, Deckberren v. 8 M an, Riffen
u. 2 M. an, Sviegel 3 M. u. d.,
im., b. 3 M. 19 Hochadite 19 627

(Sin g. Copba w. Playm. 15 M. 3, vt. Roonftr. 7, 3, v. 634
(Sut ery. Behrod u. Bene (6 M.), Bolero-Jadden (Krim, 8M.), Douchwanne (5 M.) 3 vert. 621
Friedrichftr. 48, 3. Hand, verbet.

1 hangelampe, einger, fur Bas, gu verfaufen 685 Gobenftr, 14, 3. rechts.

handftichmeldine von Annan (Samburg) gu berlaufen. Bu erfragen is der Ero.

Kanarienhähne, Seifert's.
Bogel, jowie Beibfen zu vert.
Poetfir, 4 h. 3. b. Gompel. 673

Dampfinaichme (''s pfecoetr.)
1 Grammopdon, 1 gt' Bogel.
bede,bill. zu vert.
Dopheimerar, 98. Bob., 2, L.

lemerfichere Geldlaffete, I Finre lampe m. Arm., Die Gallerien für Fenfter, 2 Bleckfoffer, I Senbulle-libr billig abzugeben 8233
Gedanplah 6. het, 2. r.

Geldigrante mit Trefor ju berfaufen 4914 Briedrichtraße 18,

3 ill. g. vert. in. R. Bett, Bafche. Schr., Stuble, Sch. Bferb, u. verich. Helenenftr. 31, 1 f. 183

Weg. Atufgabe meines gobelwerts in bill. ju verstaufen : Banbiage, 0,80 em Rollen-bunduneffer, Abrichtmaschine 40 em breit, Diffenhobelmaschine 40 em breit, Kreissage mit Bobrmaichine, Schleisavvarat, sowie bie nöthigen Borgelege, Transmissionen, Riemen-

icheiben und Riemen, Raberes Dopheimerftraße 76, im Edladen. 9657

But erh Derrentleiberpreismurbig abzugeben 9149
Buderfte, 16, Stb., 1 r.

Pianino eleg. freu fattig, zwei
preiswert zu verfaufen.

Weinfäffer, frifd geleert, in allen Größen zu

haben Albrechtftr. 32. 9768
Pritterie-Extra-Angag, Dim u.
Reithofe, Alles nen, billig gu verfaufen. 355
Knogel, Clorenthalerftr. 3

Cheke, febr gut ervatten, mit gu verlaufen 488 Geisbergftraße 6, Laben. Weisbergftraße 11. = Butten

after Größen, Waschbutten aber Größen, Blaschen, jann Ausfteden, von 2-30 Bir., 512 billig gu verfaufen.

Glafden- und Faghanblung, Schwalbachererrage 39.

Ein gut erhaltener

Majolika-Herd fehr bill.
31 verteibedur 7, 2. 1.
Gine grope Beintemmode mit Marmorplatte, ein Buffet gu verlaufen Rab, in ber Erped.

! Wiaft=Gänfe! peima hafermaft, 8-10 Bfo. fcm . a Bfo. 40-48 Bfg. verfend gegen Nachnahme Et. Barfuhu, 1038 Schille'methen. Große Friedrichedarf

Kauigeludie

(6 epr. mittelht. Schraubitod 31 faufen gelucht 8987 Göbenftr. 11, Frontsp.

P. Schneider, macher Michelebers 26 ergenüt, b. Sunag 1 großer, icharter Wachten ge- inche. Raberes in ber Erped. b. Bi. 9746

Arbeits: Nadyweis Wiesbadener "General: Unzeiger"

wird täglich Meirtage 3 Uhr in unserer Erpedition Rauritinsfir. 8 angeschlagen. Bon 4½ Uor Rachmittags an wird der Arbeitsmart kostenloss in unserer Erpedition ver absolgt.

Stellengeluche

Gine junge unavh, Grau fucht Porgens leichte Beichaftigung Rellerftrage 14, Bart. 66

Rellergrage 14. Bart. 66

128 Friedrichte, 44, htb., 4 St. Gine is. Fran t. Decnaist. reif Morgens Delenenftrage 7, Sinterlaus. 9407

Tücht. Relinerin fucht Stellung 5 Rauenthalerfte. 10, Stb., B.

Düchtige Sinneiberin fucht Runben in n. außer b. Danfe: 5:55 Eneiferaufer 7, Seb. 2. Gin junger Mann aus ant, Familie f. Stelle als Lauf-

Cffert u. E. J. 636 an die Exped, d. Bl. 650

Gewandter Guchhalter f. Rebenbefchäftigung,
Off. u. J. L. 100 an die
Erp d. Bl. erbeten, 651

buriche in befferem Geichaft.

Off u. J. L. 100 an die Erp d. Bl. erbeten. 651

Gine peff, Schneiderin i. noch Rundich. in in aufer bem Saule, bal. 1, 13. Madden Stelle fur Worgens ob. Mittags. 654
Rah Rariftr. 38, 8., B. L.

Buglerin ucht Privatiundichaft Beimundur. 49. 5., 2. 645 Eine Frau fucht Monatofielle in einem befferen

Offene Stellen

Dan e

Männliche Personen.

Verein
für unentgeltilehen
Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.

Ausschließliche Beröffentlichung fradtricher Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden:
Aund-Gärtner
Gemüse-Gartner
Knier zur Aushülfe
Sattler
Maschinen-Schlossen.
Schmied für Hufbelchlag Jung-Schmied Edneider a. Woche Schreiner Echnemacher Tapezierer Derrichalte-Kuticher Fubrtnecht

Landwirthschafts. Arbeiter
Arbeit suchen:

Buchbinder Raufmann unftreicher Tüncher Feuer Schmied berrichaftsbiener Derrichaftsbuticher Tag öbner Eraufenmarter

Eraufenwärter Bermittlung: Reliner, Roche, Redes, Kuchendefe, Diener, Hausburfchen, Anglerpunger, Tellerspuier u. j. w. Bernbard Karf, Stellenvermittl, Schulgaffer, 1. Et. Tet. 2085, 8044

Cunt. Erdarbeiter

gefacht 638 Rarl Schmidt (Schlachthaus). Tuge Schneiber i. D. Frant. Wörthur. 18. 586

Fahrburfdje

Bornung, lleine Bebergaffe 9.

3-20 MK. tagt. f. Berreinen
Rebenermert burch Schreibarbeitbaust, Thotiafeit, Bertreiung icRaberes Grwerbecentrale in
Brantfurt a. De. 110/257

Hmts



Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon It. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Beichafteftelle: Mauritinsitrafe &

Mr. 247.

Camotag, ben 21. Oftober 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bewerbegerichtsmahl.

Unter Aufbebung ber Befanntmachung bom 30. Geptember 1905, betreffend die Gewerbegerichtswahlen, veröffentlicht im Umisblatt ber Stadt Wielbaben unter bem 3. und 13. Oftober 1905, wird folgende Befanntmachung erlaffen:

Auf Grund bes § 12 bes Ortsftatuts für bas Gewerbegericht su Biesbaben bom 8. Mars 1902 und 8. Juli 1905 werben bie mahlberechtigten Arbeitgeber und Arbeiter bierburch aufgeforbert, ihre Stimmberechtigung jum 3med ber Gintragung in Die bon uns hierfur befonders angelegten Wahlliften innerhalb 2 Wochen nach bem erstmaligen Erscheinen bieser Ausspreherung, d. i. nach dem 18. Oktober d. I., im Rathause Zimmer Rr. 3 an den Wochentagen vormittags von 8½ bis 12½ und nachmittags von 4 bis 7, an den Sonntagen von 11½ bis 12½ Uhr vormittags, unter Borlage des ersorderlichen Ausweises mündlich ober ichriftlich angumelben. Bei unterlassener rechtzeitiger An-melbung ruht bas Stimmrecht. Für die Anmelbungen werben auf Bimmer Rr. 3 bes Rarbauses Anmelbungs-Formulare ausgegeben für ben Beichaftigungenachweis. Heber bie geichehenen Unmelbungen werben Beicheinigungen ausgestellt, Die als Legitimation bei ber Bab banblung vorzulegen find.

Bur Teilnahme an ber Wahl ift nur berechtigt:

Wer bas 25. Lebensjahr bollenbet und in bem Begirte bes Gewerbegerichts Wohnung ober Beichäftigung bat.

Es fonnen nicht mablen folche Berfonen, 1. welche bie Deutsche Staatsangehörigkeit nicht befiben; 2. welche bie Befahigung infolge strafrechtlicher Berurteilung

berloren haben; 8. gegen welche bas Sauptverfahren wegen eines Berbrechens ober Bergehens eröffnet ift, bas bie Aberkennung ber burgerlichen Ehrenrechte ober ber Fähigkeit zur Begleitung bifentlicher Aemier zur Folge haben kann; welche infolge gerichtlicher Anordnung in ber Berfügung

über ihr Bermogen beschranft finb.

Mitglieber einer Innung, für welche ein Schiebsgericht ge-maß § 816 Rr. 4 und ber §§ 91 bis 916 ber Gemerbe-Ordnung errichtet ift, sowie beren Arbeiter find meber mahlbar noch mahl-

berechtigt, (§§ 11 und 14 bes Gewerbegerichts-Gefehes.) Rach Ablauf ber Anmelbefrift werben bie Wählerliften gur bffentlichen Renntnis ausgelegt werben. Das Lotal, in welchem bies geichieht, wird burch öffentliche Befanntmachung noch be-

fannt gegeben merben. Cobalb über etwaige Ginfpruche gegen bie Richtigfeit ber Wählerliften, welche mahrend ber Dauer ber Auslegung gu erheben find, entichieben fein wird, wird bie Aufforderung gur Ginreichung ber Borichlagsliften ergeben.

Biesbaben, ben 14. Oftober 1905. Der Borfigenbe bes Wahlauffduffes.

Befanntmachung.

Das bisher beim Berfauf bon Blumen und Rrangen bor ben Friedhofen genbte Berfahren bat gu manden Dig helligfeiten geführt. Es findet baber in Uebereinstimmung mit dem Magiftrat eine Reuregelung ftatt, und zwar in folgenber Beife :

Der Berfauf barf ftattfinden:

1. am Sonntag bor Allerheiligen und, wenn biefer Tag auf einen Conntag fällt, an diefem Tage felbit ;

2. am Allerfeelentage; falls berfelbe jedoch auf einen Conntag fallen follte, nur mahrend der im Dandelsgewerbe allgemein freigegebenen Berfaufszeit;

3. am (evangelischen) Totenfeft ;

4. an je einem biefen Resttagen unmittelbar voraufgebenben Bochentage.

Beguglich ber Berfaufegeit find im übrigen - foweit Conntage in Betracht fommen - die bon bier aus all: jahrlich zu beröffentlichenden Befanntmachungen gu beachten. Es werben nur biefige Berfaufer gugelaffen.

Alle Befuche um Buweifung von Berfaufefianden find an bas ftabtifche Afgifcamt gu richten, welches weitere Beftimmung treffen wirb. Die bon letterem ausgenellten Erlaubnisideine find ber Boligei-Direttion gur Erteilung ber Genehmigung vorzulegen. Den Anordnungen ber mit ber Blaganweifung beauftragten Afzijebeamten ift unweigerlich Bolge gu leiften.

Wiesbaden, den 17. Oftober 1905.

Der Boligei-Brafibent : ges v. Schend.

Wird veröffentlicht. 639

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Der Budbalter Georg Wichaelis, geboren am 18. Oftober 1870 gu Bicobaden, guleht Delenenftrage 9 wohnhaft, entzieht fich ber Burforge fur feine Rinder, fobag Diefelben aus bijentlichen Mitteln unterhalten werden muffen.

Biesbaben, ben 17. Oftober 1905.

Ter Magiftrat. - Armenbermaltung.

Bir bitten um Mitteilung des Aufenthaltsortes.

Befannimachung.

Rach ben Borichriften ber Glabteordnung bom 4. August 1897 (§§ 29-30) hat im Robember b. 38. eine Wahl gur regelmaßigen Ergangung ber Stadtverorbucten-Berjammlung für bie Bablperiobe bom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1911 ftatigufinden und gwar haben gu mablen:

a) Die britte Bahlerabteilung 5 Stadtverordnete an Stelle ber ausscheidenben herren Justigrat Dr. Alegander Al-berti, Schreinermeister Joseph Fint, Schlossermeister Karl Gath, Tapezierermeister Friedrich Kaltwasser und Schreinermeister Wilhelm 20w:

b) die zweite Wählerabteilung 6 Stadiverordnete an Stelle der ausscheidenden Derren Dachbedermeister August Beckel, Rentner Simon deh, Geh, Sanitätörat Dr. Karl Hemann, Apothefer Dr. Dermann Kurz, Rentner Wilbelm Reuendorff und Architekt Martin Willett (inzwischen peritorben);

bie erfte Bahlerabteilung 5 Stabtverordnete an Stelle ber Berren Rentner Bilhelm Urnt, Rentner Wolfgang Bubingen, Jangleirat Wilhelm Flindt, Rechtsanwalt Dr. Abolf Dehner und Ingenieur Nitolaus Bengel (inzwischen berftorben).

Beiter find aus ber Stabtverordneten-Berfammlung bor

Ablauf ihrer Bahlperiobe ausgeschieben: 1. Der bon ber zweiten Wählerabteilung bis Ende 1907

gewählte Derr Direftor Karl Dilb; bie bon ber ersten Bablerabteilung bis Enbe 1909 ge-mahlten Berren Rapttanleuinant a. D. Beinrich Riett und Dberftlentnant a. D. Abalbert Cartoring.

Hur biefe vorzeitig ausgeschiedenen Mitglieder haben die betreffenden Wählerabteilungen Erfanwahlen vorzunehmen, und zwar auf ben Reft der Wahlberiode ber Ausgeschiedenen.

Rach § 18 ber Stäbteordnung muß bie Salfte ber von jeber Bablerabteilung ju mahlenben Stadtverordneten aus Sausbefigern (Eigentumern, Diegbrouchern und folden, bie ein erb-

liches Befinrecht haben) bestehen. Dit biefer Beidranfung fonnen bie ausgeschiebenen Stadt-

verorbneten jederzeit wiedergewählt werben. Rach Abgang ber ausgeschiedenen und ber am Ende biefes Jahres ausicheibenben Ctabtverordneten verbleiben in ber erften Abteilung 7, in ber zweiten Abteilung 9, und in ber britten Abteilung 10 Sausbefiger, fo bag, um ber vorgenannten gefeb. lichen Bestimmung su genugen, bon ber ersten Abteilung noch 1 Sausbesitzer gemählt werben muß. Bur Bornahme ber Ergangungs- und Ersapwahlen find fol-

gende Termine anberaumt: Gar bie britte Bahlerabteilung:

1. Moning, ben 6. November b. 38. im Bablical, Zimmer 16 bes Rathaufes (Erbgeichoft) für bie Bahlberechtigten, deren Jamiliennamen mit den Buchstaben A—D, an demjelden Toge im Bürgersaal, Zimmer 36 des Kat-bauses (eine Stiege hoch) für die Wahlberechtigten, deren Ja-miliennamen mit den Buchstaben E—H und an dem gleichen Toge im Turnsaal der höheren Mäddenschule am Schlospilan (Eingang nur bon ber Mühlgaffe) für bie Bahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben 3-2 beginnen;

2. Diensiag, den 7. November d. 38.
im Wahlsoal, Zimmer 16 des Rathauses (Erdgeschoß) für die Bahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaden W.—R, an demselben Tage im Bürgersaal, Zimmer 38 des Rathauses seine Stiege boch) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaden S.—T und an dem gleichen Tage im Turnsaal der höheren Mädchenschule am Schlosplaß Wingang nur von ber Miblgaffe) für die Wahlberechtigten, beren Somiliennamen mit den Buchftaben U-3 beginnen, und zwar an beiben Tagen und in allen Lofalen

bon bormittags 9-1 Uhr und bon nachmittags 4-7 Uhr. Gur bie zweite Bablerabieilung: Donnerstag, ben 9. Robember b. 38.

mBabifaal, Bimmer 16 bes Rathaufes (Erbgefchof), Babiberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchstaben 21—2 und an bemfelben Tage im Burgerfaal, Zimmer 36 bes Rathanies (eine Stieg boch), für die Bahlberechtigten, beren Bamiliennamen mit ben Buchftaben M-B beginnen und gwar jedesmal von

bormittags 9-1 Uhr unb bon nachmittags 4-6 Uhr. Gur bie erfte Bablerabteilung:

Freitag, ben 10. Robember b. 36. im Bablfaal, Bimmer 16 bes Rathaufes (Erbgefcos) und gwar bon bormittags 10 bis nachmittags 1 Uhr.

An ben Bahltegen werben nach Ablauf ber für bas Bahl-geschäft festgesehten Stunden bie Wahllotale geschloffen und neue Bobler nicht mehr zugelaffen.

Die ftimmberechtigten Burger werben gu biefen Bablterminen mit ber Benachrichtigung hierburch eingelaben, bag al gur britten Abteilung biejenigen Bablberechtigten ge-boren, welche jabrlich 303 DR. 20 Big. und weniger an

bireften Stoats- und Rommunalfteuern entrichten, fowie bie fteuerfreien Gemeinbebürger; b) jur zweiten Abteilung biejenigen Bahlberechtigten ge-horen, welche bon 2000 M. herab bis zu 303 M. 60 Bfg. an bireften Stoats- und Rommunalftenern jabrlich ent-

richten und c) sur ersten Abteilung biejenigen Wahlberechtigten gehören, welche 2006 M. 20 Bfg. und mehr an direften Staats-und Kommunassteuern jährlich entrichten.

Rach § 27 ber Stabteordnung barf bie Abstimmung nicht

burch Abgabe bon Stimmaettel, fonbern muß burch mundliche Ertlarung au Prototoll erfolgen.

Biesbaben, 10. Oftober 1905. Der Magiftrat.

Bir bringen hierdurch wiederholt bie Befanntmadjung bom 20. Dezember 1902 gur öffentlichen Renntnie, baß Gehwegbefestigungen mit Bement ober Gugasphalt mafrend ber Frojtperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Muse nahme berjenigen, welche infolge von Ungludejallen, Robt briiden ic. unverzüglich vorgenommen werden miffen.

Befanntmachung.

Den Bauintereffenten wird biernach empfohlen, Antrage Berftellung der Wehmegflächen por Reu- ober Umbauten nach Beendigung ber Froftperiode gu ftellen.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1905.

Stabifches Stragenbanamt.

Berbingung.

Die Ausführung der Dachdederarbeiten bei Gre richtung einer Leiter- und Wagenremife auf dem frabt. Grundftild an ber Blatterftrage Rr. 62, hier, follen im Bege ber öffentlichen Musschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Belds nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Burcau für Gebaudennterhaltung, Friedrichftrage 15, Zimmer Rr. 2, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 25 Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit der Aufichrift . G. 11. 17

Mittwoch, ben 25. Oftober 1905. pormittage 10 lihe,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote merben berude

Buichlagefrift : 2 Wochen. Bicsbaden, ben 14. Oftober 1905.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Derftellung von etwa 100 lfb. Dir. Betourohrfanal bes Brofiles 30/20 zm in ber verlängerten Weitenditrage von ber Retfelbeds ftrage bis gur Lothringerftrage follen im 2Bege ber offents liden Ausidireibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Beid. nungen tonnen mahrend ber Bormittagsbienfiftunben im Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingesehen, Die Berbingungannterlagen, ausichlieflich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung ober beftellgelofreie Ginjendung von 50 Big. begogent

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift ber febene Angebote find fpateftene bie Dienftag, ben 24. Oftober 1905,

vormittage 11 Hhr, im Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Erbffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter, oder ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ansgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden berfich.

Buidilagsfrift 14 Tage. Biesbaden, den 13. Oftober 1905.

Städtifches Ranalbanamt.

Berbingung.

Die Musführung der Zimmerarbeiten für Errich-tung einer Beiter- und Wagenremije auf bem fiddt. Grundfilld an ber Blatterftrage 62 hierfelbit foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen wahrend ber Bormittagebleniffunden im Bureau für Gebaubennterhaltung, Friedrichftrage 13, Bimmer Rr. 2, eingefeben, die Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Guifenbung bon 25 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift , 6. 11. 16 Lood III" berjebene Ungebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 25. Oftober 1905, pormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bernich-

Buichlagefrift: 2 Bochen Biesbaden, ben 14. Oftober 1905.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Berbingung

Die Arbeiten und Liejerungen gur Berftellung ber Entwafferungeaulage für ben IIm. und Erweiterungeban ber Rehrichtverbreunungeaulage an der Mainger Landstrage follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung perdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen wahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 77, eingeseben, Die Berdingunge. unterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von Bimmer 57 negen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung von Dif. -. 75 bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Rebrichtverbreunung" verfebene Angebote find fpateftens bis Dienstag, ben 24. Oftober 1905, vormittage II1/, Ilhr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erjofgt in Begenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Mur Die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 2 Woden. Biesbaden, den 12. Oftober 1905.

400 Crabtifches Ranalbauamt.

Berbingung.

Die Ausführung ber Bligableiteraulage auf bem Renbau ber Rieberbergichnie foll im Wege der öffent lichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotojormulare, Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend der Bormittagebienftfrunden im Stadt. Bermaltungsgebande, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Dr. 19, eingesehen, Die Angebotounterlagen, andichließlich Beidnungen, auch von bort und zwar bis gum 22. Oftober bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Et. B. Al. 50" verfebene Ungebote find fpatritens bis

Dienftag, ben 24. Oftober 1905, vormittage 10 Hhr,

hierher eingnreichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erideinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichlagefrift: 1 Woche.

Bicabaden, den 16. Oftober 1995. Stadtbanami.

Berbingung.

Die Lieferung von etwa 14,5 cbm Berffteinen (Bartgeftein) für die Stütmaner bes Schulgrundftudes an ber Riederbergitrage foll im Bege ber öffentlichen Musidireibung verdungen werden.

Berdingungounterlagen und Beichnungen tonnen wahrend der Bormittogedienstftunden im Stadt. Berwaltungsgebaude, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, Die Angebotounterlagen, ausichlieflich Beidnungen, auch von bort bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "6. 21. 92"

verfebene Ungebote find ipateftens bis

Mittwoch, ben 25. Oftober 1905, vormittage II Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegempart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaben, den 11. Oftober 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Befannimachung.

Die Befanntmachung bom 17. Auguft 1900 betr. Die Afgieamtliche Behandlung bes von in ten Bilbes wird biermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Tage folgende Beftimmungen wiberruflich in Rroft.

1. Alles nach Gewicht gu verafgijenbe Bilb (Biriche, Rebe, und Wildichweine) ift ausnahmslos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering ben Borfchriften ber §§ 4 und 9 ber Afgije-Ordnung entiprechend bom Transportanten bireft borguführen und

Das nach Studen albisepflichtige Bilbpret und Bilbge-flügel, welches bon jagbberechtigten, in Biesbaben wohnhaften Berfonen felbft erlegt und bier eingebracht wird, ift bei Untunft ber Jager an einem ber Babnbofe bei bem ben Babnhof fibermadjenden Afgifebeamten burch Uebergabe eines bom Misifeamte gegen Erstattung ber Gelbitloften (10 & für 12 Stud) gu beziehenben und bom Jager borfchriftsmäßig auszufüllenben Unmelbeicheines anzumelben.

3. Das auf anberem Bege von in Biesbaben wohnhaften jagbberechtigten Berjonen felbft eingeführte nach Studen gu verafgifenbe Bilb braucht nicht fofort borgeführt und verabgabt gu werben, muß aber entweber fofort ober fpateftens am nachften Bormittage bem Afgifcomte unter Benugung bes unter 2. vorftebend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boftfarte verwenbet werben. Das Weiche gilt, wenn ein Afgijeauffeber an ben Babnhofen nicht angetroffen wirb.

4. Für bas hiernach unter Benutjung bes Scheines angemelbete Bild findet monatliche Erhebung ber Afgife berart ftatt bag bem Unmelber eine Afgifeanforberung für bas im Laufe eines Ralenbermonats angem elbete Wilb gu Anjang bes folgenben Monate zugefertigt wirb.

Ber eingebrachtet Bilb weber fofort vorführt und verabgabt, noch formularmaßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet wird wegen Defraubation nach § 28 ber Afgifeordnung

Richt in Wiesbahn wohnhafte Berfonen haben bas bon ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmsloß ben Baragr. 4 und 9 ber Afgifeordnung entiprechend vorzuführen und gu verabgaben.

Biesbaben, ben 1. Mai 1905.

Der Magiftrat.

Fremden-Verzeichniss (aus am tlicher Quelle) vom 20. Oktober 1905.

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Langgasse 42 und 44 Satyeno Kim Hamburg Lotte Frl Warschau Aronsohn Kfm m Fr Warschau Lotte Fr Warschau

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6 Schmidt Fabrikant Hannover Brauny Jones Fri Philadelphia Heinemann Fr Hannover Hemealy Bott Fr Newyork

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Splinter Oberst Metz Jacobsohn Rent Berlin

Zwei Böcke, Hatnergasse 12. Schröter Frau Rent Burg

Hotel und Badhaus Continental. Langgasse 36. Anderlind Dr B-Baden

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30. Bergere Kim Frankfurt

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Meier Kfm m Fr Cobes Grüneberg Kim m Fr Zürich Zeikmann Frl Homburg

Dietenmunle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Cramer Frl Rent Hamburg von Seeger Fri Stutigart Lindemann Stud Osnabrück

Einborn Marktstrasse 32 Lehmann Kfm Berlin Nürnberg Kim Frankfurt Schaumburg Kfm Frankfurt Bunge Kfm Leipzig Dahlheim Kfm Frankfurt Bender Kfm Darmstadt Porath Kfm Dresden Horn Fr Köln Wolff Kfm Berlin Ochs Kfm Arnstadt

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Ochlerch Fri Verden Frenzel Kfm Chemnitz Hartwig Kfm Berlin Scharzkopf Finanzsekretär Schussenried Nusch Kfm Bielefeld Rade Hamburg

Englischer Hot. Kranzpiatz, 11. Schreer Kfm Lodz Schweikert Kfm Lodz Eichenwald Kfm Berlin Fremery Kim Bonn Schlutz Kfm Gera

Erbpring Mauritiusplatz 1 Grünwald Kim Welsehrod Wirth Aachen Heigi Kfm Nürnberg Gilges Giessen

Europhischer Bot, Languasse 32 Carsch Kim Frankfurt Leimbach Kfm Herford Tröst Oberinspektor Berlin Mewins Kfm Berlin Berger Kfm Berlin Reusche Leipzig Prokesch Leipzig. Strotski Kim Limb

Hotel Fahr Geissbergetrasse Gerber Dr phil Flensburg Keilig Kim Köln Furner Fabrikant Neuss

Gruner Wald. Marktstrasse. Lax Kfm Stuttgart Dussel Kfm Berlin Walz Gen-Agent Frankfurt Schawaller Kfm Berlin Böhland Kfm Düsseldorf Rudersdorf Kfm Herborn Schomann Kfm Frankfurt Adrian Kfm Rheydt van Gulik Kfm Goch Lilienfeld Kfm Mülhausen Barnitzky Kfm Breslau Metzler Kfm Schötma* Blank Kfm Köln Krumm Kfm Remscheid Ellrich Mannheim Wetzel Münster Kunst Höhr Knietze München Weckerle Kfm Stuttgart Dietrich Fabrikant Wien Dussel Kim Schwetzingen Kopp Kfm Elberfeld Junger Kim Hanau Philipp Kfm Hamburg Meyer Kim Hamburg

Happel. Schillerplatz 4. Wahl Kfm Lübeck Kolb m Fr Altona Stern Aachen Schreiner Fr m Tocht Dresden Ritter Kfm Köln

Vier Jahrenzeiten, Kaiser Friedrichplatz 1 Heron Rent m Kurier u Bed Loewe Ing m Fr Breslau

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 and 42 Bruhns Fr Hamburg Jacoby Fabrikant Dobrzyniewo van Elmpt Fr Groningen

Kaiserbof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Retter Dr med Dillenburg Gordon m Fam u Bed Wilna

Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Dillenberger Bonn Exner Oberleut Schimscho

Goldenes Kreus, Spiegelgasse 10. Seifert Herlasgrün Weber Fabrikant Stuttgart Hauser Fabrikant Stuttgart

latel Lloyd. Nerostrasse 2. Heurich London

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Scheitel Kfm Kopenhagen Scholz Oberstleut Hagenau Fischer Differdingen Freiherr Schack auf Schoenfeld Kgl Kammerherr u Oberstleut

m Fr München Gaedke Fabrikant Hamburg Knox Kfm Kopenhagen Danziger Fr München

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. Kowalk Kfm Berlin von Wegerer Fr Strassburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalter-Friedrichplatz 3, Katencamp Kim m Fam Bremen

Harczyck Rent Warschau von Chesmicki Graf Okavelo Neumann Fr Rent m Tocht Arad Pfeifer Kom-Rat m Fr Köln Krieg Landrat Bentheim

Kriege Referendar Benthelm Kational Taunusstrasse 21. van Grunderbeek Frl Stud Brüssel

von Johnston Fabrikant Eskilstuna v d Heyden Fabrikant m Fam Krefeld

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. von Beckmann Leut Stockholm Bosch Rent Crimmitschau Bechtel Rent Bremen Kofelmann Fr m Tocht Petersburg

Hoteldu Pareu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Temel Frl Rent Berlin Schütt Frl Petersburg

Petersburg, Museumstrasse 3. Krusche Pfm Zgierz

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Lang Kirberg

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Scheder Offizier m Fr Kiel von Tschirschky Rittm a D Finkel Fr Hofrat m Tocht Pe-

teraburg Booth Rittergutabes m Fr Hoffmann Frl Rent Hamburg Graumann Fri Rent Dresden

Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Meyer Kfm K5ln Eckhardt Hamm Blum Kfm Berlin Miller Rent Hamburg Barthold Zahlmeister a D m Fam u Bed Strassburg Beeker Kfri m Fr M-Gladbeah Bohn Kfm m Fr Würzburg

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 34. Marchfeld Fr Wien von Schmidt Fri Köln

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9. van Hoboken-van Ondeland m Fr Hang Richard Frl Buckeburg Franke Fr m Bed Kussel Larsen London Horstmann m Fr Berlin

Hotel Royal Sonnenbergerstrasse 28. Gradenwitz Fr Rent Italien

Savoy-Hotel, Barenstrasse 13. Freund Kfm m Fr Lodz

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Hesse Baurat Demmin Bozaska Kfm Tilsit Meurer Kim m Tocht Aachen

Schweinsberg, Rheinbalmstrasse 5. Trub Kfm Leipzig Karlsruher Kfm Esslingen

Spiegel, Kranzplatz 16. Arning Dr jur Hannover

Tannhauser, Bahnhofstrasce S Würzinger Kfm Neustadt Siebert Kfm St Johann Rudolf Kfm München Mehl Kfm St Johann Umlauft Kfm Berlin Kellner Kfm Gera Ettlinger Kfm Mannheim Breinig Kfm Ludwigshafen Pickel m Fr Kottenheim Herrklotsch Ingen Hamburg Vorgang Kfm Würzburg Stern Kfm Frankfurt Pirkel Grubenbes in Fr Kotten-

heim Strause Kfm Berlin Michlin Stud Nancy

Taunus-Hotel. Rheinstrusse 19. Tolke Kfm m Fr Berlin Vossen Rechtsanwalt Dr Köln Schürenberg Essen Kusel Fr Rent Thorn Kusel Dr phil Berlin Bretz Ingen Petersburg von der Knesebeck Fideikommisbes Osseg

Union. Neugasse ? Weiss Kfm Karlsrube Muhs Kfm Annaberg Fuhr Kfm m Fr Michelbach Schütt Kim München

Viktoria-Hotel uni Badhaus, Wilhelmstrasse L Stachar Major m Fr Bedford Alscherung m Fr Moskau

Vogel, Rheinstrasse 27. Sterner Kfm Mannheim Leitz Stationsvorsteher Kucke-Abendroth Lehrer Elberfeld

Weins, Rahnhofstrasse 7. Grafenkampen Stud Dortmund Schultz Kfm Duisburg

Bönnhoff Fr m Tocht Wetter Gross Bürgermeister Offenbuch

Westfällscher Hot. Schützenhofstrasse 3. Ratschlag Kfm Giessen

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1 Sander Kfm München van der Gelz Major a D m Fam Amterdam Kaldemann Rent m Fam Berlin von Rekowski Rittergutsbes m Fam n Bed Riga

In Privathäusern:

Kurhaus Borassis, Sonnenbergerstrasse 29. Morrissey Rektor Dr Indiana Grosse Burgstrasse & Alisch Fr Petersburg Köftas Amtsger-Rat Münster Gr. Burgstrasse 14. Basse Kapitan z See Danzig von Lieres Rittmeister Insterburg von Kloeden Major Koblenz Villa Carmen, Abeggstr. 5

Lang Fabrikant Schlettstadt Villa Columbia, Gartenstrasse 14. Schmidt Fr Geh Rat Hamburg Hoberg Rent Düsseldorf Algner Fr Rent Darms adt Villa Danilo, Abeggstr II Steitz Gutsbes Gerbach Steltz Fr Rent Gerbach Langen Fabrikant m Fr Köln Alses Frl Kreuznach Bauer Fr m Tocht Haardt Elisabethenstrasse 3. Kramni Fr Hefrat Dr Wilna

Brandenburg Rittergutsbes m Fam Rewersdorf Flohr's Privathotel. Geisbergstr. 5 Stromberger Fr Rent Darmstadt Villa Frank, Leberberg 6 a Beville Fr Rent m 2 Töcht. u Bed. London

Belitz Kfm Hamburg Villa Helene Sonnenberger-ir. 9 Lichtenstein Fr. Freiburg Christi, Hospi Oranienstrasse 53. Flight Fr. England Baumbach Inspetor m Fr. Det-

mold Pater Pfarrer Niederlanken Pension Roma Gartenstrasse 1. Kölle Bergwerksdirektor m Fr

Priv.-Hotel Silvana Kapellenstrasse 4. Janson Kim m Fr. Elberfeld Stiftstrasse 6 Schwarz Frl. Lyck

世

世

2Benn

eine

midht ...

Brant

Befanutmadung.

Um eine regere Benutung der fradtijden Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magifrat beichloffen, eine burchgangige Ermagigung ber bisherigen Tariffage eintreten gu laffen

Es werden erhoben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungettaffe = 12 .- DR. = 7.50 // " " " 2. . " " 3.

bei normaler Benugung bes Gubewerfs bis gu 11/2 Stunden gerednet bom Anipannen bis jum Musipannen. Gine langere Inaniprudnahme des Bagens wird für jebe weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Dif. berechnet Das jur Bedienung erforderliche Berjonal wird eben. falls befonders in Rechnung gestellt und zwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 DRE., für Rrante Der 3. Berpflegungetlaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf. Die Beforderung von Berionen, welche an anftedenden Grantheiten Diphtheritis, Scharlach, Majern, Tuphus u. bgl.) feiden, barf innerhalb biefiger Stadt unr mittelft bes eigens biergu beitimmten fradtiiden Rranfenwagens erfolgen. Deffentliche Buhrwerfe und überhaupt alle nicht lediglich bem Brivatgebrauche des Befigere und feiner Angehörigen dienenden Berjonenfuhrwerte burfen gur Beforderung folder Rranten nicht benutt werden. (Boligei-Berordn. v. 1. Degbr. 1901).

Die vorhandenen Rranfenwagen, von denen einer nur für anftedende Rrantheiten benutt wird, fteben im ftadtifchen Rrantenhaufe und werden Beftellungen auf Diefe Wagen gu jeder Beit, auch bei Racht, im ftadtifden Rrantenbaufe ents gegengenommen. Bei ber Bestellung ift genau anzugeben, Rame und Bohnung des Rranten, Art der Rrantheit, jowie ben Drt, wohin der Rrante beforbert werden foll. Städtifches Arantenhaus.

Unentgeltliche Sprechtunde für unbemittelte fnugenkranke.

3m ftabt. Granfenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags bon 11-12 Uhr eine mentgelti. Sprechitunde für unbemittelte Sungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterjuchung Des Muswurfs ic).

Wiesbaben, ben 12. Dovember 1903. Stabt. Rraufenhaus Bermeltung

Befanntmachung.

Der Fruchtmarft beginnt mahrend ber Binter monate (Oftober bis einschließlich Mary) um 10 Uhr vor-

Bie baden, den 28. September 1905. Ctabt. Alfgijes Mint.



Gebruder Dorner, 4 Mauritiusstr. 4, gegenüber der Walhalla.

Eingegangen sämmtliche Neuheiten in

fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.

Herren-Anzüge. Herren-Paletots, Herren-Loden-Joppen. Herren-Pelerinen, Herren-Hosen. Herren-Westen,

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots. Knaben-Pelerinen.

Jagd-, Sport- und Livrée-Bekleidung.

Echte bayrische Loden-Bekleidung.

Berufs- und Arbeitskleidung für alle Gewerbe.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Erstklassige Zuschneider.

Grosses Stofflager.

Erprobte Arbeitskräfte.

sorten Beerenwe

Obstweinfelterei Eritz Henrich.

Wiesbaden, Blücherstrasse 24.

Raber, nur gute Bare, in allen Großen (Gelegenbeitsfanf), fenberer Breis 28t. 15, 18 20, 22, 25, jep 2016, 7,50, 9, 10, 12, 15, fo lange Borrat reint; Anfeben geftattet. (Mlleefeite). Cumalbacherftrafte 30, 1. Ctod.

Hygienische Windeltücher

D. R. G. M. verhindern das Wundwerden der Kinder, kühlen nicht, brauchen nicht gemangelt oder geplättet zu werden und bleiben stets weich,
Preis das Stück - .50 Pf.
, Dutzend 5.50 Mk.

Hygienische Mund-Servietten

für Kinder. 100 Stück von Mk. 1

Nassovia-Drogerie Kirchgasse 6.

Chr. Tauber,

Geehrte Nachbarschaft und Gönner

Am 21. Oktober ds. Js. eröffne ich Clarenthalerstrasse 1, Ecke Ringkirche

Wurst- und Fleischwaren Geschäft

und halte dortselbst die bekannt guten Waren von der Schweine-metzgerei Karl Hartmann, Häfnergasse 7, feil.

Durch täglich frische Waren werde ich meine geehrten Abnehmer bestens zufriedenstellen und bitte um geneigten Zuspruch

Hochachtungsvoll

Phitipp Hofmann.



Rari Dörr. Deute Camitag, abende von 6 Hhr ab:

alle Corten fr. Sausmacher Burft

F. Budach, Walramstraße 22

effentlicher Vortrag

im großen Sagle ber Loge Plato, Friedrichftraße 27, am Mon-tag, den 23. Oftober 1905, abends 8% Uhr über bas Thema:

Die erbliche Belafinng und die Vererbung von grankheitsanlagen,

Bralten von bem Redafteur ber Britfchrift "Raturargt", heren Rein-Gintrittepreis 50 Bf. - Mitglieder frei.

Berein für volksverftändliche Gefundheitspflege (Raturheilverein).

Beitritterffarungen jum Bereine merben abenbe an ber Raffe entgegengenemmten.

Emmy Kloos, Songert- u. Opernfangerin, Bismardring 21, II.

Brennholg Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungoftation dabier verfauft von heute ab :

Buchenhols, 4-jchnittig, Raummeter 13.00 Mt. 5-jchnittig, Naummeter 14.00 Mt. Riefern (Angunde)-Dolg pr. Gad 1.10 DRt.

Das Sols wird frei ins Sans abgeliefert und ift bon befter Qualitat.

Bestellungen werden von bem Dausvater Stur m Evgl. Bereinshaus, Blatterftrage Rr. 2, entgegen genommen Bemerft wird, bag burch die Abnahme von Solg die Erreichung bes humanitaren Bwedes der Anftalt gefordert wirb.

Rambach.

Befannimadjung,

Die Aufnahme bes Berfonenftandes fur die Gintommen. fleuerveranlagung pro 1906 ift auf Freitag, ben 27.

Oftober b. 36. festgesett. Er wird den Sanshaltungsvorftanden im Laufe nachfter Boche ein Formular ber Daushaltungeliften gur Musjullung nach dem Stande der Sanshaltung am 27. Oftober cr. gugeben. Rach § 22 des Ginfommenftenergesches bom 24. Juni 1891 ift jeder Befiger eines bewohnten Grundftudes oder beffen Bertreter verpflichtet, der mit der Aufnahme bes Berfonenftanbes betranten Beborde Die auf dem Grundftude borhandenen Berjonen mit Rame, Beruf und Erwerbsart angugeben.

Die Saushaltungevorstände haben ben Sausbefigern und beren Bertretern die erforberliche Auslunft fiber Die gu ihrem Sausftande gehörigen Berfonen einicht. ber Unter- und Schlafitellenpermieter gu erteilen.

Wer in Bemägheit des § 52 von ihm erforderte Andfunft verweigert ober ohne genugenden Enrichnlbigungegrund in der gestellten Grift gar nicht oder unrichtig erteilt, wird mit Gelbftrafe bis ju 300 Dart beftraft.

Rambach, den 18. Oftober 1905. Der Bürgermeifter:

Befanntmachung.

Moraich.

Bum Brede ber Beranlagung gur Gintommenfteuer für bas Stenerjahr 1906 werden bie Stenerpflichtigen ber hiefigen Gemeinde hiermit aufgefordert, die bou ihnen gu jahlenden Chulbenginfen, Laften und Raffenbeitrage, Lebensverficherungs : Bramien, fowie die Rapitalidulben felbst, beren Abzug sie gemäß § 9 bes Gintommenstenergeseptes vom 24. Juni 1891 beanipruchen bei ber Ortspolizeibeborbe bis ipateftene ben 1. Robember er., unter Borlage ber Binsquittung, Oduldurfunden u. f. w. nadguweifen.

Die Beranlagung gur Ginfommenfteuer erfolgt in ber Regel an dem Drt, wo der Steuerpflichtige 3. Bt. der Berjonenstandsaufnahme am 27. Oftbr. d. 34. feinen Bohnfin oder in Ermangelung eines folden feinen Aufenthalt hat.

3m Falle eines mehrfachen Bohnfites fteht dem Stenerpflichtigen bie Bahl bes Ortes ber Beranlagung gu. Es werden deshalb diejenigen Steuerpflichtigen, denen nach ben porftebenden Beftimmungen Die Bahl bes Beranlagungeortes gufteht, aufgefordert, bis fpateftens gum 1. Rovember d. 38. ber Ortopolizeibehorbe ben Ort anzugeigen, mo fie veranlagt gu werben munichen.

Rambach, ben 19. Oftober 1905.

Der Bürgermeifter: Morajch.

Großer Schuhverkauf Rengaffe 22, 1 Stiege boch

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmitrage 28

Buch- und Runfthandlung, (Telefon 2189)

eion 2139) gegrünset 1843. (Bart-fr. Abonnements auf Zeitschriften. Modejournale, Leihbibliothek.

Theatertexte. Opernführer. Bedeutender Journallesezirkel.

Heute und täglich

Konzert der Wiener Orig. Schrammeln. Sonntags Beginn 4 Uhr, Wochentags 8 Uhr.

Befannimachung.

Rad Mitteilung ber Candwirtichaftefammer für bie Broving Brandenburg ift der Beginn des nachften Rurfus gur Ausbildung von Lehrichmiedemeistern an ber Lehrichmiede in Charlottenburg auf Dienstag, den 30. Januar 1906 fesigeseht. Mit Bezug auf meine Befanntmachung bom 10. September b. J. Pr. I. D. 2719 bringe ich porstehendes

Biesbaden, ben 25. Geptember 1905.

Der Regierungs. Brafident.

Wird veröffentlicht".

Biesbaden, ben 13. Oftober 1905.

Der Boligei-Brafibent :

b. Ghend.

Befannimadung.

Am 29. d. Mts. (Conntag bor Allerheiligen) ift ber Bertauf bon Blumen und Arangen bis 6 Uhr abends - mit Ausnahme der Beit bon 91/2 bis 111/2 Uhr bormittage - geftattet.

Biesbaden, den 12. Oftober 1905.

528

Der Boligei-Brafident:

p. Schend. Deffentliche Berdingung.

Stellwerfegebande anf Bahnhof Biesbaden. Die Arbeiten und Lieferungen gur Derftellung eines Stellwertegebandes auf Bahnhof Biesbaden jollen im Bangen

ober getrennt nach Lojen vergeben werben. Los I: Erd., Maurer-, Asphalt., Steinmet. u. Beif.

binberarbeiten,

Los II: Bimmer. und Staaferarbeiten, 208 III: Dachbeder- und Riempnerarbeiten,

Los IV: Tijdler., Ochloffer, Glajer- und Anftreicher.

Die Berdingungeunterlagen, die im Zimmer 61 unferes Berwaltungsgebandes (Rhabanusfir. 1 bier) gur Ginficht offen liegen, fonnen gegen portofreie Ginfendung bon 0,50 DRt. nur in bar, für jedes Los, durch unfer Bentralbureau beentipredender Aufichrift berfeben bis gu bem auf

Mittwoch, ben 3. November, borm: 12 Uhr, foligejesten Eröffnungstermin, der in Gegenwart etwa er-ichienener Bieter im Bimmer 72 unferes Bermaltungse gebaudes abgehalten wird, an uns eingureichen.

Maing, den 9. Oftober 1905. Roniglich Breugische und Großherzoglich Seffifche Gijenbahndirettion.

000000000000000

We

AI

im

fi

Will.

A.ft

Rin

B. fi

Pen

fri

für 99i.11

find

-

St

Anna

Mileir Mileir

marti

Bitth ange Di

(6º1

Grid.

belonders billia

9tr. 247.

finbet jeber, welcher meine Schaufenfter beachtet, meine jegigen Preife. Jeber wird fofort berausfinden, daß ich hauptfächlich

führe und bag bie billigen Preife gu biefer Bare taum im Gintlang fteben. Rur burch großen Umfat tann ich es möglich machen,

ju ftannend billigen Preisen

reelle und prima Bare gu liefern. Außergewöhnlich große Auswahl in

Binterwaren.

Schuhwarenhaus,

Schwalbacherftr. 34, Ede Bellrigftr.

Die Bgrenbeftanbe in meinem Gefchaft Ede Bismardring und Bleichftrage werden noch einige Beit sehr billig ausverfauft,

Geschäfts-Verlegung.



Mein Bureau befindet sich jetzt

(im Hause des "General-Anzeiger") und halte ich meine Dienste wiederholt bestens empfohlen

Hochachtend

Wilhelm Ruppert,

Spedition, Möbel-Transport und Rollfuhrwerk.

<u>මෙමෙමෙමෙමෙමෙමෙ</u>

Wasserdichte Bett - Einlagen von Mk. 1,30 bis Mk. 6,75 pro Meter.

Armtragbinden Fingerlinge a. Patentgummi u.

Bruchbänder.

Bettpfannen. Unterschieber. Urinflaschen. Brusthütchen mit Sauger.

Eisbeutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren.

Einnehmelöffel. Inhalations-Apparate von 1.50 Mk, an.

Oronlampen. Taschen-Spuckflaschen. Hand-Spucknöpfe aus Glas, Porzellan und Emaille,

Irrigatore, complet, von Mk. 1. - an Injectionsspritzen,

Nasen- u. Ohren-Douchen u -Spritzen. Pulverbläser.

uged- und Ohrenklappen. Klystierspritzen von Gummi, Glas und Zinn Clysopompen.

Glycerinspritzen Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. praparirt. Verbandgaze Lint. Verbandbinden. Guttaperchatafft,

Billreth-Battist, Mosettig-Battist, Luftkissen, rund u. eckig.

Beste Ware! 24

Leibbinden in allen Grössen

Wochenbettbinden. Leibumschäfige

Hals-machinge | n. Priessnitz. Fieber-Thermometer. von 1 .- Mk. an.

Bade-Thermometer v.40 Pf. an. Zimmer-Thermometer. Wärmflaschen von Gummi

und Metall. Leibwärmer. Nothverband-Kästen f. d. Gowerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen.

Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken Medicinische Seifen. Gesundheitsbinden,

Ia: Qual., p Dtsd. v. 80 Pf. an Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an. Suspensorien v. 45 Pf. an.

Desinfektionsmitttel, wie Lysol Carbolwasser. Lysoform, Creolin etc. Mineralwässer.

Sodener und Emser Pastillen Aechte Kreaznacher Mutterlauge. Kreuznacher Mutterlaugen-Salz,

Strassfurter Salz, Aechtes Seesalz. Viehsalz (Badesalz) Fichtennadel-Extract. Tablette Badeschwamme. Zungenschaber.

Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tanber, Artikel zur Krankenpflege.

Kirchgasse 6.

Manner-Turnverein.



Camitag ben 21. October b. 3., 9 Ilhr Abenbe:

Versammlung.

Tagedorbnung: 1) Bericht ber Rechnungsprufer, 2) Bericht über bir Turnplayangelegenheit. 3) Ergangungs. mahl bes Borftandes. 4) Festjepung ber Winterveranftal. tungen. 5) Berichiebenes.

Um gabireiches Erfcheinen wird gebeten. Der Borftanb.

Schepeler's Kaffee Schepeler's Cigarren

Deutsches Colonialhaus

Inh: Fritz Naglo,

9397 Wieshaden, grosse Burgstr. 13.

Wilconside.

in verschiedenen Sorten und Qualitäten unter Garantie für ge-sunde auserleiene Ware verschiedener Provinzen, wie:

la. Magnum bonum,

Goldgeibe englische, Pfälzer Blaue und Blauaugen, Mäuschen (Salatkartoffein),

ferner von frisch eingetroffenen Ladungen die so beliebten

Delikatess-Kartottein, Brandenburger (Ia. Dabersche),

Thuringer Eterkartoffeln empfiehlt 9714 die Landesprodukteu-Grosshandlung

Inh : Georg Mehlinger, 392. 3 Häfnergasse 3. Telefon 392, Wiederverkäufer, Hoteliers, Restaurateure erhalten Vorzugspreise.



Möbel Betten,

Schränfe Bertifows,

fowie gange Musftattungen

tauft man am beften und am billigften gegen bar und auf Abjablung J. Rosenkranz, Möbellager,

Bilicherplag 3. P. S. Brantleute erhalten bei Gintauf ihrer Anrichtung 2 große frei gemablten Bilber gratid.

gable ich bemjenigen, ber mir den Tater nambaft macht, welcher mein Firmenichilb Ede Abelheibftraße unb Aboliftraße in vanbaificher Weife erftort bat, sodaß ich benseiben gerichtlich belangen tann. Auch für bie Folge bleibt obige Belounung befteben.

Paul Rehm, Dentift, Friedrichftraße 50, 1.

Sof Geisberg bei Biesbaden.

Beginn bes Winterjemeftere 1905-1906 am 30. Ofte ber. Der gange Lebrturfus umfaßt gwit Binter-femefter. Babrend bes bagwilden liegenden Sommers praftifche Beichättigung in gut geleiteten Landwirtschaften, event, burch Bernivelung ber Anfiglt. Rabere Ausfunft, Programme und Berichte umfonft und voffrei durch ben Infittutsvorfieher, herrn Stadtalteften H. Well, Wiesbaden, Eifgbetbenfrage 27, ober durch gen. Defonomierat Müller Dof Geisberg bei 2Biesbaben. 1428

Anaben=Paletots,

mur geite Bore, in allen Größen u. Muftern (Gelegenheitstant), friherer Breis Mt. 6. 8, 10, 12, 15, 18. jeht Mt. 3.50 4.50, 6. 7. 8, 9, jo lange Borrat reicht; Anjeben gestattet. Ediwalbacherftr. 30, 1 Et.

Dr.Thompsons Marke Schwan

weisse Wäsche

ohne Bleiche.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Ungfinbeholg, fein gefpalten, per Etr. Dif. 2.00, Dampfichreinerei Heh. Biemer, frei Sans. Telef. 766. Telef. 766. Dogheimerftraße 69.

Weibliche Personen.

Lehrmädden

aus guter Familie per fofort

Geschw. Meyer.

Ergieberin, Rinberfraulein, Adeine, Rinbere, Bande u. Ruchen-H. Raffee. u. Beitodinnen, Rebaueinietochin, 70 M., ftere offene Stellen f. 1. Saufer Bieababens fran Rari, Stellennachmeis, Schul-geffe 7 (Diesbaben). Bernnarb fart, Stellenvermittier. 8045

14

Mabden u Franen g. Rananien lefen gef. Sebanfir. 3, 9019 Junges Madchen als Ber-Butterbanbl. 3. Daufer Rachf.

Edulgaffe 6. (Din jung prop. Danemaben gefucht.

Blatterfraße 9. 865. me jaubere wedfrau fojort gefocht. Raberes . 9674 Boribarafie 11. um Laben.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, nnentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon 2377.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

ner ftanbigt A. Rodimen (für Pringt). Alleine, Sause, Rinders und Rudennardeden,

B. Baich. Bug. n. Mon atsfrauen Raberinnen, Singlerinnen und Laufmaodien u. Taglobnerinnen Gut empibblene Mabchen erugiten fofert Grellen.

Abtheilung IL A.für höhere Berufsarten Rinbe, frauleine u. Barrerinnen Ettigen, hansbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Befelifchafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinges Berfunferinnen. Lebrmabchen, Chramieprerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.

hotel. u Reftaurationstodinnen mmermatchen, Bafcimatchen. Beidilegennnen u. Danshalter. mnen, Roch. Buffete u. Service

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Die Mbreffen ber frei gemeibeten fratt, empfoblenen Bflegerinnen find au je ber Beir tort gu erfabren

Chriffledies Beim, Derberftr. 31, Batt. 1. Stellennachweis.

Anftandige Madd, jed, Konfession finden jederzeit Roft u. Logis für I Mt, täglich, sowie fiets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder hater gesucht: Stuben, Kinderfartnerinnen, Rodfinnen, Saus- u. Alleinmabchen für hier. Roch ausmatte: ein beff. Alleinmabden gu tiner Dame nach Laufanne, fein burgert, Roch'n nach Marburg, befferes Alleinmadden nach Smer-ften, einf. Nabden fur Biebrich. 1340 B. Geifter.

Verschiedenes

Beiteunngen jur Rrantidineiben werben angen. Gitvillerftr. 14. 2 Er. I., bei Bimm. 30 Roftime merben b. 8 Dt. an. Dausfieiber von 2.80 20. an.

Ainderfleider v. 1.50 DR. an fcon Marfertigt 17. Schwalbacherftr. 5, 3, St. Dangemeiten aller Art werden

raich und billig beforgt. Rob. Delenenfir. 9, Frontip. Sim Edjubmadjer übe: mmint

alle Arbeiten für ein größeres Weldiaft. Rab. in ber Erneb. b. PL 812

Dafte & Balmen it Bagelu in, angen, (gebleicht), Moontrage 20, Bart, Mile Muftreicher-, Tüncher-

und Ladirerarbeiten in. But unege übrt Bleichftraße 13,

Runbichaft in und außer bem Daufe, Rab. Faulbrunnenftr. 3, bei Frau Derpet. 1466

Buchführung, Red fianen, Bermogensverwaltung ic überfirane 19. Brifenie empflegit fich Beit, auch p. Starte. Beigenburgftr.

Herde und Oefen Batob Rorfch. Ofenpuber, Schernberfitt. 27, S. B. 491

Rintd, 1-2 3, findet gute
Off. unter K. 516 poftlagernd

Bismardring.

Wascherei Dickel

Obere Grantforterftr. hinter bem 3ofeph-Sofpital nimmt Bafche jum Baiden und Bügein an. Eigene große Bleiche und Trodenhalle, nur prima Be-hanblung ber Baiche. Tafelbft wird Walche 3. Bleichen u Trodnen angen. Abbot, auf Bunfc 521 Trau harg, Rarrend., Schacht-ftrage 24, 3. Sprechft, von

-1 u 5-10 Uhr. Berrenmafche m angen Dranien-ftrage 49, Brb., 2. 1, 61

Herzliche Bitte

an ei elbenfenbe Runftfreunbe. Junger talentvoller Dufit. finbierender municht eine Gemabrung ber Mittel gur Bollenbung feiner Gtubien bei I, rang Reifer. Referengen fieben jur Ginficht. Dfferten u. H. D. 191 bef.

Schaufenster-Piakate in Padidirift im Abonnement bon 5 Dt. a. p. Dr., fom Banbich., Ded. fur Schauf, Theater. Entin, f. Ma-tate, Diebaillen,. Diplome, Gride-reien, Coftume, Beichnungen und Schablonen, fam Malereien a. Art Schmidt & Keimel, Schlachtbaueftr. 24. Micheleberg 21.

Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Gintreffen jeber Angelegen-Bettelbedetraffe 7, 2.

(Ede Portitrane). Für Tamen

übernimmt eine erftflaffige Directrice

Die Anfertigung eleganter Toiletten. Abreffe gu erfragen in ber Gro.

Niederlage

bes allgemein beliebten Brotes

aus ber Muble Rlofter Diefenthal",

Rendorf (Rheingan). Dillenberger, Gneilenauftr. 5, Jaden.

Speife-Kartoffeln prima magnum bonum, gelbe, Mausfartoffeln liefert in jebem

Rario fel-Großbandlung Ch. Knapp

Dobbeimerfir, 74. Telefon 3129. Weiss-, Bunt-u. Goldstickerei wirb gut und billig beforgt. Seerobenftr. 16, Gartenb., 2. L.

Herzliche Bitte! Gbeibenfenbe Menichenfreunde

bitte ich berglich um ein Almofen gur Unterftubung einer burch Fenerebrunft und Rrantbeit in tterfte Rot geratenen Familie in Mulbaufen (Aderer und Birt Jobann Braffer in 8 unverforgten Ripbern im Alter von 3-16 3.) Fran Gfterftorfer, Biesbaben, 478 Dreimeibeiftr, b, p. r.

るるるなのであるるの

ME Gent Webergaffe 14. m.



Juh. August Deffner.

Gekittet n. Blad, Marmor-fom, Rund-gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im 2Baffer baitb.) 4138 Uhlmann, Quifemplay 2.

u. trinken aut meinen Weinftuben

Liebfranenplak 12 am Dont.

Franz Kirsch, Beinhandlung, Mainz.

Diabetiker und Gidtleidende

Bolbothec bat fich ale vorzüglich lindernd bei allen Erfranfungen ber Rieren, ber Leber, bei Buderfranteit, bei Bergleiben, Bafferfucht und bergl. bemabrt. Bei Erfranfung ber Blafe, bei Conorrhoe bei Musfluß trat idinell Berminderung Der Schmergen und Befferung ein, Padet & Mart 1, ju baben 8894

Germania - Drogerie, Rheinstrafte 55



3 Fliegen mit einer Klappe.

1) liegt ber Borteil in großer Auswahl.

2) Bequeme Ratengablung ober bobe Raffeftunto. 3) Geftattung bes Umtaufche unter Garantie.

Gefucht find flete Eppiften auf all. Goft Gingeinnterr. f. Rauf grat, Bill. Biete. Bervielfaltge. Apparate, Bubeb. u. Buro-Renbeiten. 581 Chreibmaf minenhans

Stritter, Roberalice 14. fderib m lleberfenunge-Buro. Berbinbung, über bie gange Welt

> Alban'sche Cera-Salbe

gefehich geichnt erprobt als Deti-u Bunb-falbe bei Bunben ver-ichiebenfter Art, bernach-laffigte Beinfchaben, Blemten Rheumatte-mus, Ropffchmergen ufw. Doie a 1 Mt.

Bu haben in ben Apothefen. Best : Cera flava 13.0, Oleum Olivarum 14.0. Liq plump sabacet 3.0.

General-Depot für Bies. baben und Umgegenb : Victoria-Apotheke, Rheinstraße 41. 8784

Für Blutarme und Aranke

bemahrt fich ber von bielen "eraten empfohlene Canta Lucia Straft. Rotwein am beften Die Fraiche 1.50 u. 9 M. Gelabergir. 9. p 3781

A. Baer & Co. Bellrinftrage 24, 9169 unterhalt ftere Lager in

Dezimalwaagen, Tafelmaagen, genicht in la Qualitat. Trauringe



Stud von Mart 5 -Friedrich Seelbach. Uhren Boibeparenu. Ontifche Arrifel

Cafelkubbutter, 10 Bib. Colli Dt. 6.50, Scheiben-

bonig M. 4.90. Bur Brobe 6 Bid. Butter u 5 Bid. ponig M. 5.30. Greenlieb, Tlufte 120 bia Bredlan.

> Jagdwesten für Knaben u. Herren Gute dauernafte

Qualitäten. Grosse Auswahl. - Billige Preise -

Friedr. Exner.

Wiesbaden, Neugasse 14. 9418

Liberia-Kaffee

ebrannt, per fb. 1 .- SRL., fd. haushaltungskaffee per Bib. 1.20 Dil. empfiehit als Spegialitäten.

Jacob Frey, Ede Erbacher- und Ball.ferftrage. Telejon 3432.

Dr. med. Barczewski Glettroftatifches Inftitut u. Inftitut f. Bebandi, v. Bewegungeftorungen

wohnt jest Taunusstrasse 13.

Telephon Rr. 3678. Sprechft. 10 - 1/212 u 3-4 Uhr Sonntaes von 9-10 Uhr. 2ift Berfaufen freibieibend auf Jahres Abidfuß pro Boche 6 Btr. bochfeine prima bargbutter. Die Butter wird nur bon remraff. Barg-Rüben gewonnen, bie befannts bas befte Probutt liefern. -Der Abiding beginnt mit bem

1. Febr, 1906 und enbet mit bem 31. Marg 1907. 1539 Der verlangte Breis beträgt 3 fart unter hocher Berliner

Catlenburger Molfereigenoffenichaft, e. @ m. u. D.

gu Catlenburg im harg.

ein golb. Debaiffon m. Blumentorb porberfeitig und Bilb rud. feitig. Tenres Unbenten, Ab. jugeben geg, bobe Belohnung Dothleimerftr. 39, 1.

breite sowie Kagedacone la allen Preislag n. Verkani mel-Gewicht. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

Peter Henlein,

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Mleine Ctagen-Billa,

nen erbaut und mobern ausge-flattet. 2 × 4 , 1 × 3. u. 1 × 2-Simmer-Bobnungen, ju berm. ob. augerft preidm, unter gunt. Bebingungen ju verfaufen. Raberes Bilbeimftr. 5, Bart. 602

Malfives Jaus, 15 Bimmer, großer Garten, 280 D. R., viel Dbitbaume, Giichteich. Springbrunnen, febr geeignet für Grifd, ober Geftügeljucht, od Rubesth für Beamte ober Offigiere, für ben bill. Breid von Dt. 20,000 gu vert, durch H. Scheurer, Giebrich a. Rb., Bitbeimbrode 24.

ftrage 24.

Günftige Gelegenheit.

Lagerblat 1500 gm., mit Babnanidlug und an ber Fabrfrege gelegen, gu vermieten, Umgaunung u. bas baraufflebenbe Burogebaube ift angufanfen. Offerten an bie Erpebition be.

Rentables Band mit DR. 3000 Ueberfduß bei DR.

12,000 Anjahlung. Saus, für Reftauration geeignet, im neuen Bahnhofsbiertel, bei 15,000 M. Angahlung ju veel, burch 6853
Senfal B. A. Derman.
Sebanplah 7. Zel. 2314.

Claren that ft ber geeignetite Blag gur Erbanung

eines Canatoriums. 3d verlanfe mein en. 18 Morgen großes Terrain am Walbe gelegen, an einen folbenten Derra und gebe bas nötige Rapital gum Ban und gur vollfran. bigen Ginrichtung.

Grbitte Offerten unter C. D. 4330 nur bon Celbit. reffettanten an die Erp. be.

Ein rentables hans mit großem Sofraum u. Rebengebauben, febr geeignet für größe ren Schreiner, Schofferei oder bergt., — auch Fabrifbetrieb, für 56,000 M. zu berfaufen durch H Scheurer, 1505 Bicbrick a Rb. Wilbelmur, 24. 2.

Ein breiftodige

Wohnhaus, mit Sinterbaus, Bart, Wertfiatte, für alle Zwede geeignet, ju ver-faufen. Raberes ju erfragen in bem Beriag b. Bi. 4135

Rif, flottes Meftaurant, nach weist, bob. Umian, bill, Bacht, gute Erift., auch t. Anfanger paff., fof. ob. fpat, bill. gu bert. Bur Uebern genug. 1500-2000 Mt. Baul Chumann. Salle a/S., Bandebergerftr. 60.

Bu verkaufen

Billa Schutzenftrage 1, mit 10-12 Bimmeen, Bab unb reichlichem Bubebor, bochfeiner Einrichtung, iconer freier Bage, in Balbennabe, bubich. Gorten, eleftr. Licht, Central. beigung, Marmortreppe, be-queme Berbinbung mit eleftr. Babn se, Beriebbar jeber eit. Maheres bafelbft Max Hartmann.

erhr gutes Hôtel-Restaurant

n einer verfebedreichen Stabt, befte Lage, umftanbebalber für ben bill. Breis von Mt. 72000 foloct gu

Geff. Off, von Gelbftrefieltanten fub. B M. 3 pofilag. Berlinet Sof. Biesbaden.

Großes Bangrundstück,

utere Dobbeimerftr. 28, mit Baugenehmigung n. alter Banordung, ca. 69 Reter tief, 194, Meter breit, wegen anderm. Untern u. Gelbntoften ju vert. Rab beim Befiber Rarfftrage 39, B. I. 9584

25,000 Mk. auf 1. ober auch getbeilt, gum 1. 3an. ausgue

J. & C Firmenich.

hellmunbftr. 53,

Geldgeber

erh. jeber Beit foftenfreien Rachweis, nur guter 1. u. 2. Oupotheten burch

Ludwig Istel, Weberg. 16, 1. Fernipe. 2188

Pie Immobilien= und

Sypotheken=Agentur

Bahuhofftrage 4,

empflehlt :

20,000 Mf., auch getbeilt 18,000 Mf. 15,000 Mf.

gegen 2. Stelle auf 41, pG4

und 3-6 Uhr.

Gefcaftaftunben bon 9-1

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Gelb bis gu 300 SRt. g. bistr. u. fon Aftene, bei ratenmeifer Rudjablungen. Selbftgeb. 3rmler, Berlin, Gitidinerfrage 92. Dantidreiben. 19 1973/305

Auf 1. Hypotheken auf 2. Hypotheken

find flets Brivat-Rapitalien gu begeben burch 8897 begeben burd

Ludwig Istel, Beberg. 16, 1. Grnipr. 2188. Geldaftsftunden von 9-1

Geld bis gu300M, biel, u. prempt gegen ratemweife Rudgabl, Gelbitgeber Jemler Berlin, Bitfdinersftrage 92 Anecfennung. 1340/261

Diefret u. ichneiffens, raten-weife Rudgabl. Gelbigeb. Jemler, Berlin, Gitfchinerftr 92. Biele Danfichreiben. 1970/330

201. 6000,-8000 .-- ,

10,000 .--20,000 .-, 25,000.-30,000.-

auf 2. Suporhefen gu vergeben Ludwig Istel. 2Bebergaffe 16, 1. Gern pr. 2188

Befchaftsftunben von 9-1 und

3 6 Har.

20- bis 22000 Mk.

auszuleihen wuniche ich auf 2. Opporthet. Erbitte Offerten unter Z. W. 638 an bie Erpedirion be Blatt. 649

9-11,000 Mk. Sprots gum 1. Januar, auch nach aus-wärts, ausguleiben burch J. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 58.

Hypotheken-Gesuche.

Muf ein gutgebenbes, in befter Lage v. Biesbaben gelegenes Dotel Refraurant, in tabellos bani. Buffand, wird eine 1, Supo-thef von ca. 60,000 Mt. unb ein 2. Stopotbele v. ea. 35-40000 MR. aufgunehmen gefucht. Gelbfibar-leiber, welche bem Gefuch naber treten wollen, belieben ihre Abreffe unter A. 100 in ber Erpeb, b. Bl, niebergulegen.

Auf 1. Hypothek

werben 55-60,000 Dif. per gleich ob. 1. Jan. ju leiben neincht. Brima bief. Dans Cfferten bitte unter C. O. 9834 an bie Exped d. Bl. 3u richten. 9340

Darlehne geg, ratenweife Rad. jahl, auf Bechiel od, Schulde ichein gibt bistret, prompt, toniant, Gichbaum, Berlin, Boftamt 57. (Babireiche Danfichreiben.) Rad. pocto erbeten.

8000 Mk. and prima Db. tare ju 51/2 pCt. acfucht. Angeb, unter 3. 3. 8656 an die Exped. d. Bl. 8666 Raufe jebergeit prima 9977

Renkanfidillinge. Off. u. O. W. 9977 a. b Grp. b. 86, Gegen gute Scherbeit municht ein Beamter 100-150 Bit, gu leiben. Offert, u. G. R. 46 au b. Erp. b. Bl. erb. 577

Prima magnum - bonum -Kartoffelu liefert frei haus per Daiter 5 Darf

Frankfurter Konfumhaus, Bellripftrage 30, Moripftr, 16, Oranienfir, 45 u. Dreimeidenftrage 4.



rierischer Winzerverein, A.:G. Trier.

Vereinigung von Winzer-Genossenschaften und Winzern zum Vertrieb naturreiner Weine.

Wir haben den Vertrieb unserer naturreinen Weine für Wiesbalen und Umgebung dem

Herrn Heinr. Hülzer, Wiesbaden, Hotel "Belgischer Hof", verbunden mit feinem Weinrestaurant,

3 Spiegelgasse 3

übertragen.

CORREDURADE

Anschliessend an vorstehende Mitteilung gestatte ich mir anzuzeigen, dass ich unter vorgenannter Adresse ein

Motel "Beigischer Hof"

mit feinem Weinrestaurant und Bodega verbunden, eröffne. Das Hotel hat Thermalbader, Lift, elektr. Licht, Zentralheizung.

92r. 247.

Im Weinrestauraut kommen als Spezialität die bekannt vorzüglichen Naturweine von Mosel und Eaar des Trierischen Winzervereins Trier

sowie Rheinweine, deutsche und franz. Rotweine, Schaumweine und Champagner I. Häuser zu mässigen Preisen zur Ausgabe.

Auf hervorragend feine Küche mache ich besonders aufmerksam. Bei Gelegenheit der Verlegung meiner "Central-Bodega" gestatte ich mir meinen werten Gästen für ihr seitheriges Wohlwollen bestens zu danken, daran die Bitte anknüpfend, mir dasselbe auch in meinen neuen Lokalitäten zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Heinr. Mülzer.

Besitzer des Hotels "Belgischer Hof", der Central-Bodega und Restaurateur der Casino-Gesellschaft.

von den besten Kokereien des Ruhrgebietes, wie:

"Consolidation", "Gustav Schulz", "Centrum", "Harpen", "Constantin d. Gr.", "Gelsenkirchen", "Hibernia" und "Stinnes'schen Werken"

yon 60/100, 60 80, 50/80, 50/70, 40/70 und den Körnungen 40/60 mm zu den billigsten Preisen.

en-Verkauf-Gesellschaft

9181

1

医肾

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. Fernsprecher: 545, 775, 2352

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24,

Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.



Volksbildungsverein zu

(Abteilung für Bolfenuterhaltnug.)

I. Beranftaltung für 1905 06. (Der Rhein in Geldichte, Sige und fied).

Sonntag, Den 22. Oftober 1905, nachmittage 41/2 Ilhr, im großen Saale des Turnvereins, hellmundlicafte 25.

Im Borvertauf werben nur Gintrittsfarten gu den 5 Beranftaltungen, guf. Det. 1 in der Boltslesehalle, Ede Schwalbacher- und Friedrichftr., jowie in Chr. Limbarths Buch handlung, Krangplat, ausgegeben.

Gintrittofarten gu ben einzelnen Beranftaltungen find à 25 Big. nur an ber Tagestaffe in der Turnhalle gut haben. Alles Rabere durch die Blafate an den Anfchlagfauten, ka Saalöffunna 31/4 Ilbr. 200

Als aussergewöhnlich preiswert empfehle bei 13 Flaschen und Mehrabnahme, einzelne

Flasche à 5 Pf. mehr, excl. Glas: Hamatosis Volxheimer Hallgartner und , 50 . 60 Orig. Rotwein Hackenheimer Marca Gracia . Laubenheimer . 60 . Medoc Type

Mk., 1, Fl. 90 Pf.

Telephon 414.

THE THE THE THE THE THE THE

Baletote, fubbentich: Bare (Gelegenheitefauf), moberne Stoffe, tabellofer Sig, befte Mafbearbeitung aus allererften Firmen, fribere: Preis Dit. 30, 35. 40, 45, 50, jest Mf 18, 20, 25, 30, 35, folange Borrat. Anfeben gefinttet. Delle Bertaufsraume.

Edwalbacherfir. 30 (Marifeite) 1. Stod.



Dauerbrand=Oefen

Reissmann's Kronjuwel-Oefen,

Wittekind-Oefen. sowie soustige bewährte Fabrikate.

Brische Oefen

mit zuverlässig wirkender Regulirung.

Regulir=Füllöfen

etc. etc.

von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen empfiehlt in grosser Auswahl 9412

rei

tion

Beb

Jui

beta

ber bost im eben bas nich

Bebe

fell ig

神師

Plet

beg beg

Dunt

eineg terlic

到红, bir g

einer und bellen

Body of the state of the state

Specialgeschäft in Oefen und Herden, Ecke Weber- und Saalgasse.

Geschäfts-Eröffnung

ber Möbel-Fabrit und Lager von Gebr. Ernst. Maulbrunnenftrage 7.

Sompl. Bobne, Schlafe und Speifegimmer, Betten, eine und zweitur. Rieiberichrante, Epiegelichrante, Bertifome, Divane, Ottomanen, jowie alle in bas Mbbelfach einichlägigen Begenftande. - Die Dobel werden meiftenteils in ber von und eigens betriebenen Dampfe idreinerei Bodtenhaufen i. C. angefertigt.

Onte folide Arbeit. Sigene Capeziererwerkftatte.

Ceiljahlungen geftattet. Desgl. bringe meinen Ausverhauf Bellmundfrage 43 in empfehlenbe Erinnerung. Beite Ranigelegenheit für Brautiente, Wirte ze.

Geschäfts-Eröffnung

Meiner werten Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten teile hierdurch freundlichst mit, dass ich am hiesigen Platze, Yorkstrasse 22, neben meinem Flaschenbier-Geschäft eine

verbunden mit einer Kartoffel- und Obsthandlung eröffnet habe und halte mich unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen-Hochachtungsvoll Leond II Wirth. Yorkstr. 22.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

Bente Freitag, den 20. Oftober 1905, abende 9 Uhr,

Aukerordentliche Hauptversammlung.

Tagedorbunng:

1. Ban Angelegenheiten.

2. Bereine Mugelegenheiten.

Um punftliches und vollgabliges Ericheinen ber verehrt. Mitglieder Der Borftanb. erfucht